Kostenlos

WALDgeist

Bayerischer Wald und Nationalpark



- Natur
- Wildnis
- Freizeit
- Touren
- Genuss
- Kultur
- Termine

WALDHerbst

2022 | Mitte September – Mitte November



Baumwipfelpfad
Bayerischer Wald

HOCH
GEFÜHLE

auf dem Baumwipfelpfad
im Nationalpark Bayerischer Wald

Mitten in der Natur
Grenzenlose Ausblicke
Ideale Tagesausflugsziele
Atemberaubende Landschaften
Gastronomie vor Ort

Böhmstraße 43, 94556 Neuschönau
baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald

Servus

bei uns im Bayerischen Wald!

Unser Erlebnismagazin WALDgeist begleitet Sie, liebe Leser, durch Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, im Ilztal- und Dreiburgenland, im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich, im Viechtacher Land und im Zellertal.

In der aktuellen Ausgabe WALDHerbst steht das Thema Wandern ganz vorne. Die Landschaft hat jetzt einen ganz besonderen Reiz – mit den bunten Farben, der klaren Sicht, den frühmorgendlichen Nebelfeldern. Wir nehmen Sie mit auf eine Tour rund ums Gut Lichtenau im Passauer Land, auf Bayerwald-Gipfel und einzigartige Touren im Tal. Der Nationalpark stellt ein neues Führungsangebot vor, in dem es um Tod und Leben geht, und die Glasstraße lockt mit zauberhaften Etappen zu Fuß.

Wir informieren Sie, wo man Kunst unter freiem Himmel genießen kann und welche Ausstellungen und Museen zu einem Besuch einladen. Und schließlich haben wir in unserem Kalender geführte Touren und Veranstaltungen im Zeitraum von Mitte September bis Mitte November für Sie im Überblick.

Wir wünschen Ihnen viele schöne, erlebnisreiche und erholsame Momente und Eindrücke bei uns im „Woid“!

Ihr Team vom Erlebnismagazin WALDgeist



Christian Schwankl
Magazinleitung



Karin Mertl
Redaktionsleitung

Erscheinungen

WALD**Winterr**
Mitte Januar – Februar – März

WALD**Frühling**
Mitte März – April – Mitte Mai

WALD**Sommer**
Mitte Mai – Juni – Mitte Juli

WALD**Ferien**
Mitte Juli – August – Mitte September

WALD**Herbst**
Mitte September – Oktober – Mitte November

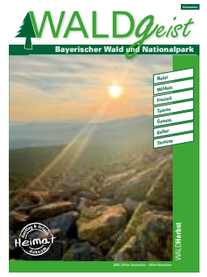
WALD**Weihnacht**
Mitte November – Dezember – Mitte Januar

Annahmeschluss

WALD**Weihnacht**
14. Oktober

WALD**Winter**
18. November

Titelbild



Blick vom Lusen (1.373 m) mit seinem gewaltigen Blockmeer zu den Höhenzügen des Großen Rachel (1.453 m).

(Foto: © Christian Schwankl)



6 | BAYERISCHER**Wald**

Von den Nationalparkzentren Bayerischer Wald und Šumava über unsere Berggipfel und den Naturpark bis zum Dreiländereck, zum Ilztal & Dreiburgenland, ins Zellertal, zum Viechtacher Land sowie zu unseren Erlebnisorten



58 | WALD**Kultur**

Kunst & Kultur in den Museen, Erlebniswelten und Galerien



78 | WALD**Kalender**

Das sollten Sie nicht verpassen

Impressum

Herausgeber
© agentur SSL GmbH & Co. KG · Sachsenring 31 · 94481 Grafenau

Magazinleitung
Christian Schwankl · Tel. 08552 625094 · schwankl@agentur-ssl.de

Redaktionsleitung
Karin Mertl · Tel. 08581 735 · waldgeist@agentur-ssl.de

Leitung Layout/Grafik
Manfred Schmidt · Tel. 08552 625095 · schmidt@agentur-ssl.de

Anzeigenservice
Verena Füller · magazine@agentur-ssl.de

Fotonachweis: Mit freundlicher Genehmigung der beteiligten Erlebnisregionen und Erlebnisorte, des Tourismusverbandes Ostbayern, des Nationalparks Bayerischer Wald (Julia Reihofer, Claudia Schmidt, Annette Nigl, Gregor Wolf), des Nationalparks Sumava und des Naturparks Bayerischer Wald, der Nationalpark-Partner, von Karin Mertl, Woidlife Photography, Joachim Trettin (Viktoria Kaunzner), Tobias Köhler (Christiane Öttl) sowie Pixabay.

Der Herausgeber übernimmt für Vollständigkeit, abgesagte Termine, für Übertragungs- oder sonstige Fehler, sowie eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Digital

Lesen Sie bequem von zuhause jede Ausgabe aktuell als ePaper unter:
agentur-ssl.de/waldgeist

Interessante Beiträge, tolle Motive und aktuelle Ausgaben auf:
instagram.com/waldgeist_magazin

Aktuelle Themen, Erscheinungen und Insider-Tipps auf:
facebook.com/waldgeist.magazin

Abonnement

Unser Bayerwald-Erlebnismagazin im bequemen Abonnement. Lernen Sie die Waidler und den Bayerischen Wald im Wandel der 4 Jahreszeiten kennen.

agentur-ssl.de/abo

Inhalt



34 | WALD**Herbst**

Die besten Freizeittipps zum Erlebnis Herbst im Bayerischer Wald

BAYERISCHER**Wald**

3 | Servus
Erscheinungsweise und Impressum

6 | Übersichtskarte
Der Bayerische Wald und seine Besonderheiten

8 | Erlebnisregionen
Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, das Dreiländereck Bayerischer Wald, das Ilztal & Dreiburgenland, das Viechtacher Land und das Zellertal

12 | Erlebnisorte
Bodenmais – Freyung – Grafenau – Regen – Waldkirchen – Zwiesel

16 | Nationalpark Bayerischer Wald
Tod heißt Leben: Neues Führungsangebot
Die Besuchereinrichtungen in den Zentren Lusen und Falkenstein

22 | Naturpark Bayerischer Wald
Naturerlebnispfade und Bildungseinrichtungen

23 | Nationalpark Šumava
Besuchereinrichtungen und Infozentren

24 | Nachhaltig mobil
Mit GUTi und Bayerwald-Ticket sogar grenzenlos

WALD**Herbst**

34 | Berg und Tal erleben
Wandern um Gut Lichtenau und viele weitere Tourentipps zwischen Arber und Dreisessel

44 | Die Gipfel im Blick
Unsere Berge im Porträt

46 | Genuss und Kulinarik
Wirte-Wechsel im Lusenschutzhaus, auf dem Wochenmarkt, Gastroführer u.v.m.

WALD**Kultur**

58 | Die Glasstraße
25 Jahre, 25 Geschichten und der „Gläserne Steig"

66 | Sehens- und Erlebenswertes
Museen, Galerien, Ausstellungen sowie
Kunst und Kultur unter freiem Himmel

WALD**Kalender**

78 | Führungen und Veranstaltungen
Regelmäßige Termine
Termine im September
Termine im Oktober
Termine im November

AGENTUR**SSL**

114 | Jubiläum: 20 Jahre SSL

Die Sehenswürdigkeiten des Bayerischen Waldes



FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

1. Nationalparkzentren Lusen
2. Nationalparkzentren Falkenstein
3. Wildniscamp
4. Hirschgehege
5. Haus zur Wildnis
6. Waldspielgelände
7. Baumwipfelpfad
8. Hans-Eisenmann-Haus
9. Tierfreigelände
10. Felswandergebiet
11. Infozentrum Sonnenhaus
12. Glasmuseum mit Gläsernen Gärten
13. NaturparkWelten Grenzbahnhof
14. Waldgeschichtliches Museum
15. Freilichtmuseum Finsterau
16. Höchste Kristallglas-Pyramide
17. Theresienthaler Museumsschlösschen
18. Glaskapelle
19. Unterirdische Gänge

DREILÄNDERECK BAYERISCHER WALD

1. Skizentrum Mitterdorf
2. Kulturlandschaftsmuseum Grenzerfahrung
3. Dreiländereck
4. Steinernes Meer
5. Int. Schlittenhunderennen
6. Haidel-Aussichtsturm
7. Adalbert-Stifter-Museum

ILZTAL & DREIBURGENLAND

1. Schwarze Perle Ilz
2. Ritterveste Saldenburg
3. Schloss Fürstenstein
4. Schloss Fürsteneck
5. Museumsdorf Bayer. Wald
6. Westernstadt Pullman City

VIECHTACHER LAND

1. Naturschutzgebiet Großer Pfahl
2. Mit der *waldbahn* durch „Bayerisch Kanada“
3. Gläserne Scheune, Raubühl
4. Burgruine Neunußberg
5. Burgruine Kollnburg

ZELLERTAL

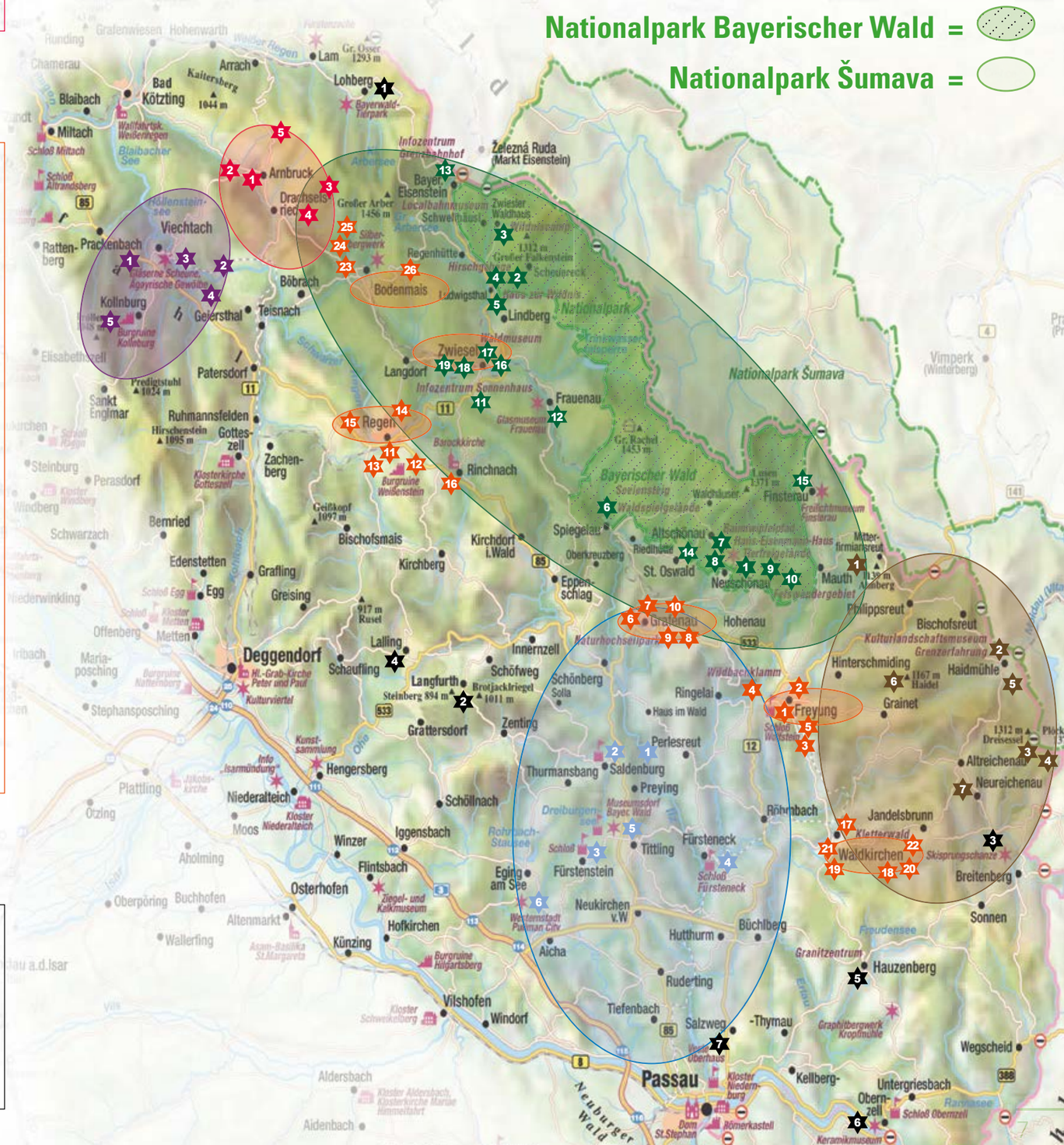
1. Weinfurtner Glasdorf
2. Flugplatz Arnbruck
3. Berg Heugstatt (1262 m)
4. Schareben
5. Skywalk

ERLEBNISORTE

1. Schloss Wolfstein mit Museum
2. Schramlhaus mit Heimatmuseum
3. Weinfurtner Bergglashütte
4. Wildbachklamm Buchberger Leite
5. Auenpark
6. KurErlebnispark BÄREAL mit Tor zur Wildnis
7. Rodelbahn „Bärenbob“
8. Indoor-Erlebniswelt „Babalu“
9. Bauernmöbel-, Schnupftabak- und Stadtmuseum
10. Historischer Stadtplatz
11. Kurpark auf der Regeninsel
12. Burgruine Weißenstein mit Gläsernem Wald
13. Museum im „Fressenden Haus“
14. Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum
15. Bier- und Eiskeller
16. Barockkirche in Rinchnach
17. Marktplatz mit historischer Ringmauer
18. Saußbachklamm
19. Schnapsmuseum
20. Kurparksee Erlauzwiesel
21. Karoli-Badepark
22. Kletterwald
23. Erlebnisberg Silberberg
24. JOSKA Glasparadies
25. Rißlochwasserfälle
26. Aktivzentrum Bretterschachten

ÜBERREGIONAL

1. Bayerwald-Tierpark Lohberg
2. Erlebnisregion Sonnenwald
3. Skisprungschanze
4. Feng-Shui Park
5. Granitzentrum
6. Keramikmuseum
7. Veste Oberhaus


Nationalpark Bayerischer Wald =
Nationalpark Šumava =
Lohberg
Arnbruck
Viechtach
Bodenmais
Lindberg
Zwiesel
Langdorf
Frauenau
Regen
Rinchnach
Patersdorf
Teisnach
Bayerisch Eisenstein
Železná Ruda (Markt Eisenstein)
Nationalpark Šumava
Bayerischer Wald
Deggendorf
Passau
Freyung
Grainet
Waldkirchen
Hauzenberg
Perlesreut
Saldenburg
Thurmansbang
Grafenau
Neuschönau
St. Oswald
Finsterau
Mauth
Spiegelau
Hohenau
Innernzell
Langfurth
Grattersdorf
Hengersberg
Niederalteich
Schöllnach
Osterhofen
Hofkirchen
Künzing
Vilshofen
Windorf
Tiefenbach
Ruderting
Aicha
Neukirchen v.W.
Hutthurm
Büchlberg
Tittling
Fürsteneck
Fürstenstein
Eging am See
Iggensbach
Flintsbach
Winzer
Kollnburg
Gelersthal
Prackenbach
Ratten-berg
Kaitersberg
Großer Arber
Lusen
Falkenstein
Rachel
Geißkopf
Bischofsmais
Kirchberg
Zachen-berg
Gottes-zell
Ruhmannsfelden
Sankt Englmar
Predigtstuhl
Hirschenstein
Bemried
Edenstetten
Grafling
Greising
Egg
Lalling
Schaufling
Deggendorf
Perasdorf
Steinburg
Miltach
Bad Kötzting
Blaibach
Chamerau
Arrach
Lam
Gr. Osser
Bayerwald-Tierpark
Infozentrum Sonnenhaus
Glasmuseum Frauenau
Barockkirche
Burgruine Weißenstein
Klosterkirche Gotteszell
Infozentrum Bayerisch Eisenstein
Großer Arber
Zwieseler Waldhaus
Waldmuseum
Nationalpark Haus zur Wildnis
Hirschgehege
Tierfreigelände
Baumwipfelpfad
Waldspielgelände
Hans-Eisenmann-Haus
Felswandergebiet
Nationalparkzentren Falkenstein
Nationalparkzentren Lusen
Wildniscamp
Freilichtmuseum Finsterau
Kulturlandschaftsmuseum Grenzerfahrung
Haidmühle
Philippsreut
Bischofsreut
Altreichenau
Neureichenau
Jandelsbrunn
Breitenberg
Sonnen
Wegscheid
Untergriesbach
Obernzell
Schloß Obernzell
Kellberg
Thymau
Salzweg
Oberhaus
Veste Oberhaus
Römerkastell
Dom St. Stephan
Kloster Niederalteich
Kloster Aldersbach
Kloster Schweiklberg
Burgruine Hilgartsberg
Ziegel- und Kalkmuseum
Keramikmuseum
Schloß Fürsteneck
Schloß Fürstenstein
Schloß Wolfstein
Schloß Altprandsberg
Schloß Egg
Schloß Mitterfels
Schloß Obernzell
Dreiburgensee
Rohrbach-Stausee
Blaibacher See
Arbersee
Hollenstein-see
Ilsarmündung
Kunstsammlung
Museumsdorf Bayer. Wald
Graphitbergwerk Kropfmühle
Granitzentrum
Freudensee
Ramsee
Wildbachklamm
Haus im Wald
Ludwigsthal
Schareben
Silberbergwerk
Regenhütte
Hirschgehege
Schwellhäusl
Großer Falkenstein
Lusen
Rachel
Geißkopf
Steinberg
Brotjacklriegel
Rusel
Dreisessel
Plöckenstein
Weißer Regen
Kaitersberg
Großer Osser
Schwarzach
Aldersbach
Beutelsbach
Aidenbach
Neuburger Wald
Ilz
Ohe
Inn
Donau
Vils
Rott
Isar
Regen



FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Im Herzen des Bayerischen Waldes liegt der älteste Nationalpark Deutschlands. Um dieses Naturparadies liegt die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“, die sich vom großen Arber bis nach Finsterau erstreckt und 13 Gemeinden einschließt. Sie ist eine der schönsten und „wildesten“ Naturlandschaften Deutschlands: eine grüne Waldlandschaft mit endlos erscheinenden Bergketten und fast unberührt wirkenden eiszeitlichen Seen. Zusammen mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und dem angrenzenden tschechischen Nationalpark Šumava bildet die Ferienregion das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Hier erlebt man faszinierende und selten gewordene Wildtiere, wie Luchs, Eule, Fischotter oder Wanderfalke.
Gleichzeitig erlebt man eine spannende Kulturlandschaft mit beeindruckenden Sehenswürdigkeiten entlang der bekannten „Glasstraße“. Darüber hinaus nimmt die Museumswelt der Ferienregion seine Besucher mit auf eine spannende Wissensreise.
Die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ ist ein Familienparadies und ein Eldorado für Aktivurlauber, die sich Sommer wie Winter gerne in der Natur bewegen.

Gemeinden

Bayerisch Eisenstein
Frauenau
Hohenau
Kirchdorf im Wald
Lindberg
Mauth-Finsterau
Neuschönau
Sankt Oswald-Riedlhütte
Schönberg/Eppenschlag
Spiegelau
Zwiesel

Kontakt

Ferienregion Nationalpark
Bayerischer Wald
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. 08553 9793943
info@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de



DREILÄNDERECK BAYERISCHER WALD

Die Ferienregion „Dreiländereck Bayerischer Wald“ steht für eine unverfälschte Kultur- und Erholungslandschaft und bietet das ganze Jahr über abwechslungsreiche Wander- und Sportmöglichkeiten. Auf dem Massiv des Dreisesselberges (1312 m) treffen die Grenzen von Bayern, Böhmen und Österreich aufeinander. Mit seinen bizarren Felsformationen, die sich im Laufe der Jahrtausende gebildet haben, gilt der Dreiländerberg als geheimnisvoll und sagenumwoben. Er ist Ausgangspunkt verschiedenster, auch grenzüberschreitender Wanderungen und Teil von Deutschlands Premium-Wanderweg, dem „Goldsteig“.
Ebenfalls ein Wahrzeichen der Region ist der 1167 m hohe Haidel, über den einst die Salzsäumer nach Böhmen zogen. Der dortige Aussichtsturm mit Infopavillon begeistert mit einem atemberaubenden Rundblick über die bayerisch–böhmischen Grenzwälder bis weit hinein in die Alpen.
Die Region ist prädestiniert für einen abwechslungsreichen Urlaub für die ganze Familie – ob im Sommer beim Wandern, Radeln, Baden, Campen und Golfspielen oder im Winter beim Skifahren und Langlaufen.

Gemeinden

Grainet
Haidmühle
Hinterschmiding
Jandelsbrunn
Neureichenau
Philippsreut

Kontakt

Dreiländereck Bayerischer Wald
Dreisesselstraße 8
94089 Neureichenau
Tel. 08583 960120
tourismus@neureichenau.de
www.dreilaendereckbayerischer-wald.de



ILZTAL & DREIBURGENLAND

Das Ilztal & Dreiburgenland ist die Region der Burgen-Romantik und wilden Wasserlandschaften. Ihr Geheimtipp: die „schwarze Perle“. So wird die preisgekrönte Flusslandschaft Ilz genannt. Das letzte Wildwasser Ostbayerns besticht durch eine in weiten Teilen unberührte Natur und eine Vielzahl an seltenen Pflanzen und Tieren. Immer wieder gibt es in dem idyllischen Tal neue Facetten der Natur zu entdecken. Das gilt auch für die Wildbachklamm Buchberger Leite. Sie ist eines von „Bayerns schönsten Geotopen“.
Seinen Namen verdankt die Region der Ritterveste Saldenburg und den Schlössern Fürstenstein und Englburg. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch von Schloss Fürsteneck mit seiner barocken Schlosskirche und der Ilz-Infostelle des Naturparks Bayerischer Wald.
Viel zu entdecken gibt es auch im Museumsdorf Bayerischer Wald, einem der größten Freilichtmuseen Europas mit rund 140 Original-Gebäuden aus der Zeit zwischen 1580 und 1850, dem Keltendorf Gabreta und der Westernstadt Pullman City.

Gemeinden

Aicha vorm Wald
Büchlberg
Eging am See
Eppenschlag
Fürsteneck
Fürstenstein
Hutthurm
Innernzell
Neukirchen vorm Wald
Perlesreut
Ringelai
Röhrnbach
Ruderting
Saldenburg
Salzweg
Tiefenbach
Tittling/Witzmannsberg
Thurmansbang

Kontakt

Ilztal & Dreiburgenland
Rathausplatz 1 · 94133 Röhrnbach
Marktplatz 10 · 94104 Tittling
Tel. 08582 9609-50
info@ilztal.de
www.ilztal.de



Tourist-Information Eging a.See, Tel.: 08544 9612-14, tourist-info@eging.de, www.eging.de, www.sonnentherme.de



VIECHTACHER LAND

Gemeinden

Kollnburg
Viechtach

Kontakt

Viechtacher Land
Stadtplatz 1
94234 Viechtach
Tel. 09942 808 250
tourist-info@viechtach.de
www.viechtacher-land.de

Das Viechtacher Land zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen im Bayerischen Wald. Das Wahrzeichen Viechtachs, das Naturschutzgebiet Großer Pfahl, ist als „Bayerns Geotop Nr. 1" ausgezeichnet. Ein Erlebnis ist eine Fahrt mit der waldbahn durch „Bayerisch Kanada" – für alle Gäste mit „GUTi" (GästeServiceUmwelt-Ticket) gratis! Naturerfahrungen locken auch rund um den idyllisch gelegenen Höllensteinsee oder die Burgruine Neunußberg.
Die „Kulturhauptstadt" Viechtach lockt mit neun Museen (darunter die weltbekannte „Gläserne Scheune"), Konzerten, Kunstausstellungen, Theateraufführungen sowie zahlreichen Festen und Festivals. Zudem ist die Stadt als „Genussort Bayerns" prämiert.
Kollnburg, malerisch gelegen auf einem Bergrücken, bietet herrliche Rundblicke auf die Bayerwaldberge und den benachbarten Böhmerwald. Das Burgdorf ist idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen und interessante Motorrad- oder Mountainbiketouren. Der Kollnburger Hausberg, der Pröller (1048 m) lässt sich auf dem Premiumwanderweg Goldsteig bestens erkunden. Besondere Tipps sind u.a. die Motorrad- und Raritätensammlung, der Bibelgarten oder der bemalte Wald.



ZELLERTAL

Gemeinden

Arnbruck
Drachselsried

Kontakt

Zellertal
Gemeindezentrum 1
93471 Arnbruck
Tel. 09945 941016
tourist-info@arnbruck.de
www.zellertal-online.de

Inmitten des Zellertals, direkt an der Glasstraße und unterhalb des Höhenzuges Kaitersberg – Großer Arber, liegen die Erholungsorte Arnbruck und Drachselsried. Die Ursprünglichkeit von Wiesen und Wäldern und ein einzigartiges Panorama auf die Bayerwald Berge zeichnen die Ferienregion Zellertal aus.
Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Bergwelt: Wandern – immer und überall, rein in die Wanderschuhe und raus in die Natur. … das bietet die einmalige Lage der Gemeinden Arnbruck und Drachselsried!
Aber nicht nur Wanderer und Bergsportler können im Zellertal ihrem Lieblingssport nachgehen. Der BayerischeWald hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wahren Paradies für Radsportfreunde entwickelt. Touren für Genussradler oder technisch anspruchsvolle Trails - hier kommen alle Biker voll auf ihre Kosten.


© Florian Trykowski

Zeit für einen Passau-Tag

Wann waren Sie das letzte Mal beim Stadtbummel in Passau? Haben Sie dabei vegane Café mit den leckeren Bowls gesehen? Den Second-Hand-Laden, der auch eine eigene faire Kollektion hat? Den Laden mit den dutzenden kleinen Einzelfächern, in denen kreative Köpfe ihre schönen Dinge anbieten? Wenn nicht, dann sollten Sie bald nochmal einen Passau-Tag einlegen und all das entdecken.
Passaus Shoppingwelt ist vielfältig und einzigartig, und regelmäßig kommen neue Läden und Lokale dazu, die einen Bummel noch lohnenswerter machen. Den Trachtenmodenladen der jungen Designerin, die ihr System zum Patent angemeldet hat, kennen Sie sicher schon. Oder? Machen Sie sich gleich mal auf die Suche nach dem Schaufenster mit den Gewändern, die man sich per Reißverschlusssystem individuell zusammenstellen kann. Halten Sie dann auch gleich die Augen offen für das Spätzle-Lokal, das diesen Kulinarik-Klassiker mit Walnuss- oder Erdnusspesto kombiniert. Und für das Restaurant, das bayerisch-arabisches Soulfood auftischt. Wenn Sie nach dem Shoppen Hunger haben, wissen Sie schonmal, wo Sie hingehen können. Oder ist Ihnen eher nach Entspannung bei einer Tasse Tee oder Kaffee? Die Tee-Lounge mit den ausladenden Ledersesseln, das französische Bistro mit den Käsespezialitäten auf der Karte, das Café an der Ecke mit den persischen Einflüssen – nicht leicht, sich hier zu entscheiden. Zum Mitnehmen bekommen Sie Ihre Heißgetränke, Limonaden oder Cocktails in vielen Lokalen im praktischen, wiederverwendbaren Passau-Becher.
Wenn Sie mit der Kulinarik lieber warten wollen, bis Sie wieder zuhause sind, können Sie sich auch dafür bei Ihrem Passau-Tag ausstatten. Im Unverpackt-Laden bekommen Sie Ihre Zutaten aufs Gramm genau abgewogen und mit Nachhaltigkeits-Faktor. Gewürze und Soßen, die Ihrem Curry den letzten Schliff geben, finden Sie im gut sortierten Asia-Laden. Und den passenden Tropfen zu jeglicher Speise bekommen Sie ein paar Gassen weiter beim Weinhändler.

TIPP: Samstags ist von 7 bis 14 Uhr Wochenmarkt auf dem Domplatz. Direkt vor der Hauptfassade des Dom St. Stephan wird dann mit frischem Obst und Gemüse, Blumen, Marmeladen und Tonkunst gehandelt.

Mehr Informationen:
tourismus.passau.de


© unsplash


© unsplash


© Stadt Passau


© pedagrafie

BODENMAIS

Landkreis Regen
689m

Kontakt

Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH
Bahnhofstraße 56
94249 Bodenmais
Telefon: 09924/778-135
Fax: 09924/778-150
E-Mail: info@bodenmais.de
www.bodenmais.de



Erlebenswert: Erlebnisberg Silberberg mit historischem Besucherbergwerk, JOSKA Glasparadies mit Joschi's Kinderland, Rißlochwasserfälle (die höchsten im Bayerischen Wald), Aktivzentrum Bretterschachten, Natur-Entdecker-Pfad „Woid Woifes Welt", Ameisenstraße, idyllischer Kurpark mit Silberberg-Hallenbad mit Saunapark sowie Silberberg-Freibad. In der Umgebung: Kleiner und Großer Arbersee, Kleiner und Großer Arber.

FREYUNG

Landkreis Freyung-Grafenau
655m

Kontakt

Touristinformation Freyung
Infostelle:
Stadtplatz 10 (Stadtplatzcenter)
Postanschrift:
Rathausplatz 1
94078 Freyung
Tel. 08551 588150,
Fax 588290
touristinfo@freyung.de
www.freyung.de



Erlebenswert: Schloss Wolfstein (um 1200 n.Chr.) mit Museum Jagd-Land-Fluss, Nationalpark/Naturpark-Infostelle und landkreiseigener Galerie; Schramlhaus (ältestes Bauernhaus im Ort) mit Heimatmuseum, Weinfurtner Bergglashütte im Ortsteil Geyersberg; Wildbachklamm Buchberger Leite (eines der schönsten Geotope Bayerns), Auenpark; Freibad; Rodelbahn; Eishalle.

GRAFENAU

Landkreis Freyung-Grafenau
609m

Kontakt

Touristinformation Grafenau
Rathausgasse 1
94481 Grafenau
Tel. 08552 962343,
Fax 4690
tourismus@grafenau.de
www.grafenau.de



Erlebenswert: Historischer Stadtplatz der ältesten Stadt im Bayerischen Wald; KurErlebnispark BÄREAL mit „Tor zur Wildnis" und Wellen-Freibad „Bärenwelle"; Rodelbahn „Bärenbob"; Indoor-Erlebniswelt „Babalu"; Bauernmöbel- und Schnupftabak- und Stadtmuseum; Ganzjahres-Eishalle.



REGEN

Landkreis Regen
532m

Kontakt

Tourist-Information Regen
Schulgasse 2
94209 Regen
Tel. 09921 604-452
Fax 09921 604-562
tourist@regen.de
www.regen.de

Erlebenswert: Schwarzer Regen, der längste Fluss des Bayerischen Waldes, im Stadtzentrum; Kurpark auf der Regeninsel; Burgruine Weißenstein mit Gläsernem Wald; Museum im „Fressenden Haus"; Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum, 21 Bier- und Eiskeller (etwa 300 Jahre alte Gewölbe); 13 Terrainkurwanderwege; Freibad; Eishalle.



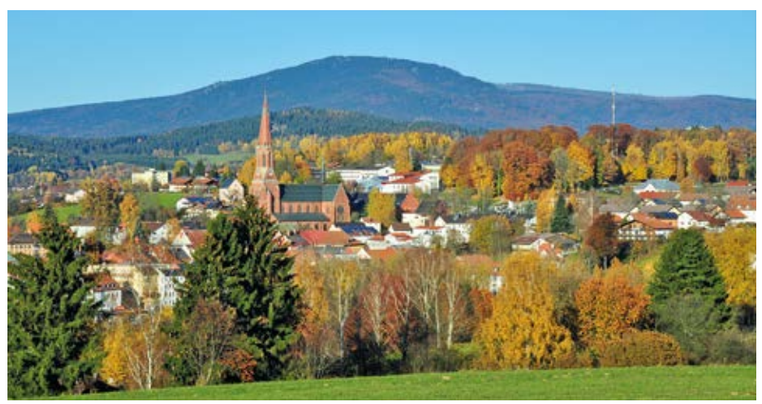
WALDKIRCHEN

Landkreis Freyung-Grafenau
573m

Kontakt

Touristinformation Waldkirchen
Marktplatz 17
94065 Waldkirchen
Tel. 08581 19433
Mail: tourismus@waldkirchen.de
www.urlaub-in-waldkirchen.de

Erlebenswert: Marktplatz mit historischer Ringmauer; Museum Goldener Steig in einem der alten Wehrtürme; Stadtpark; Auswanderermuseum im Emerenz-Meier-Haus; Alte Hausbrennerei Penninger mit Besucherzentrum; Naturschutzgebiet Saußbachklamm; Aussichtsturm am Oberfrauenwald; Kurparksee Erlauzwiesel; Karoli-Badepark mit Hallenbad, Mediterraneum, Sauna und Freibad; Kletterwald; Eishalle.



ZWIESEL

Landkreis Regen
581m

Kontakt

Touristinformation Zwiesel
Stadtplatz 27
94227 Zwiesel
Tel. 09922 7099011,
Fax 7099019
zwiesel@ferienregion-nationalpark.de
www.zwiesel.de

Erlebenswert: Höchste Kristallglas-Pyramide der Welt; erstes deutsches Waldmuseum; Theresienthaler Museumsschlösschen; Glaskapelle aus Glassteinen; Unterirdische Gänge; 1. Dampfbierbrauerei Pfeffer; Kaffeerösterei Kirmse; Bärwurzerei Hiecke; Erholungsbad ZEB; Bayerwald-Sauna.







Urlaubsregion St. Englmar

#bisboidimWoid!

GENIESSERHERBST IN DER URLAUBSREGION – AKTIV ERHOLEN UND GENIESSEN IM BAYERISCHEN WALD

Die Urlaubsregion Sankt Englmar lockt mit ihrer Landschaft und attraktiven Angeboten im Herbst viele Wanderer, Bergradler und Naturliebhaber. Aber auch Gäste, die die regionale Kulinarik genießen wollen, kommen voll auf ihre Kosten: Sankt Englmar, einer von 100 Genussorten in Bayern und die gesamte Urlaubsregion bieten ihren regionalen Spezialitäten eine besondere Bühne: In diesem Jahr gibt's zum fünften Mal Genusswochen vom 23. September bis 16. Oktober unter dem Motto „Heimat genießen". Rund um das Erntedankfest wird eine Fülle von frischen, heimischen Köstlichkeiten in den Wirtshäusern, Restaurants, auf den Hütten und in den Cafés mit viel Kreativität verkocht und geschmackvoll verarbeitet. Zutaten bekommen die Wirte etwa aus der Forellenzucht in Grünmühl, von der Englmarer Weidekalbin, vom Gewürzproduzenten Hirschenstein natur in Perasdorf, oder vom „Kreut3 Käsehandwerk" in Konzell. In den gehobenen Restaurants werden Digestifs aus den Edelbrandmanufakturen von Wilhelm Marx in Neukirchen oder Greindls Woidrausch-Bergdorfdestillerie in Sankt Englmar gereicht. Spezialisierte Genussmanufakturen haben sich hier ebenso angesiedelt wie Spitzengastronomen: Die Sterneküche von Micha Ammons Jakob´s in Haigrub oder Lucki Maurer´s STOI und seine Wagyu-Rinderzucht sind die Leuchttürme.





Weitere Infos:
Tourist-Info Sankt Englmar
Rathausstraße 6 · 94379 Sankt Englmar
Tel. 09965 840320 · Fax 09965 840330
eMail: tourist-info@sankt-englmar.de
www.urlaubsregion-sankt-englmar.de



Allen voran stehen sie für besondere Genusserlebnisse, die nur auf die Gäste warten. Artgerechte Tierhaltung, standortgerechter Anbau, absolute Frische, kurze Transportwege und Klasse statt Masse sind die Prämissen der teilnehmenden Genusswochenbetriebe. Dazu gibt es eine Reihe interessanter Veranstaltungen, die Produkte aus der Region im Fokus haben:

Den Auftakt bildet der Englmarer Kirta und der Almkirta am Prellerhaus am Samstag und Sonntag, 24./25. September. Höhepunkt des zweiten Genusswochenendes ist der Herbsttanz mit der Band „WoidSound" am 1. Oktober im Waidlersaal. Am 3. Oktober tischt dann der Obst- und Gartenbauverein auf! Ab 12.00 Uhr findet im Kurpark der traditionelle Apfeltag des Englmarer OGV statt und die Kuchenbäckerinnen bieten ihre süßen und pikanten Schmankerl an. Dazu gibt es kalte und heiße Getränke und frisch gepressten Apfelsaft. Jede Woche mittwochs findet die Exkursion „Streifzüge im Wilden Waldgebirge" statt. Sie steht ganz unter dem Motto: „Gesundheit aus der Natur". Der Schmankerlmarkt in Neukirchen am Sonntag, 9. Oktober lockt Freunde regionaler Spezialitäten zum Schlendern und Probieren… Eine Bauernhofwanderung und ein Besuch der Forellenzucht Flohr führen die Gäste zum Ursprung der regionalen Produkte.

Bei der Englmarer Hüttenwanderung am Freitag, 23. September sowie 7. und 14. Oktober genießen die Teilnehmer Spezialitäten im Rahmen eines 4-Gänge-Menüs in verschiedenen Gasthäusern rund um den Pröller. Einblick in die Herstellung der regionalen Spezialitäten gibt's auch bei der Führung durch die Woidrausch Bergdorfdestillerie Greindl sowie beim Biertasting mit Bayerischen Tapas im Gasthof Bayerwald. Am Sonntag, 16. Oktober gibt's dann einen Genuss für alle Sinne am Veranstaltungsplatz im Kurpark.

Highlights

Genuss-Fahrplan für die Genusswochen in der Urlaubsregion

Freitag	23.09, 07./14.10.	Hüttenwanderung
Sa./So.,	24./25.09.	Almkirta mit Musik am Prellerhaus
Sonntag	25.09.	Englmarer Kirta
Samstag	01.10.	Herbsttanz mit WoidSound
Montag	03.10.	Apfeltag
Samstag	08.10.	Schnapsprobe Woidrausch Bergdorfdestillerie
Samstag	08.10.	Biertasting mit Bayer. Tapas im Gasthaus Bayerwald
Sonntag	09.10.	Schmankerlmarkt Neukirchen
Dienstag	11.10.	Bauernhofwanderung mit Einkehr
Samstag	15.10.	Buchvorstellung „15 Gipfel" im Prellerhaus
Sonntag	16.10.	Abschlussveranstaltung im Kurpark

www.urlaubsregion-sankt-englmar.de







Herbststimmung im Nationalpark.

Wilde Natur erleben im Nationalpark Bayerischer Wald

Als Deutschlands ältester Nationalpark ist der Nationalpark Bayerischer Wald Vorreiter für die bundesweit geltende Nationalpark-Philosophie „Natur Natur sein lassen“. Zusammen mit dem Nachbarnationalpark Sumava in Tschechien bildet er das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Nirgendwo sonst zwischen Atlantik und Ural darf sich Natur auf so großer Fläche nach ihren eigenen Gesetzen entwickeln. So haben Stürme und der Borkenkäfer als Motor der Walderneuerung die Wälder des Mittelgebirgskamms entlang der tschechischen Grenze in den letzten drei Jahrzenten grundlegend umgestaltet: Aus Wirtschaftswald von gestern entsteht hier Urwald von morgen. Hier finden so seltene Tiere wie Luchs, Auerhahn oder Habichtskauz Rückzugsräume, wie es sie sonst kaum noch in Deutschland gibt. Diesen besonderen Wald hautnah zu erleben, Natur verstehen zu lernen, die Wildnis zu spüren – das sollten sich Interessierte und Naturbegeisterte auf gar keinen Fall entgehen lassen! Über 300 km hervorragend markierte Wanderwege, rund 200 km Radwege sowie 80 km Loipen laden dazu ein, in die wilde Waldnatur des Nationalparks einzutauchen und sich von der Faszination dieses einmaligen Naturschatzes anstecken zu lassen.







NATIONALPARK Bayerischer Wald

Forscherin Janine Rietz am Ausgangspunkt der geführten Wanderung am Parkplatz Felswandergebiet.

Ökologin Janine Rietz forscht im Nationalpark an Wildschweinkadavern. Sie arbeitet an Empfehlungen für Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen.

Der Schwarzhörnige Totengräber ist relativ häufig an Kadavern zu finden. Er zeigt als einer der wenigen Käfer ein ausgeprägtes Sozialverhalten.

TOD HEISST LEBEN: NEUES FÜHRUNGSANGEBOT RUND UM TOTHOLZ UND TOTE TIERE

Mit Kadaverökologin Janine Rietz geht es auf Exkursion auf die andere Seite des Lebens. Die junge Forscherin zeigt, dass nicht nur Totholz in einem ökologisch wertvollen Wald eine wichtige Rolle spielt. Auch tote Tiere sind Lebensraum und Nahrungsgrundlage für überraschend viele Arten. Mit ihrer Arbeit an Wildscheinkadavern leistet sie auch einen wichtigen Beitrag beim Kampf gegen die Afrikanische Schweinepest.

VON WEGEN SCHLUSS, AUS, VORBEI!

Des einen Tod bedeutet in der Natur vielmehr: Viele Chancen für neues Leben! Um dieses hochspannende Thema den Besuchern noch näher zu bringen, gibt es seit kurzem ein neues Führungsangebot des Nationalparks Bayerischer Wald. „Im Tod wimmelt es von Leben“, heißt die freitagnachmittägliche Führung, die sich um Totholz und das noch recht junge Forschungsgebiet der Kadaverökologie dreht. Normalerweise geht es mit einem Waldführer gemütliche 2,5 Kilometer durch das Felswandergebiet zwischen Neuschönau und Schönbrunn am Lusen. Wir sind dieses Mal mit Ökologin Janine Rietz unterwegs. Sie forscht derzeit an Wildschwein-Kadavern und gewährt uns spannende Einblicke in ihre Arbeit. Start unserer kleinen Exkursion auf die andere Seite des Lebens ist der Wanderparkplatz Felswandergebiet oberhalb des Jugendwaldheims. Die ersten Kilometer folgen wir dem Rundweg Haselhuhn.

ARTEN-BOOSTER TOTHOLZ

Wo mächtige Felsen sich zu mystischen Gebilden formen und das hereinfallende Sonnenlicht fantasievolle Schatten wirft, sind die ersten toten Gesellen bereits nach wenigen Metern der Tour zu entdecken: abgestorbene Bäume, die langsam vor sich hin verrotten. Und das tun sie bekanntlich nicht von alleine: Unzählige Mikroorganismen, Pilze und Insektenarten helfen bei der Zersetzung. Janine Rietz bleibt fasziniert an einem schon recht morschen Fichtenstamm stehen: „Am Beispiel Totholz kann man den Kreislauf des Lebens wirklich gut nachvollziehen. Die Bäume sterben ab, werden von den verschiedenen Organismen zersetzt und so wieder zu neuem Boden, der dem nachwachsenden Wald wiederum als neue Lebensgrundlage dient. Wir Menschen denken oft, dass es mit dem Tod zu Ende ist. Die Natur zeigt uns aber, dass im Tod ganz schön viel Leben steckt.“
Verschiedene Forschungsprojekte des Nationalparks Bayerischer Wald haben bereits gezeigt, welch herausragende Rolle Totholz im Ökosystem Wald spielt. Rund ein Viertel aller im Wald vorkommenden Arten sind direkt vom Totholz abhängig, die meisten davon sind Pilze und Insekten. „Auch wenn Pilze nicht zu meinem Fachgebiet gehören, unter uns Forschern ist die Zitronengelbe Tramete schon ein sehr berühmtes Beispiel. Dieser Baumpilz war im Nationalpark fast ausgestorben. Nur im kleinen Urwaldgebiet Mittelsteighütte hatte die Art überdauert. Durch das viele Totholz, das durch Windwürfe und den Borkenkäfer entstanden ist, hat sich diese einst extrem seltene Art inzwischen wieder im ganzen Park ausbreiten können. Auch schon ausgestorben geglaubte Urwaldreliktkäfer, wie Peltis grossa sind dadurch zurückgekehrt“. Und auch sonst wirkt sich das viele Totholz positiv auf den Wald aus. In Zeiten zunehmender

TIPP
Mehr zum Thema Aas und Totholz erfahren Interessierte bei der zwei- bis dreistündigen Führung „Im Tod wimmelt es von Leben“, die bis 4. November jeden Freitag um 15.30 Uhr stattfindet. Los geht’s am Parkplatz Felswandergebiet. Anmelden kann man sich via 0800 0776650.
Die kompletten Angebote des Nationalparks Bayerischer Wald sind auf der Homepage unter www.np-bw.de/veranstaltungen nachzulesen.





Forscherin Janine Rietz untersucht auf einem Luderplatz einen schon stark verwesten Schädel eines Rehs.

Ein Teil der geführten Wanderung verläuft über den Rundweg Haselhuhn.

Trockenheit und steigender Waldbrandgefahr dienen die Stämme nämlich als wichtiger Wasserspeicher. Gleichzeitig speichert das Totholz CO^2 im Durschnitt länger als Nutzholz.
Gemütlichen Schrittes geht es nun weiter durch das Felswandergebiet, entlang des Rundweges „Haselhuhn“. Nach zirka einer Stunde nähern wir uns langsam Janines Fachgebiet, der Aas- oder auch Kadaverökologie. „Die meisten Leute rümpfen erst einmal die Nase, wenn sie erfahren, was ich mache“, lacht die junge Wissenschaftlerin. „Wenn ich dann aber erst einmal ins Erzählen komme, was an und in so einem Kadaver alles passiert, wandelt sich die anfängliche Skepsis meist sehr schnell in Neugier.“

An einem sogenannten Luderplatz ganz in der Nähe machen wir unseren nächsten Halt. Hier legen die Nationalparkforscher gezielt Kadaver aus (in der Regel Opfer des Straßenverkehrs), um mit ihnen zu forschen. Einige blanke Knochen liegen verstreut herum und auch dieser typische, süßliche Verwesungsgeruch wabert durch die frische Herbstluft. „Der strenge Geruch lässt sich tatsächlich nicht schönreden, trotzdem finde ich die Aas-Forschung extrem spannend. Ähnlich wie beim Totholz sind auch an Kadavern zahlreiche Arten bei der Zersetzung beteiligt“, mit diesen Worten zieht sich die Wissenschaftlerin Handschuhe über und nimmt einen schon stark verwesten Rehschädel in die Hand. „Hier haben Bakterien, Fliegen-Maden und andere Insekten schon ganze Arbeit geleistet. Auch große Aasfresser, wie Luchs, Wolf und Seeadler kommen auf diesen Platz, um zu fressen“. Aber auch weniger typisch anmutende Protagonisten waren schon auf den Bildern von Janines Fotofalle: „Mäuse und Eichhörnchen knabbern gerne an Hufen oder Geweihen von toten Rehen und auch Wildschweine haben wir hier schon oft beobachtet. Sie fressen nicht nur Aas, sie haben es auch auf die vielen Insekten im Boden um den Kadaver abgesehen. Manchmal wälzen sie sich auch in schon relativ stark verwesten Tieren“.

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST ERFORSCHEN

Was die sich weiter ausbreitende und für Haus- und Wildschweine meist tödliche Afrikanische Schweinepest (ASP) angeht, stellt dieses Verhalten ein Problem dar. „Wildschweine können sich nämlich auch bei toten Artgenossen anstecken. Das ASP-Virus ist wahrscheinlich sogar so stabil, dass es eine ganze Weile im Boden überleben kann, was wiederum eine Gefahr für Wildschweine darstellt, die an Kadavern nach Insekten suchen“, erklärt Janine Rietz. „Wir versuchen hier im Nationalpark im Moment, viele bislang noch offene Fragen zur Verbreitung des Virus zu klären, um Empfehlungen für Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen geben zu können. Alleine schon abschätzen zu können, wie lange ein totes Wildschwein im Wald gelegen hat und wie weit andere Aasfresser einen Kadaver oder Teile davon vertragen können, würde schon viel helfen.“
Auf dem kurzen Rückweg zum Ausgangspunkt der Exkursion liegt zufällig ein weiterer, wenn auch sehr kleiner Kadaver auf dem schmalen Wanderweg, eine tote Maus. „Das ist die Gelegenheit, noch etwas über meinen Lieblings-Aaskäfer zu erzählen“, und schon wieder beginnen die Augen der Forscherin zu leuchten. „Der Schwarzhörnige Totengräber. Dieser Käfer würde sich so eine Maus ins Gebüsch ziehen und mit seinem Speichel dafür sorgen, dass das tote Tier zunächst nicht weiter verwest. Seine Brut soll schließlich davon satt werden und – was ich besonders spannend finde – ist, dass der Totengräber ein ausgeprägtes Sozialverhalten zeigt. Er füttert seine Larven aktiv. Etwas, das man einem Käfer namens Totengräber so vielleicht nicht zutrauen würde“. Das Forschungsgebiet der Kadaverökologie sorgt also immer wieder auch noch für Überraschungen. Schließlich handelt es sich dabei um ein noch relativ neues Thema, bei dem der Nationalpark Bayerischer Wald mal wieder eine Vorreiterrolle einnimmt.



JULIA REIHOFER

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald,
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

VOM WALD DIE BESTEN
PUBLIKATIONEN

Pocketguides
zu verschiedenen Themen
in praktischen Einsteck-Formaten

Karten
Wandern, Radeln, Erlebnisse
zu verschiedenen Jahreszeiten



FERIENREGION **NATIONALPARK**
BAYERISCHER WALD



Nationalpark-Erlebnis

NATIONALPARK-ZENTRUM LUSEN

Baumwipfelpfad: 8 bis 25 Meter über dem Waldboden spazieren gehen und einzigartige Perspektiven erleben auf dem weltweit längsten Pfad seiner Art. Zutritt am Parkplatz beim Tier-Freigelände. Auch für Senioren, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen geeignet. Aussichtsturm mit Plattform auf 44 Metern.

Infos: www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald

Hans-Eisenmann-Haus: Besucherzentrum mit Gäste-Information, modernen Infomedien, Ruhebereich, Nationalpark-Laden, modern gestalteter Ausstellung „Wege in die Natur", Cafeteria mit zwei Außenterrassen, Bibliothek und umfangreichem Angebot für Kinder und Schulen.

Tier-Freigelände: Im 200 Hektar großen Areal mit weitläufigen Landschaftsgehegen und Volieren werden 45 heimische Tierarten, ihre Lebensweise und ökologische Bedeutung im Bergwald vorgestellt. Für den Rundweg (7 km) sollte man sich 3 – 4 Std. Zeit lassen. Zwei Abkürzungsvarianten verringern die Strecke bis auf 3 km und die Gehzeit auf ca. 1 ½ Std. Alle Wege sind für Rollstuhlfahrer geeignet und werden im Winter geräumt und gesplittet. Hauptzugang: Parkplatz P1 unweit des Besucherzentrums. Weitere Zugänge: Parkplätze bei Altschönau und an der Böhmstraße. Eintritt frei, Parkplätze gebührenpflichtig.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

WALDGESCHICHTLICHES MUSEUM ST. OSWALD

Das Museum erzählt auf 3 Etagen die Geschichte der Landschaft und der Entwicklung des Waldes seit der letzten Eiszeit – mit Magmakammer, Moorfahrstuhl, Aufklärung über die wichtigsten Baumarten und Waldgesellschaften mit ihren Bewohnern. Ein begehbarer Baum mit Vogelnest und Wurzelhöhle verbindet die drei Stockwerke.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de









NATIONALPARK-ZENTRUM FALKENSTEIN

Haus zur Wildnis: Besucherzentrum bei Ludwigsthal mit Informationen über die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava. Die Entwicklung der Nationalparkwälder hin zur Wildnis steht im Mittelpunkt. Mit Ausstellung, Vorstellung der Forschungsarbeit, 3D-Kino, „Spiel und Erlebnis"-Raum für Kinder, Restaurant und großer Sonnenterrasse.

Steinzeithöhle: Eine Reise ins Eiszeitalter. Auerochsen, Wisente, Wildpferde – imposante Huftiere, die während der Eiszeiten hier heimisch waren – können vom Besucherweg aus beobachtet werden. Er führt in eine dunkle Felshöhle, wo eindrucksvolle Höhlenmalereien von Wildtieren rekonstruiert wurden. Ein Film, Schautafeln und 3D-Animationen illustrieren zudem den Wandel von Klima, Landschaft und Tierwelt seit der letzten Eiszeit und der beginnenden Nacheiszeit und zeigen, wie der Mensch jagdtechnisch darauf reagierte.

Tier-Freigelände: In naturnah gestalteten Großgehegen leben auf rund 65 Hektar eine Luchsfamilie, ein Wolfsrudel, Wildpferde und Urrinder. Das Tierfreigelände ist ganzjährig frei zugänglich, im Winter geräumt und gestreut. Der rund 1 ½ km lange Rundweg mit Aussichtsturm ist auch für Kinderwägen und Rollstühle geeignet.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Nationalpark Laden Haus zur Wildnis: Hier gibt es eine große Auswahl an regionalen Produkten. Spiele und viele andere Geschenke, auch für Kinder, eine gute Auswahl an Büchern, auch Kinderbüchern, Seifen, Gläser aus der Glasstadt Zwiesel, Räucherwaren, Taschen uvm.

Infos: www.ladenhauszurwildnis.de

ROTHIRSCHGEHEGE SCHEUERECK

Das 9 Hektar große Gehege bietet die Möglichkeit, die derzeit größte heimische Säugetierart zu beobachten. Ein 300 Meter langer Wanderweg führt mitten durch das Gelände. Mit zwei Aussichtsplattformen und Sitzgruppen sowie einer überdachten Aussichtskanzel an der Winterfütterung. Während der Brunft- und Winterzeit nicht geöffnet.

Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.de







! Wussten Sie...

... dass sich rund ein Fünftel der Gesamtfläche des Nationalparks Bayerischer Wald auf Moor- und Nassböden befindet? Durch gezielte Trockenlegung zugunsten von Land- und Forstwirtschaft wurden viele Hoch- und Niedermoore einst stark beschädigt oder sogar komplett zerstört. Der Nationalpark Bayerischer Wald hat sich zum Ziel gesetzt, diese trockengelegten Bereiche durch gezielte Maßnahmen zu renaturieren. Seit 1980 sind so schon 75 Hektar Moorfläche und rund 120 Hektar Moorwald ökologisch aufgewertet worden. Nun gibt es ein neues Ziel: Bis 2025 sollen weitere potenziell renaturierbare Flächen kartiert und auf Verbesserungsmaßnahmen untersucht werden. Der Nationalpark will damit nicht nur einen weiteren wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten, sondern auch etwas für den Klimaschutz zu tun. Moorböden speichern viel Wasser und Kohlenstoffdioxid.





Erfolge bei der Renaturierung zeigt dieses Vorher-Nachher-Bild vom Tieffilz im Lusengebiet.

Naturpark Bayerischer Wald

Im Südosten der Bundesrepublik, zwischen der Donau und den Hochlagen, entlang der bayerisch-böhmischen Grenze liegt der Naturpark Bayerischer Wald. Im Osten grenzt der Nationalpark Bayerischer Wald und im Norden der Naturpark Oberer Bayerischer Wald an. Nachbarn auf tschechischer Seite sind das Landschaftsschutzgebiet und der Nationalpark Böhmerwald.
Der Naturpark Bayerischer Wald besteht bereits seit 1967 und ist damit einer der ältesten Naturparke Bayerns. Umfasste er zunächst nur den Altlandkreis Regen, erstreckt er sich heute auch über die nördlich der Donau gelegen Teile der Landkreise Deggendorf und Straubing-Bogen sowie über den Landkreis Freyung-Grafenau und umfasst eine Fläche von ungefähr 278.000 ha.
Erwandern Sie den Naturpark auf dem weitläufigen und einheitlich markierten Wanderwegenetz. Entlang der Wege finden Sie Naturerlebnispfade, die vor Ort Auskunft über ökologische Zusammenhänge geben und das Erleben der Natur mit allen Sinnen ermöglichen. Zudem bietet der Naturpark ein umfangreiches Bildungsprogramm mit vielfältigen Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen von der Donau und Ilz über den Großen Pfahl bis hin zum Dreisessel und Arber an. Erfahren Sie mehr über den Naturpark Bayerischer Wald bei einem Besuch der Erholungs- und Informationseinrichtungen.

Kontakt

www.naturpark-bayer-wald.de









Informationshaus Zwiesel

Das Naturparkhaus, das aus regionalen heimischen Holz und natürlichen, biologisch abbaubaren Dämmstoffen konzipiert ist, beinhaltet sowohl die Naturparkverwaltung als auch das Besucherzentrum.
In diesem zeigt eine Energietechnik-Ausstellung die Funktionsweise des Nullenergiehauses. In das EG ist zusätzlich eine naturkundliche Dauerausstellung integriert. Sie stellt die Beziehung Mensch – Natur im Wandel der Zeit vor. Das Besondere an dieser Ausstellung ist das komplette Fehlen von schriftlichen Informationen, um die interaktiven Sinne der Gäste anzusprechen.

NaturparkWelten Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein

Der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein bietet Informationen über die Nationalparke Šumava und Bayerischer Wald, das Landschaftsschutzgebiet Šumava und den Naturpark Bayerischer Wald. Im Hauptgebäude sind auf fünf Etagen Ausstellungen zur Geschichte des Eisenbahnbaus durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald und zum König Arber zu sehen, ebenso ein Skimuseum und das Europäische Fledermauszentrum. Zudem lädt das Restaurant im historischen Wartesaal I. Klasse zum Verweilen und zur Einkehr ein.

Ilz-Infostelle in Schloss Fürsteneck

Die Ilz ist eine der letzten Wildflusslandschaften der Bundesrepublik. Die Ilz-Infostelle liegt ca. in der Mitte zwischen den Quellen am Rachel und der Mündung der Ilz in die Donau bei Passau.
Die Gäste erhalten viele Infos zur Lebensraumvielfalt im und am Gewässer und zur Geologie. Der Hauptbereich widmet sich der Flussperlmuschel.

Pfahl-Infostelle Viechtach

Die erlebnisreiche Dauerausstellung „Der Pfahl im Bayerischen Wald“ im Alten Rathaus am Stadtplatz bietet Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Pfahl: Landschaft und Lebensräume, Tiere und Pflanzen, Entstehungs- und Nutzungsgeschichte, Pfahl-Sage, Burgen und Schlösser oder eine Steinbruch-Inszenierung. Wechselausstellungen und eine Info-Theke informieren über den Naturpark.
Das angegliederte Naturparkbüro, die Umweltstation Viechtach, bietet ein Bildungsprogramm mit Führungen, Vorträgen und Fortbildungen an. Die Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in der Pfahl-Region für die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau werden von hier aus koordiniert.

Nationalpark Šumava

Jedes Jahr besuchen den Nationalpark Šumava in Tschechien etwa zwei Millionen Touristen – Tendenz steigend. Für die Verantwortlichen besteht eine große Herausforderung darin, das Aufkommen bestmöglich zu verteilen. Einerseits natürlich, um auf die Natur Rücksicht zu nehmen, andererseits aber auch um ihre Schönheit zu zeigen und Bildung zu vermitteln. Als guter Weg hat sich die Einrichtung von Besucherzentren an unterschiedlichen, sorgfältig ausgewählten Standorten erwiesen.
Erst im Jahr 2015 wurden im Rahmen des Zoologischen Programms die Besucherzentren bei Kvilda und
Srní eröffnet, die Beobachtungen von Luchsen, Hirschen und Wölfen möglich machen. Ziel aller Projekte des Zoologischen Programms ist, ökologische Bildung zum Thema Wildtiere und Fische zu vermitteln und deren Existenz in einem vom Menschen beeinflussten Gebiet zu sichern. Gleichzeitig werden auch mögliche Energieeinsparungen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen thematisiert, die mit der technischen Umsetzung und Ausstattung der Objekte einhergehen.

Kontakt

Infos: www.npsumava.cz/de/

Besucherzentrum Kvilda

Die Einrichtung liegt nahe an der bayerisch-böhmischen Grenze, etwa 20 Kilometer nördlich von Philippsreut. Sie ist dem Rothirsch und seinen Artverwandten gewidmet und verfügt zudem über ein Luchsgehege. Dreh- und Angelpunkt ist das Zentrumsgebäude, ein Passivhaus, das seine Energie aus erneuerbaren Energiequellen bezieht. Von dort aus startet ein etwa 2,5 Kilometer langer Rundweg („Hirschweg“), auf dem die Besucher heimische Baum- und Pflanzenarten kennenlernen können. Der Erlebnispfad führt durch das 9 Hektar große Rotwildgehege, in dem 3 Aussichtstürme integriert sind. Entlang des Pfades laden Bänke zu einer Rast ein. Das gesamte Areal ist für Besucher mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit zugänglich und verfügt auch über einen Kinderspielplatz.

Besucherzentrum Srní

Jeweils eine Autostunde von Philippsreut bzw. Bayerisch Eisenstein entfernt liegt das Besucherzentrum Srni. In dieser Einrichtung stehen die Wölfe im Mittelpunkt. Sie sind in einem 3 Hektar großen Gehege untergebracht. Mitten durch das Gehege führt ein Hochsteg, etwa 4 Meter über dem Erdboden. Er ist zirka 300 Meter lang und ermöglicht von Aussichtspunkten aus nicht nur das Beobachten der faszinierenden Tiere, sondern informiert auch über die Kommunikation im Rudel. Zum Gehege führt ein Kreis-Lehrpfad, der die Besucher mit im Böhmerwald vorkommenden Raubtier-Spuren und einigen hiesigen Bäumen und Pflanzen bekanntmacht. Personen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit haben Zugang zum Hochsteg über einen dafür angepassten Pfad, der vom ausgewiesenen Parkplatz zum Hochsteg führt. Für die kleinen Besucher ist auch ein Spielplatz angelegt.

Die Informationszentren

Im Nationalpark Šumava gibt es zusätzlich zu den beiden Besucherzentren 7 Informationszentren – in Kvilda (Außergefield), Svinná Lada (Seehaid), Stožec (Tussed), Kašperské Hory (Bergreichenstein), Alžbětín (Elisenthal), Idina Pila (Ida-Säge) und Březník (Pürstling). Die Ausstellungen befassen sich unter anderem mit den Bergwäldern des Böhmerwaldes, der Vielfalt des Lebens im Wald, der tschechisch-bayerischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes, dem Boubín-Urwald oder der Geschichte der Holzverarbeitung.









Reisen mit dem ÖPNV hat Vorteile: Parkplatzsuche und Stau bei der Anreise entfallen, Führungen im Nationalpark kosten nur die Hälfte und Wandertouren mit unterschiedlichem Start- und Zielort sind möglich, ohne ein zweites Auto organisieren zu müssen.

Nachhaltig mobil: Mit GUTi und Bayerwald-Ticket sogar grenzenlos

Bayerwald-Ticket und GUTi haben sich bewährt, wenn es um preiswerte Mobilität im Bayerischen Wald geht. Sie ermöglichen mit nur einem Fahrschein bzw. mit der GUTi-Gästekarte, einen ganzen Tag lang Fahrten mit allen Bus- und Bahnverbindungen in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau. Sogar Anschlussfahrten nach St. Englmar und Fahrten im Landkreis Cham sind möglich. Seit diesem Jahr kann man mit GUTi und dem Bayerwald-Ticket sowie mit der VLC-Tageskarte sogar auf rund 120 Verkehren im Bezirk Pilsen unterwegs sein.





Bayerisch-tschechische Fahrscheinkooperation. Der Wanderbus Bodenmais.

PREISWERT UND OHNE TARIF-WIRRWARR MIT BUS UND BAHN NACH BÖHMEN

Ein Vertrag zwischen den bayerischen Landkreisen Regen und Cham mit dem tschechischen Bezirk Pilsen besiegelt die gegenseitige Fahrscheinanerkennung. Trotz unterschiedlicher Tarifstrukturen in den beiden Ländern und einem vielfältigen Fahrscheinangebot in unserer Region, kann nun in einem Pilotversuch mit dem jeweiligen Tagesticket auch das Nachbarland mit Bus und Bahn erkundet werden. Gut, dass sich Fahrgäste nicht mit dem Abstimmungsprozess im Hintergrund belasten müssen. Sie können ganz einfach das umfangreiche Verkehrsangebot nutzen, ohne sich Gedanken über den richtigen Fahrschein oder Kleingeld in unterschiedlichen Währungen machen zu müssen.
Egal ob VLC-Tagesticket und VLC-Gästekarte oder Bayerwald-Ticket und GUTi-Gästekarte - diese Fahrscheine gelten nun auch auf über 120 Bus- und Zuglinien im westlichen Bezirk Pilsen. Einfach einsteigen und VLC-Tagesticket oder Bayerwald-Ticket beim Fahrpersonal kaufen oder die kostenlose GUTi- oder VLC-Gästekarte vorzeigen – schon ist man für unzählige Reiseerlebnisse und Tagesausflüge mobil.
Im Gegenzug gilt das TUPL-Ticket des Pilsener Verkehrsverbund PO-VED auf ausgewählten Busverbindungen in den Landkreisen Regen und Cham sowie im September auch auf den Strecken der Oberpfalz- und Waldbahn.
Die Vertreter der Landkreise und des Bezirkes freuen sich, dass ein erster Schritt zur Vereinfachung des länderübergreifenden ÖPNV-Angebots gemacht ist und hoffen, dass die beteiligten Verkehrsunternehmen über den Pilotbetrieb hinaus die Tarifanerkennung langfristig anbieten können. Zum gemeinsamen Fahrplanangebot wurde ein Faltblatt erarbeitet das kostenlos in allen Tourist-Informationen aufliegt. Grenzüberschreitende Ausflugsvorschläge und die Fahrpläne zu den wichtigsten Linien sind unter www.bayerwald-ticket.com abrufbar.





Der Falkensteinbus.

Bus und Bahn im Nationalpark Bayerischer Wald.

BAYERWALD-TICKET UND GUTI

Das Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet wurde bereits 2001 als erster Verbundfahrschein für Busse und die Waldbahn im Bayerischen Wald eingeführt. Das Tarifangebot erstreckt sich mit rund 1400 Streckenkilometern schwerpunktmäßig auf die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau. Über 120 Linien sind im Tarifangebot enthalten und bieten sogar Anschluss bis St. Englmar, Bad Kötzting, Lam oder Furth im Wald. Über das Streckennetz und die nachfragestärksten Verkehrslinien, hauptsächlich im Bereich der GUTi-Gemeinden, informieren die Faltblätter „GUTi / Bayerwald-Ticket-Fahrpläne“ und „GUTi / Bayerwald-Ticket-Ausflugstipps“, die kostenlos in allen Tourist-Infos und den Verkehrsmitteln aufliegen.
Die wichtigsten Angebote im Tarifgebiet sind die Waldbahn als Hauptverkehrsachse der Region, die Linie 100 im Landkreis Freyung-Grafenau und vor allem die Igelbusse im Nationalpark sowie die Wanderbusse zum Großen Arber und durch das Zellertal, zum Dreisessel und im Pröllergebiet um St. Englmar. Das alles gibt es zum günstigen Preis für 10 Euro pro Tag. Eigene (Enkel-)Kinder bis 14 Jahre und ein Hund dürfen kostenlos mitfahren. Aufbauend auf das Bayerwald-Ticket wurde 2010 die GUTi-Gästekarte eingeführt. Mit GUTi wird die Gästekarte der beteiligten Kommunen zum Fahrschein und gilt wie ein Bayerwald-Ticket. Gerade in Zeiten von Klimawandel und einem Umdenken im Mobilitätsverhalten bietet GUTi allen Urlaubsgästen einen einfachen und kostenfreien Zugang zum kompletten Bus- und Bahnangebot im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet. So leistet GUTi einen wichtigen Beitrag zur Entlastung unserer Urlaubsregion und der beliebten Freizeitziele vom Individualverkehr und verringert den CO2-Fußabdruck erheblich. Mittlerweile bieten 24 Gemeinden im Bayerischen Wald ihren Urlaubsgästen mit GUTi kostenfreies Fahrtvergnügen. Fahrpläne und Anregungen zu Ausflügen gibt es unter www.bayerwald-ticket.com.

ANGEBOT FÜR EINEN NACHHALTIGEN URLAUB

Die Nationalpark- und Naturparkregion Bayerischer Wald ist seit 20 Jahren Partner-Region bei „Fahrtziel Natur“. In dieser Kooperation engagieren sich die drei großen deutschen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU/LBV) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie die Deutsche Bahn für umweltfreundliche Mobilität und nachhaltiges Reisen.
Ziel der Kooperation ist es, den touristischen Verkehr in sensiblen Naturräumen vom privaten Pkw auf öffentliche Verkehrsmittel zu verlagern. Damit werden CO2-Emissionen eingespart und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt der biologischen Vielfalt geleistet. Für dieses Engagement wurde Fahrtziel Natur wiederholt als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Vom Alpenraum bis zum Wattenmeer vereinigt die Kooperation „24 Fahrtziel Natur-Gebiete“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Besonders hervorzuheben ist, dass die Bemühungen um ein nachhaltiges Mobilitätsangebot bereits zweimal mit dem „Fahrtziel Natur Award“ gewürdigt wurden. 2009 erhielt die Region für das Bayerwald-Ticket und 2016 für GUTi diese begehrte Auszeichnung. Mehr zur Kooperation „Fahrtziel Natur“ und zum Siegerbeitrag 2016 kann unter www.fahrtziel-natur.de/wir/fzn-award abgerufen werden.

GUTE GRÜNDE FÜR BUS UND BAHN

Zugegeben, für eingefleischte Autofahrer bedeutet die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ein Umdenken. Statt spontan ins Auto zu steigen, muss man sich erst einmal über die gängigen Fahrpläne informieren. Doch ÖPNV-Nutzer werden mit anderen Vorteilen belohnt. Parkplatzsuche und Stau bei der Anreise entfallen, Führungen im Nationalpark kosten nur die Hälfte, Wandertouren mit unterschiedlichem Start- und Zielort sind möglich, ohne ein zweites Auto organisieren zu müssen. Und nicht zuletzt gibt es ein gutes Umweltgewissen, weil man den CO2-Fußabdruck reduziert hat.
Auch das Fahrplanlesen wird zunehmend unkomplizierter, denn immer mehr Busunternehmen stellen ihr Fahrplanangebot in den gängigen Auskunftsmedien wie zum Beispiel den DB-Navigator oder den Bayernfahrplan ein. Einfach das Handy nehmen, Start und Ziel sowie Reisetag eiauswählen – das geht sogar über die Kartenfunktion, wenn man den Haltestellennamen nicht kennt – und schon werden die Bus- und Bahnverbindungen angezeigt. Wer zur allgemeinen Übersicht lieber einen gedruckten Fahrplan haben will, findet das komplette Streckennetz und die wichtigsten Fahrpläne im Internet bei der GUTi-Koordinierungsstelle unter www.bayerwald-ticket.com oder in den Fahrplan-Faltblättern zum Bayerwald-Ticket, die kostenlos in allen Tourist-Informationen und vielen anderen Stellen aufliegen.







Am Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein.
In Domažlice.

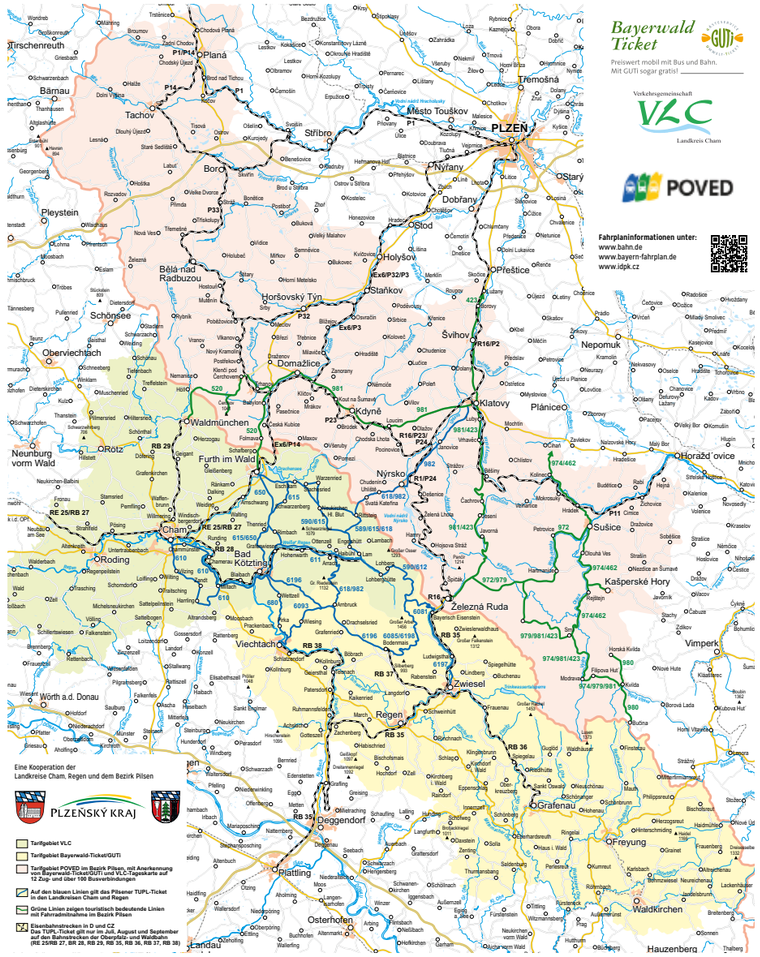
AUSFLUGSTIPP

BAYERN-BÖHMEN-RUNDFAHRT MIT BAYERWALD-TICKET ODER GUTI

Start zur großen Fahrt ins Blaue ist um 8 Uhr mit der Waldbahn von Zwiesel nach Bayerisch Eisenstein, Ankunft 8.13 Uhr. Am Grenzbahnhof geht man von der Waldbahn geradeaus etwa 100 Meter weiter zum tschechischen Bahngleis, dem Bahnhof Železná Ruda/Alžbětín.
Der Zug der Tschechischen Fahrplan fährt dort um 8.16 Uhr ab und ist um 9.16 Uhr in Klattau. Der direkte Anschlusszug fährt um 9.34 Uhr in einer knappen Stunde nach Domažlice. Man kann aber auch den Zug um 12.46 Uhr nehmen und einen Kurzbesuch in Klattau einplanen. Ab Domazlice schließt man die Bayern-Böhmen-Rundfahrt über Furth im Wald ab. Für die 20-minütige Fahrt von Domazlice nach Furth nimmt man die Oberpfalzbahn (RB27) um 16.01 Uhr. Ab Furth im Wald bietet der Bus VLC 590 mit Umstieg in Lam die letzte Rückfahrmöglichkeit zurück zum Ausgangspunkt.
Start für die Rückreise ist in Furth, Bahnhof um 18.05 Uhr mit der Buslinie VLC 590 nach Lam, Marktplatz (Ankunft ist um 18.40 Uhr). Ab Lam, Marktplatz fährt die Linie 618 um 19.42 Uhr über Arrach, Eck, Arnbruck und Drachselsried nach Bodenmais (an 20.24 Uhr), wo man die Waldbahn um 20.29 Uhr nach Zwiesel erreicht. Bitte beachten Sie, dass sich die Fahrzeitangaben auf das werktägliche Fahrtenangebot bezieht.
Wem eine komplette Tagesrundfahrt zu herausfordernd für einen ÖPNV-Ausflug erscheint, kann das Bayerwald-Ticket oder die GUTi-Gästekarte auch nur für die Zug- Hin- und Rückfahrt nach Klatovy nutzen.

Geltungsbereich der Fahrscheinkooperation GUTi-VLC-TUPL

GUTi, Bayerwald-Ticket und VLC-Tageskarte gelten 2022 auch im westlichen Bezirk Pilsen!
Das TUPL-Ticket gilt auf vielen Strecken in den Landkreisen Cham und Regen!





RAUM FÜR **EMOTIONEN**

Veranstaltungstipps 2022:

6. Bayerwald-Schmankerl-Wanderung - 25. September
Herbstwanderwoche im Viechtacher Land - 24. September bis 3. Oktober
Benefizkonzert EurAsian Flow - 26. September
Bayerwald-Gipfelstürmer - Vom Jogger zum Trailrunner - 21. bis 22./29. Oktober







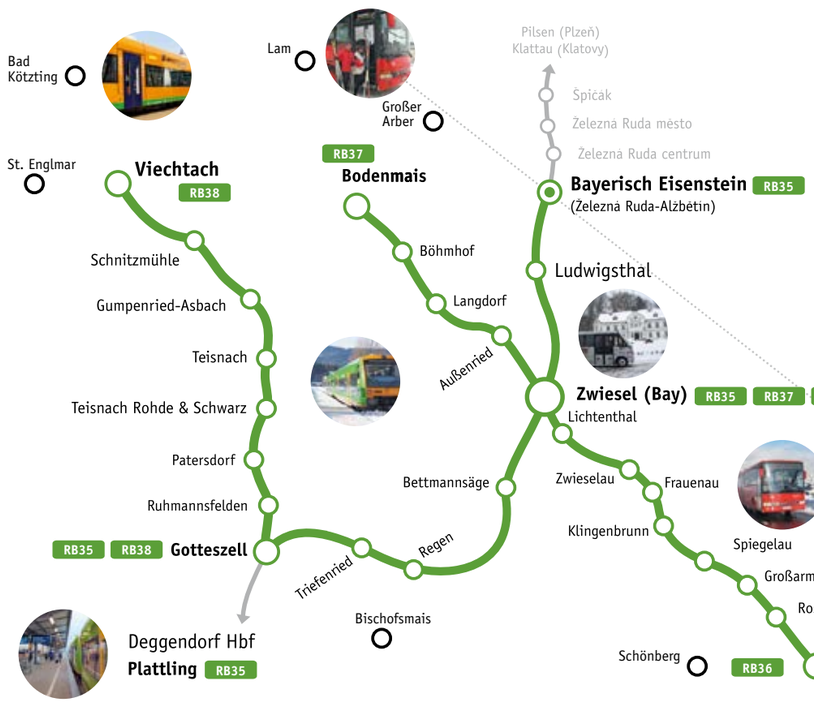
www.viechtacher-land.de

Tourist-Information | Stadtplatz 1 | D-94234 Viechtach | Tel. 09942/808250 | tourist-info@viechtach.de

Urlaub und Freizeit mit Bus und Bahn



Ein umfassendes ÖPNV Angebot bringt Sie zu zahlreichen Ausflugszielen.
Foto: Daniela Blöchinger



Bayerisch-Tschechische Fahrscheinkooperation der Landkreise Cham und Regen mit dem Bezirk Pilsen

Seit 15. Mai 2022 gelten bis auf Weiteres das Bayerwald-Ticket und GUTi sowie die VLC-Tageskarte und die VLC-Gästekarte im Pilsener Verkehrsverbund.
Einheimische, Tagesausflügler und Urlaubsgäste können somit bequem den westlichen Bezirk Pilsen auf über 120 Bus- und Zuglinien bereisen.

Weitere Infos unter www.bayerwald-ticket.com

Überblick zum Bayerwald-Ticket- und GUTi-Tarifgebiet

Information:
Diese Streckenskizze symbolisiert das weitverzweigte Bus- und Bahnangebot im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet. Detaillierte Auskunft zum rund 1.200 Kilometer langen Streckennetz finden Sie unter www.bayerwald-ticket.com.

ÖPNV-Ausflugsvorschläge und Fahrplan Übersichtskarten gibt es kostenlos in allen Tourist-Infos. Alle Bus- und Bahnverbindungen sind auch über den DB-Navigator oder den Bayernfahrplan abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und/oder Faltblattbestellungen unter guti@lra.landkreis-regen.de

Ihre GUTi-Koordinierungsstelle

10 € mit dem Bayerwald-Ticket kostenlos mit GUTi

Bayerwald-Ticket und GUTi


Foto: Bavarian Heart Photography

Das Bayerwald-Ticket ist ein Tagesfahrschein für alle öffentlichen Bus- und Zugverbindungen in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau sowie für Anschlusslinien in die Nachbarlandkreise. Es kostet 10,- Euro pro Person und Tag. Kinder bis 14 Jahren fahren kostenfrei bei den (Groß-)Eltern mit. Ein Hund darf kostenlos mitgenommen werden. Es gilt montags bis freitags ab 08:00 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ab 00:00 Uhr.

GUTi ist die GRATIS-Variante des Bayerwald-Tickets für Urlaubsgäste. 24 Gemeinden im Bayerischen Wald bieten mit GUTi, dem Gästeservice-Umwelt-Ticket, kostenfreien ÖPNV für Urlauber an. Die örtliche Gästekarte mit dem GUTi-Logo gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag als Fahrschein wie ein Bayerwald-Ticket. Die Gästekarte gibt es bei Anmeldung in allen Beherbergungsbetrieben der beteiligten Gemeinden.

Fahrplanauskunft über DB-Navigator oder Bayernfahrplan. PDF-Fahrpläne unter www.bayerwald-ticket.com

Wander- und Igelbusse

Die Wanderbusse 6198, 6081, 7148, 6080 (VLC 590) fahren ab Bodenmais, Bayerisch Eisenstein, Zwiesel, Lam und durch das Zellertal zum Großen Arber.

Der Wanderbus 6096 fährt täglich mit direktem Anschluss zur Waldbahn (RB38) zwischen Viechtach – Kollnburg – St. Englmar und verbindet zweistündlich Bayerisch Kanada mit dem Pröllergebiet.

Zusätzliche Fahrten zum Eck sind mit dem Wanderbus 618 möglich. Diese grenzüberschreitende Buslinie verbindet Bodenmais, das Zellertal und Lam mit Nýrsko und fährt am Wochenende bis Klattau.

Der Almberg-Bus 605 verbindet Freyung über Phillipsreut, Mitterfirmiansreut und Mauth mit dem Nationalparkzentrum Lusen.

Der Dreisessel-Bus 606 fährt von Waldkirchen über Jandelsbrunn, Neureichenau zum Dreisessel und nach Haidmühle bis zur Grenze Nové Udolí.

Der Falkenstein-Igelbus (7149/7150) fährt wechselnd etwa 2-stündlich nach Zwieslerwaldhaus bzw. nach Buchenau.

Die Sommer-Igelbusse 601 (Rachelbus), 602 (Lusenbus) und 603 (Finsteraubus) verkehren zwischen allen wichtigen Einrichtungen und Hauptwandergebieten im Nationalpark Bayerischer Wald.

Die Wander- und Igelbusse verkehren noch bis Ende Oktober, bzw. bis 06. November 2022.

Achtung Baustellen!

Bitte beachten Sie, dass es in diesem Herbst sowohl auf den Zufahrtsstraßen zu den Ausflugszielen, als auch auf den Bahnstrecken zu Behinderungen aufgrund von Bauarbeiten kommt.

Um Ihre Planung zu erleichtern, werden eventuelle Streckensperrungen sowie Fahrplanänderungen unter www.bayerwald-ticket.com bekanntgegeben.

Mit der Waldbahn den Bayerischen Wald entdecken


Foto: Sven Bauer

Das **Waldbahn-Tagesticket** gilt einen ganzen Tag für beliebig viele Fahrten auf allen vier Waldbahnlinien. Es kostet 9,50 Euro/Person und wird direkt im Zug am Platz verkauft. Es gilt Montag bis Freitag ab 8:00 Uhr, Wochenende und Feiertage ganztägig ab 0 Uhr. Pro Ticket können bis zu 3 Kinder (u. 15 Jahren) kostenfrei mitreisen.

Alle ab 65 Jahren fahren mit der **Waldbahn-Seniorenmonatskarte** für 23,40 Euro einen ganzen Monat lang beliebig oft und beliebig weit im gesamten Waldbahn-Netz.

Fahrscheine werden ohne Aufpreis am Platz im Zug verkauft.

Das Waldbahnstreckennetz

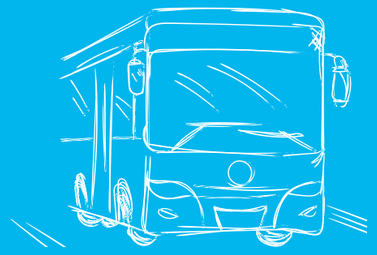
- RB35, stündlich: Plattling – Deggendorf – Gotteszell (Anschluss zur RB38 nach Viechtach) – Regen – Zwiesel (Anschluss zur RB36 nach Grafenau und RB37 nach Bodenmais) – Ludwigsthal (Haus zur Wildnis) – Bayerisch Eisenstein (Grenzbahnhof, NaturparkWelten)
- RB 36, zweistündlich: Zwiesel – Frauenau (Glasmuseum) – Spiegelau (Waldspielgelände und Anschluss zum Igelbus) – Grafenau. Fahrt ab Zwiesel zur ungeraden Stunde, ab Grafenau zur geraden Stunde.
- RB37, stündlich: Zwiesel – Bodenmais
- RB38, stündlich: Gotteszell (Anschluss zur RB35) – Teisnach – Gumpenried-Asbach (Bayerisch Kanada) – Schnitzmühle (Liebestal) – Viechtach (Pfahl)

Auf einen schönen Herbst!
Bleiben Sie gesund.
Ihre GUTi-Gemeinden

Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Bodenmais, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Geiersthal, Grafenau, Hohenau, Kirchdorf, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Mauth, Neuschönau, Regen, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach und Zwiesel.

Bayerwald Ticket
Preiswert mobil mit Bus und Bahn.
Mit GUTi sogar gratis!

Meine Region.
Mein VDW.



VDW-FREIZEITTIPPS

Ausflugsziele in der Region – Ohne Auto unterwegs
und die schönsten Sehenswürdigkeiten in der Region entdecken!

Wussten Sie, dass Sie zahlreiche Ausflugsdestinationen in der gesamten Region ressourcenschonend, stressfrei und ohne lästige Parkplatzsuche oder Stau mit dem ÖPNV erreichen können? Der Verbundtarif DonauWald stärkt durch optimale Fahrplanangebote und attraktive Tarife die nachhaltige Anreise zu Tagesausflugszielen.

Unsere Ausflugstipps - steigen Sie ein!

ÖFFENTLICH ERREICHBARE AUSFLUGSZIELE

Diese und noch mehr Ausflugsziele sind an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen:

- Nationalparkzentrum Lusen bei Neuschönau mit Baumwipfelpfad
- Hauzenberg: Familienfreundliche Granitstadt und Luftkurort
- Tittling: Museumsdorf Bayerischer Wald am Dreiburgensee
- Erlebnispark Haslinger Hof: gastlich – urig – lebensfroh
- Thermen Bad Füssing: Entspannen in heilendem Wasser
- Bad Griesbach im Rottal: Nature Sport Center: Spaß und Action
- Schärding/Oberösterreich: Barockstadt am Inn
- Thyrnau: Luftkur- und Kulturort



Für die einfache Freizeitplanung mit dem ÖPNV

Aktuelle Informationen zum Fahrplan und zur Pünktlichkeit findest du in der VDW.mobil-App oder über die Online-Fahrplanauskunft auf www.vdw-mobile.de Damit man das richtige Ticket gleich schon in der Tasche, bzw. am Handy hat, Tickets vorab mobil per App am Smartphone oder direkt im Bus kaufen!

VDW Verbundtarif DonauWald

Ausflugstipps des Monats:

GEHsundheitsweg Rusel – Wandern zum Königstein und Hausstein Gipfel

Abwechslungsreicher Rundweg zum Königsstein und Hausstein in Niederbayern Bayerischen Wald! Der GEHsundheitsweg bietet an markanten Punkten des 3 km langen Rundwanderwegs Anregungen und Informationen zum Thema seelische und körperliche Gesundheit. Der Besucher kann die Natur mit Augen, Nase und Ohren erkennen und bewusst erleben z. B. den Ort der Kraft beim Königsstein Gipfel, Mit einem Felsen kommunizieren oder Erleben mit allen Sinnen, usw. Nahe dem Hausstein befindet sich ein Absprungplatz für Paraglieder.

Ausgangspunkt der Wanderung am Gesundheitsweg: Wanderparkplatz Ruselabsatz

Anreise Ruselabsatz mit dem Verbundtarif DonauWald:
Buslinie 4116 (Haltestelle Ruselabsatz)



Volle Mobilität an 365 Tagen

im Jahr und das für nur 5 Euro monatlich

– stressfrei, umweltfreundlich, preisgünstig!

Das Landkreis-NetzTicket

ist Deine Fahrkarte für flexible Alltags- und Freizeitfahrten!

Montag bis Freitag ab 13 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ab 9 Uhr kannst Du alle Busse im gewählten Landkreis nutzen. Und für nur 6 Euro pro Tag mehr bist Du sogar in allen vier Landkreisen unterwegs!
Mit diesem personalisierten Ticket kannst du so oft Du möchtest die Linien in deinem Landkreis nutzen.

Gültigkeit:

- 1 Person
- An Schultagen ab 13:00 Uhr gültig
- Während der Schulferien, an Feiertagen oder am Wochenende ab 09:00 Uhr gültig
- Beliebig viele Fahrten im Geltungsbereich
- Mit Lichtbild personalisiert

VOLLE MOBILITÄT FÜR ALLE – STRESSFREI, UMWELTFREUNDLICH, PREISGÜNSTIG!

Anschlusstageskarte Landkreis-NetzTicket

Möchtest Du über deinen gewählten Landkreis hinaus im VDW fahren? Mit der Anschlusstageskarte kannst Du Dein Landkreis-NetzTicket erweitern und bist am Lösungstag im gesamten Tarifgebiet des VDW unterwegs!
Beachte: Dieses Ticket ist nur in Verbindung mit dem Landkreis-NetzTicket gültig.
Bestelle dein neues Landkreis-NetzTicket direkt über unser Online-Formular auf www.vdw-mobil.de

Alle näheren Informationen zu Tarifen und Tickets für die Fahrt im VDW, spezielle Angebote wie den Nachtexpress oder Rufbusse und aktuelle Verkehrsinformationen erhält man online auf www.vdw-mobil.de oder einfach über das Smartphone in der neuen VDW.mobil-APP! Die Mobilitätszentrale in Passau steht außerdem als persönlicher Ansprechpartner vor Ort weiterhin für alle ÖPNV-Fragen zur Verfügung. WIR WÜNSCHEN EINE GUTE FAHRT!

Nachhaltig mobil.

Mobilitätszentrale VDW – Passau . Regionalbus Ostbayern, Geschäftsstelle VDW
Bahnhofstraße 30, 94032 Passau . +49 851 75637-0 . rbo.passau@deutschebahn.com



Die herrlichen Farben des herbstlichen Waldes beim Wandern genießen.



Wegkreuz bei Manzenberg.

Berg und Tal im bunten Herbst erleben

Wer den Bayerischen Wald hautnah erleben möchte, entdeckt die abwechslungsreiche Natur am besten zu Fuß auf einem der zahlreichen Wanderwege. Insgesamt stehen Hunderte Kilometer beschilderte Wanderwege zur Verfügung. Auf die Wanderer und Wanderinnen warten über 130 imposante Berge, die eine Höhe von mehr als 1000 Metern aufweisen. An einem Tag über acht Tausender wandern: Das geht nur hier. Das Ziel ist der Arber, der höchste Gipfel des Bayerischen Waldes. Diese Tour ist eine der beliebtesten Tageswanderungen. Auch der Goldsteig, der längste Qualitätswanderweg in Deutschland, durchquert die Region. Aktivurlauber erleben auf Mehrtagestouren naturbelassene Urwälder, eiszeitliche Seen, Flüsse und Hochmoore. Einzelne Etappen lassen sich auf Tagesausflügen erkunden, der Transport zurück zum Startort klappt bestens mit der Waldbahn oder mit Regionalbussen. In diesem Beitrag haben wir ein paar Wandertipps für Sie zusammengestellt.

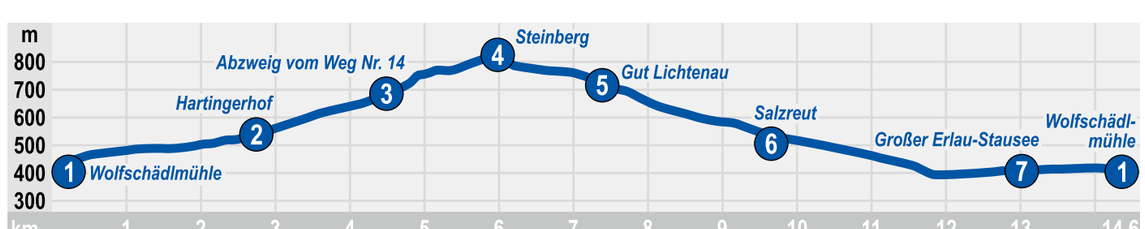
WANDERN IM PASSAUER LAND MIT WEITBLICK UM GUT LICHTENAU

Wir starten unsere Wanderung am Ende der Straße zur Wolfschädlmühle 1. Hinter dem kleinen Gewerbegebiet am Waldrand gibt es auch eine Parkmöglichkeit. Wir folgen dem Fußweg in den Wald und queren die Erlau auf einem schmalen Brückchen. Danach steigt der Pfad steil an. An der T-Kreuzung gehen wir links, weiter bergauf und erreichen bald den verschlafenen Weiler Manzenberg, den wir auf dem Hauptsträßchen passieren.

An der Einmündung in die Staatsstraße 2128 biegen wir rechts ab und nach einhundert Metern links in den Feldweg. Der läuft zunächst am Rande eines bewaldeten Hügels und führt dann nach rechts in den Wald hinein und steil den Hügel hinauf. An der nächsten Weggabelung halten wir uns rechts und ebenso an der Kreuzung mit dem zerfurchten Traktorweg.

An der Wegeinmündung kurz hinter dem Tümpel gehen wir links. Wir kommen wieder auf offenes Gelände und biegen an der Einmündung auf die Teerstraße nach links ab, um nach einhundert Metern rechts abzuzweigen. Der Weg führt uns um einen Bauernhof 2 und geradeaus weiter in den Wald am Steinberg. Hinter dem Holzlagerplatz geht es dann nach rechts, auf einem tief eingeschnittenen Hohlweg, steil bergan.











Fernsicht beim Gut Lichtenau.
Verwachsene Wanderwege.
Kapelle Heilig Röhren.
Biergarten von Gut Lichtenau.

An der Wegespinne nehmen wir den äußerst linken Pfad und an der gleich folgenden Gabelung den rechten. An der nächsten Wegeinmündung halten wir uns links und bleiben weiter auf dem Hauptweg. Immer noch bergan verjüngt er sich zu einem schmalen Pfad.

An dem kreuzenden Forstweg (3) lässt sich die Route um zwei Kilometer und 130 Höhenmeter abkürzen. Man folgt der Wegenummer 14 nach rechts und erreicht so nach einem Kilometer, ohne nennenswerte Steigungen, bequem das gastliche Gut Lichtenau.

GUT LICHTENAU

Das ehemalige Lehensgut des Klosters Niedernburg in Passau ist seit 1662 ununterbrochen im Besitz der Familie Stemplinger. 1920 wurde das Gut an das Stromnetz angeschlossen und eine Gastwirtschaft eröffnet. Alte Postkarten zeigen die frühere Sommerfrische. Aufgrund rückgehender Erträge wurde 1973 die Landwirtschaft aufgegeben und der touristische Sektor ausgebaut. Mit lauschigem Biergarten, herrlichem Panoramablick sowie der bodenständigen Hausmannskost mit überwiegend regionalen Schmankerln ist Gut Lichtenau ein beliebtes Ausflugsziel. „Von rund uma dum kommen unsere Gäste", sagt die Wirtin Elke Stemplinger. Aufgrund des witterungsabhängigen Geschäfts bei ihnen auf dem Berg sind die Öffnungszeiten des Gasthauses flexibel gehalten. Am besten vor einem Besuch mit zweifelhaftem Wetter kurz durchrufen.

Wir wollen uns diese verlockende Einkehr, mit der Eroberung des Gipfels, noch richtig verdienen. Wir gehen also nach links und biegen gleich darauf nach rechts in einen ansteigenden, schon etwas zugewachsenen Weg. Wir stapfen zwischen hüfthohem Gras bergan. Der Weg ist als solcher nur schwer zu erkennen. Auf die kreuzende Forststraße biegen wir dann rechts ein.

Wir passieren, hinter Gestrüpp versteckt, einen aufgelassenen Steinbruch, vor dem sich ein kleiner Weiher gebildet hat. Nach rechts öffnet sich durch Windwurfschneisen immer wieder ein weiter Blick über die sanft gewellte Kulturlandschaft. An dem Teersträßchen gehen wir links, biegen nach 20 Metern wieder links ab und nach weiteren 20 Metern nehmen wir den nach links abzweigenden Waldweg.

An einer kleinen Lichtung gehen wir nach rechts bergauf. Ein wenig abenteuerlich „kämpfen" wir uns wiederum durch hochstehende Gräser Richtung Gipfel. Der wird bald durch den auf ihm thronenden Turm sichtbar. Er ist umzäunt und als Privatbesitz nicht zugänglich (4).

Linksherum, in einem weiten Bogen im Wald, umgehen wir den geheimnisvollen Bau. Wir folgen einem Trampelpfad, der geradeaus abwärts führt, sich immer wieder im herumliegenden Geäst verliert, bevor er nach 200 Metern auf ein Teersträßchen stößt. Nach rechts lassen wir auf ihm unseren Füßen freien Lauf und erreichen nach etwa 500 Metern die uns bekannte Kreuzung.

Wir biegen nach links auf den Waldweg und an der Gabelung hinter der Schranke nach rechts. Wir bewegen uns durch jungen Mischwald in etwa parallel zur Straße. Gelegentlich weist ein Pfeil des Panoramaweges Nr. 11 die Richtung. Kurz vor Gut Lichtenau kommen wir bei einer weitläufigen Lichtung wieder auf die Straße. Eine sanft gewellte, mit Feldern, Wiesen und Wäldern gesprenkelte Landschaft liegt uns zu Füßen

Familienfreundliches Gasthaus
Schrottenbaummühle
GASTHAUS · PENSION
im romantischen Ilztal
Ilztalwanderweg und Premiumwanderweg Goldsteig führen direkt am Haus vorbei
fangfrische Bayerwaldforellen
bayerische Brotzeit-Schmankerl
Kaffeespezialitäten, Eisbecher
hausgemachte Kuchen-ofenfrische Topfenstrudel
Zimmer mit Dusche/ WC, Balkon
Kinderspielplatz
Campingplatz
Familie Anton Segl
Schrottenbaummühle 1 · 94142 Fürsteneck · Tel. 0 85 04 / 17 39
info@schrottenbaummuehle.de · www.schrottenbaummuehle.de

Herzlich Willkommen beim
Hotel Bayer. Wirtshaus – Restaurant – Festsaal
kirchenwirt
Fam. Dick – Neukirchen vorm Wald
Hotel mit 3 Sterne- • Komfortzimmer
Schmankerlrestaurant •
ausgezeichnete Küche mit • Saisonelen Angeboten
Wirtsgarten •
E-Bike Ladestation •
Festsaal für bis zu • 300 Personen
Albert Dick • Kirchenweg 6 • 94154 Neukirchen vorm Wald
Tel. 08504 3035 • Fax 5764 • info@kirchenwirt-neukirchen.de
www.kirchenwirt-neukirchen.de

Familie Schätzl
Petzersberg 1
94161 Ruderting
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
bitte reservieren
Buchung & Reservierung
Tel. 08509/900 40
Gestaltung: media design hoß (0851) 9440311
Fotos: Hans Pongratz, Sepp Eder
Schätzlhof
Hotel • Restaurant • Hausbrennerei
www.schaetzlhof.de
... ein Ort den man schätzt!

FRISCH. LECKER. VON HIER.
ILZER LAND MARKT
Im Raiffeisen-Markt Tittling
Hörmannsdorf 20 • 94104 Tittling
www.ilzer-land-markt.de

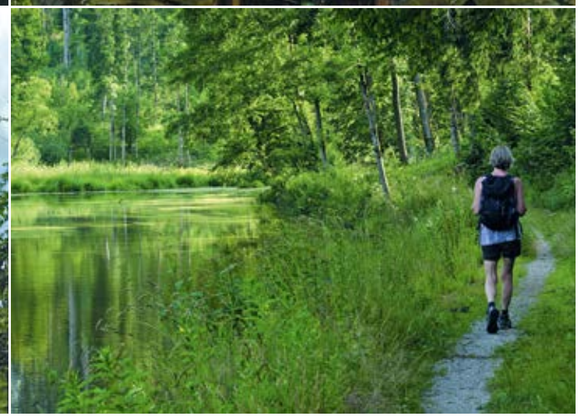
Gasthaus-Pension KERBER
Erleben Sie
bayerisch-bodenständige
Wirtshauskultur
mit Biergarten im Dreiburgenland
Gasthaus Kerber • Dreiburgenstr. 30 • 94538 Fürstenstein
Tel. 08504 1645 • info@pension-kerber.de
www.pension-kerber.de

Berggasthof – Ferienwohnungen
Gut Lichtenau
...wo Ihr Ausflug zur Erholung wird!
Natur pur – Abenteuer – Spaß – Biergarten im Grünen mit traumhaftem Panorama – Kinderspielplatz – gemütliche Gasträume im Landhausstil – Wildgerichte teilw. aus eigener Jagd – ff. Forellen – selbstgem. Kuchen und „Hollakracherl"...
Ferienwohnungen für Familien
oder nur zu zweit in unserem Holzhaus gleich nebenan.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Stemplinger
Lichtenau 1 · 94051 Hauzenberg · Tel. 08586 1213 · Fax 6895
info@gut-lichtenau.de · www.gut-lichtenau.de
Ruhetag: Montag und Dienstag









Hobbitplatz in Salzreut …

… mit Moostierchen.

Großer Erlau-Stausee.

Turm am Steinberg.

und wir setzen zum ausgiebigen und wohl verdienten Einkehrschwung an 5. Gut, dass die restliche Tour, überwiegend bergab oder eben, keine größere Anstrengung erfordert.
Von kulinarischen Genüssen beschwingt setzen wir unsere Wanderung auf dem Sträßchen nach rechts fort. Im Wald nehmen wir den ersten unbefestigten Weg nach rechts. An der Kreuzung mit dem Feldweg bleiben wir geradeaus auf unserem Pfad. Über frische Aufforstungen schauen wir weit ins Passauer Land. An der nächsten Wegkreuzung gehen wir rechts und knapp 500 Meter weiter biegen wir im spitzen Winkel links ab, folgen dem Wegweiser Nr. 14. Bei der Einmündung in den Schotterweg folgen wir diesem im spitzen Winkel nach rechts. An der erfrischenden Wasserquelle vor der kleinen Holzkapelle Heilig Röhren halten wir kurz inne. Ein Gedenkstein erinnert an den verheerenden Sturm, der im August 2017 hier wütete.
Kurz hinter der Kapelle bekommt unser Schotterweg eine Asphaltdecke, führt an den paar Häusern von Salzreut 6 vorbei. Am letzten findet sich unter einem Ahornbaum ein trolliger Rastplatz. Vorsichtig überqueren wir die kreuzende Staatsstraße 2128 und folgen dann der Beschilderung nach Eitzingerreut nach links.
Am Ende des verschlafenen Weilers halten wir uns rechts Richtung Kittlmühle. Bei dem E-Werk queren wir zweimal die Erlau samt ihrem Kanal. Der Weg führt uns an das Ufer des Kleinen Erlau-Stausees. Humide liegt er torfbraun und ganz ruhig zwischen den bewaldeten Talhängen. Nach dem Betriebsgebäude hebt uns eine Serpentine zum etwas höher gelegenen Großen Erlau-Stausee 7. Von ihm läuft das Wasser in einer Röhre und über eine stromerzeugende Turbine eine Etage tiefer. Hier verlassen wir die Wegemarkierung Nr. 14, bleiben auf derselben Uferseite. Durch ein Metalltor, das unberechtigte Fahrzeuge abhalten soll, gehen wir entlang des aufgestauten Wassers weiter. Am Ende des Sees steigt der Weg leicht an. Bald stoßen wir auf die Kreuzung zu Beginn unserer Tour, wo wir links abbiegen und nach 100 Metern den Ausgangspunkt erreichen.

DIE WANDERUNG IN KÜRZE

- Mittelschwer – Länge 14,6 km - 415 Höhenmeter - Dauer 4½ Std.
- Wolfschädlmühle – Manzenberg – Hartingerhof – Steinberg – Gut Lichtenau – Eitzingerreut – Erlau Stauseen – Wolfschädlmühle
- Abwechslungsreich führt diese Tour über Gut Lichtenau zu den zwei idyllischen Erlau-Stauseen. Festes Schuhwerk ist erforderlich.
- Markierung: „Nr. 14 im gelben Quadrat“, ohne Markierung, „Nr. 4 im grünen Kreis“
- Parken: Parkmöglichkeit bei der Wolfschädlmühle (Navi: Wolfschädlmühle 1, 94124 Büchlberg)
- Essen/Einkehren: Gut Lichtenau, Lichtenau 1, 94051 Hauzenberg, Tel. 08586 1213, www.gut-lichtenau.de. Aussichtsreicher Biergarten mit empfehlenswerter Küche
- Tourist-Information: Hauptstr. 5, 94124 Büchlberg, Telefon 08505 900813, www.buechlberg.de Lassen Sie sich entführen in ein vielgestaltiges Paradies für Genuss-Wandernde …
- **Das Buch zur Tour:** Der Wandertipp stammt aus dem Führer „Wandern im Passauer Land“ von Manfred Probst. Er nimmt die Leserschaft mit in die Wälder des südlichen Bayerischen Waldes und des oberösterreichischen Sauwaldes im Innviertel, in die uralte Kulturlandschaft des Klosterwinkels oder in verträumte Stadtparks. Dabei stoßen die Wanderer auf kulturelle Perlen am Wegesrand, etwa die Veste Oberhaus, die Wallfahrtsorte Mariahilf oder Sammarei, das „Kubinschlössl“, romantische Burganlagen und Ruinen, aufgelassene Steinbrüche uvm. Das Buch enthält viele Touren abseits der vielbesuchten Wege, aber auch die „Klassiker“ der Gegend, die man einfach einmal gegangen sein sollte. Und zu guter Letzt gibt’s auch Tipps für gemütliche Einkehrmöglichkeiten oder Picknickplätze.





Kleine Verschnaufspause

von 8 bis 21 Uhr

- Nachmittagssnack inkl. Kaffee und Tee
- Nutzung unserer Wellnessoase
- Tee- und Saftbar im Wellnessbereich
- Badetasche mit Handtüchern
- Flauschiger Bademantel
- Aromaöl-Teilkörpermassage (25 Minuten)

Preis pro Person ab **125,- €**

(gültig von 19.12.2021 bis 15.12.2022; zuzüglich Wochenend-/Feiertagszuschlag pro Person/Nacht 15,00 €)



Kurz & Genussvoll

1 Übernachtungen mit ¾ Verwöhnpension

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nachmittagssnack inkl. Kaffee und Tee
- 6-Gänge-Abendmenü
- Nutzung unserer Wellnessoase
- Teilnahme am Wochenprogramm
- Gutschein für einen Cocktail Ihrer Wahl
- Nachmittagsverlängerung am Abreisetag bis 21 Uhr
- Aromaöl-Teilkörpermassage (25 Minuten)

Preis pro Person ab **221,- €**

(gültig von 19.12.2021 bis 15.12.2022; zuzüglich Wochenend-/Feiertagszuschlag pro Person/Nacht 20,00 €)



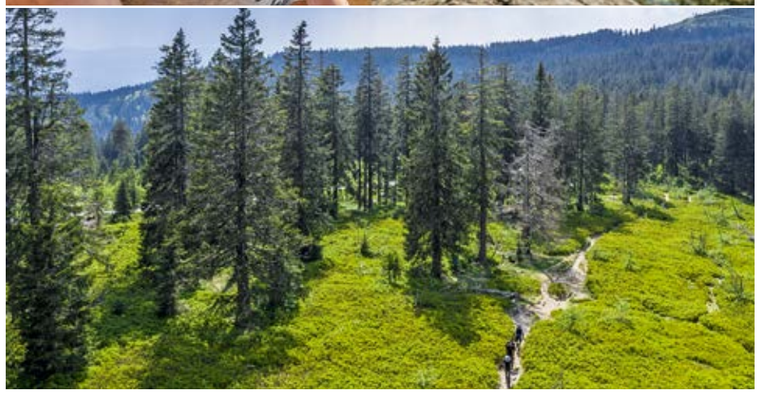




Das Stemp★★★★S Wellnessresort
Goldener Steig 24 - 94124 Büchlberg
Tel. 08505 / 916790-148 - info@das-stemp.de - www.das-stemp.de







Lieblingsplatz: am Höllensteinsee in Viechtach.
Die Aussicht genießen über dem Zellertal.
Höhenpfad auf dem Weg zum Großen Arber.

BEWALDETE GIPFEL RUND UM DEN KRONBERG

Auf dem Kronberg, dem Hausberg von Viechtach im romantischen Regental, erwartet die Besucher eine Panoramasicht auf das faszinierende Viechtacher Land sowie den „Tausender" Pröller. Ob zu Fuß oder mit dem Rad – zahlreiche Wege zwischen bewaldeten Gipfeln rund um den 750 Meter hohen Kronberg warten darauf erkundet zu werden.
An der Spitze des Kronberges angekommen, lädt die Kronberghütte zur gemütlichen Einkehr ein, während der Blick über das Tal und die bewaldeten Gipfel schweift. Wer von hier aus ein besonders idyllisches Kleinod abseits des Trubels entdecken möchte, wandert vom Kronberg zum Höllensteinsee. Der See wurde von 1923 bis 1926 als Stausee für das Höllenstein-Kraftwerk angelegt und staut auf einer Länge von 5,6 Kilometern den Fluss Schwarzer Regen. Bei einer Bootstour oder Ruderpartie lässt sich die grüne Vielfalt des Regentals romantisch vom Wasser aus genießen.

LIEBLINGSPLÄTZE IM ZELLERTAL

Ein grünes Paradies für Wanderer ist das Zellertal zwischen Bad Kötzting und Bodenmais. Herausfordernde Bergtouren über die Bayerwald-Tausender sind hier ebenso umsetzbar wie etwas entspanntere Entdeckungsreisen durch die flacheren Täler. Zwei besondere Aussichtsplätze liegen am Höhenzug vom Goldsteig. Nach einem sehr steilen Aufstieg zum Kleinen Riedelstein dürfen sich Wanderer über eines der schönsten Gipfelkreuze und einen außergewöhnlichen Blick ins Zellertal freuen. Auch die Spitzwaldkanzel belohnt mit bester Sicht. Hier lädt eine Ruhebank dazu ein, in erster Reihe zu sitzen und das Naturkino mit dem Farbenspiel der untergehenden Sonne zu genießen. Für alle Gipfelstürmer und Ferngucker ist die Goldsteigtour lohnenswert. Sie führt zwei Tage lang über die Gebirge des Zellertals und endet auf der Spitzwaldkanzel. Übernachtet wird in der Scharebenhütte, die nur knapp zehn Minuten vom Gipfel entfernt liegt.

DIE SCHACHTEN: GRÜNE INSELN IM WALDMEER

Das Läuten der Kuhschellen gehört bereits seit Jahrhunderten unzertrennbar zum Hochsommer in den Hochlagen des Bayerischen Waldes. Bereits seit dem Jahre 1522 werden mehrere Schachten in der Arberregion von Weiderechtlern aus Bodenmais beweidet. Sie treiben alljährlich ihre Jungrinder auf die Bodenmaiser Schachten, von denen mittlerweile nur sechs genutzt werden. Die übrigen ehemaligen Hochweiden sind zu grünen Inseln im Waldmeer verwachsen, mit traumhaften Ausblicken, geisterhaften Baumruinen und botanischen Raritäten wie Enzianarten und Lilien.
Im Arberland rund um den Großen Arber laden sieben Schachtenwanderungen zwischen 8 Kilometer und 19 Kilometer Länge zu malerischen und im Herbst auch farbenfrohen Naturentdeckungen ein. Insbesondere die Hochmoore mit ihren dichten Teppichen aus Gräsern, Seggen und Moosbeeren, schlanken Moorbirken und gedrungenen Moor-Bergkiefern verwandeln sich später im Jahr in mystische Landschaften von größter Schönheit und Poesie.
Der 19 Kilometer lange Rundweg „Schachten und Filze" führt zu ehemaligen Hochweiden zwischen Falkenstein und Rachel und zum Latschenfilz mit Latschensee. Hier führt der Erlebnis-Rundweg „Wolf" über die „Hintere Sulz" zum Latschensee und weiter über 700 Meter auf Holzbohlen zum Hochschachten. Infos: www.arberland-bayerischer-wald.de.



PENNINGER







GENUSSMOMENTE

Seit über 100 Jahren stellen wir Spirituosen, Essige und seit neuestem auch Kaffee her.
Erlebt intensive Genussmomente mit Penninger - bei uns und zu Hause.

SCHROT UND SPELZEN

Genießt auf der Terrasse mit Blick auf den Bayerischen Wald hausgemachte Kuchen und Pizzen mit Kaffeespezialitäten aus unseren selbstgerösteten Bohnen.

HAUSBRENNEREI SEIT 1905

Penninger Waldkirchen

Entdecke die modernste Whiskydestillerie Deutschlands und Bayerns neue Heimat geistreicher Genüsse!

BRENNEREI TOUR

Erlebt in einer Führung durch die Destillerie die Herstellung von Whisky, Blutwurz, Gin und natürlich auch unseres Essigs.

Hinweis:
Tickets für Brennerei Tour vorab online buchen auf
www.penninger.de/brennerei-tour

Alte Hausbrennerei Penninger GmbH · Saßbach 2 · 94065 Waldkirchen · Aktuelle Öffnungszeiten unter www.penninger.de/besucherzentrum





Herbstwandern rund um Rinchnach.

Waldstreifzug am Fuße des Dreisessel.

PANORAMA-TOUR RUND UM RINCHNACH

Wunderschön und sehr abwechslungsreich ist die 12 Kilometer lange Panoramablick-Wanderung rund um Rinchnach. Besonders sehenswert sind die beiden gegenüberliegenden, denkmalgeschützten Bauernhöfe in Ellerbach. In Grub lohnt sich ein Abstecher zum Schafhof Perl mit seinem einzigartigen Schafladen und gemütlichen Brotzeitstüberl. Für Kinder gibt es am Schafhof einen kleinen Spielplatz mit Trampolin. In Gehmannsberg, dem größten Dorf der Gemeinde Rinchnach, gibt es das kleine Dorfwirtshaus Marchl mit Metzgerei. Richtung Rinchnachtal, am Ende des Dorfes, geht man direkt an der Freilichtbühne Gehmannsberg mit überdachter Tribüne und der Spielfläche in einem alten, aufgelassen Steinbruch vorbei. Der Bühnenbereich ist offen und jederzeit zuglänglich. Am Ausgangs- und Zielpunkt im Ortskern von Rinchnach ist der historische Rundweg sehenswert, der vom Kirchenvorplatz zu den 25 historischen Gebäuden und der Barockkirche, eine der schönsten Kirchen Bayerns, führt. Eine abschließende Einkehr ist im Gasthof Rinchnacher Hof und im Kaffee Fledermaus möglich. Eine Bäckerei und zwei Metzgereien mit heißer Theke gibt es im Ortskern auch. Die Wanderung ist leicht bis mittelschwer und mit dem DVV-Permanenter Wanderweg beschildert.

Es gibt auch eine Abkürzung für Familien mit Kindern: In diesem Fall heißt es in Ried (kurz vor dem Bolzplatz) nach links abbiegen Richtung Probstberg und Fledermaus-Waldspielplatz. Dadurch wird die Tour um 2 Kilometer kürzer und die Kinder können auf dem Fledermaus-Waldspielplatz Spaß haben, der kurz vor dem Ende als schöne Belohnung auf die kleinen Wanderer wartet. Die Erwachsenen können ihre Muskeln an den Fitnessstationen auflockern und dann eine Rast machen. Die letzten 900 Meter führen über den interessanten Fledermaus-Skulpturenweg mit zahlreichen Fledermaus-Kunstwerken zurück nach Rinchnach.

WALDGEHEIMNISSE AM DREISESSEL

Für seine bizarren Granitfelsen ist der Dreisesselberg in der Nähe von Haidmühle und Altreichenau bekannt. Mit seinen 1312 Metern zählt er zu den markantesten Bergen des Bayerischen Waldes und des angrenzenden Böhmerwaldes. Der imposante Berg gehört zum Dreisesselmassiv, das sich auf bayerischer Seite in einer Länge von sechs Kilometern hinzieht und komplett mit Hochwald bedeckt ist. Die Sinne zu öffnen, Momente der Ruhe zu finden und den Wald als reichen Gabentisch der Natur kennenzulernen – bereits am Fuße des Berges lässt sich die Natur eindrucksvoll erleben. Auf einem ein bis zweistündigen Erlebnispfad mit zehn Stationen auf dem Gelände des Campingplatz Lackenhäuser können kleine und große Besucher den spannenden Geschichten sowie Geheimnissen des Waldes nachspüren. Wer die Region auf spielerische Weise entdecken möchte, nutzt die Actionbound-App. Mit dem eigenen Wissen und viel Entdeckungsgeist lassen sich an bunten Tafeln mitten im Wald viele Punkte sammeln. Auf besonders erfolgreiche Spürnasen wartet am Ende des Waldstreifzuges ein schöner Preis.

TIPP FÜR WANDERFREUNDE: DIE „ROTHER APP“

Die „Rother App“ ist die neue, große Outdoor-App mit zugehörigem Webportal. Einfach und zuverlässig führt sie zu den schönsten Wanderzielen. Die Karten sind von qualifizierten Kartografen, die Tourenvorschläge von professionellen Autoren. Entwickelt und herausgegeben wird die App vom Rother Bergverlag, bekannt für zuverlässige Wanderführer, und dem renommierten Kartographie-Verlag freytag & berndt. Die App macht die digitale Routenplanung einfach. Sie enthält alle Funktionen, die für die Planung und Durchführung von Touren wichtig sind. Das Handling der Rother App ist dabei ganz einfach und intuitiv.

Mit dem Kartenmaterial kann man mühelos eigene Touren planen und sich vor Ort orientieren. Die optimale Wegführung wird mit moderner Routing-Technologie berechnet. Für einen besseren Eindruck vom Gelände gibt es Satellitenkarten. Sämtliche Karten sind offline nutzbar, so dass man unterwegs kein Internet benötigt.

Die „Rother App“ bietet mehr als 10.000 geprüfte Touren, die ausschließlich von professionellen Autoren verfasst und von einem kompetenten Redaktionsteam kontrolliert sind. Es gibt keinen Wildwuchs von unbrauchbaren Routen. Das bedeutet: Auf diese Touren ist Verlass. Der Fokus liegt auf Wandern, im Angebot sind aber auch unter anderem Winter-Aktivitäten wie Skitouren und Schneeschuhtouren.

Die Suche und Planung funktioniert nicht nur auf dem Smartphone, sondern auch im Web auf dem zugehörigen Tourenportal rother.app. Die Touren lassen sich über alle Geräte synchronisieren. Unterwegs lassen sich die Touren aufzeichnen, mit Fotos versehen und abspeichern. Somit entsteht ein persönliches Tourenbuch, mit dem man seine schönsten Erinnerungen aufbewahren kann.

Die Basis-Version der „Rother App“ ist kostenlos. Sie bietet Wander- und Radkarten inklusive Offline-Nutzung. Auch zahlreiche geprüfte Touren sind kostenfrei in der Auswahl. In der kostenlosen Version kann man außerdem eigene Routen erstellen und Touren aufzeichnen. Unschlagbar ist aber das Gold-Abo: Damit hat man Zugriff auf alle Premium-Karten sowie auf alle geprüften Rother-Touren. Außerdem stehen sämtliche Features der Rother App vollumfänglich zur Verfügung. Das Gold-Abo kostet 29,99 Euro pro Jahr. Mehr Infos und Download auf www.rother.de/rother-touren-app.



BERGDORF
HÜTTENHOF
LUXUS-BERGCHALETS

Geschenk-Gutscheine
jetzt bestellen
(auch online möglich)
Wir beraten Sie gerne unter
08585 96050





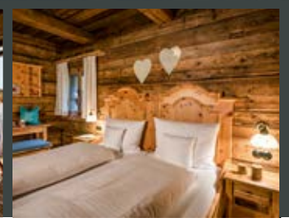
Wellness,
Kuscheln &
Glücksmomente

Der Hüttenhof –
Ihr Erwachsenenhotel
und Luxus-Bergdorf
im Bayerischen Wald

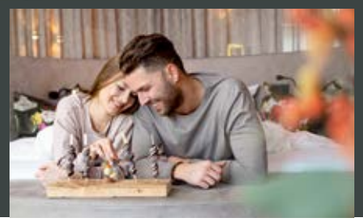


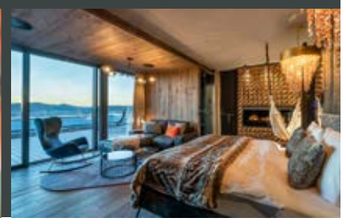






Hüttenhof - Wellnesshotel und Luxus-Bergchalets
Inh. Helmut Paster
Hobelsberg 23 · D-94143 Grainet
Tel. +49 (0)8585 96050 · info@hotel-huettenhof.de
www.hotel-huettenhof.de





Die Bergwelt im Woid



Auf dem Lusen unterwegs.

ARBER

Der Große Arber ist die höchste Erhebung des Bayerischen Waldes. Der im niederbayerischen Landkreis Regen und im oberpfälzischen Landkreis Cham gelegene Berg ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wintersportler, Wanderer und Urlauber auf der Suche nach Erholung und Freizeit-Aktivitäten.

Kurzporträt: 1456 Meter hoch. 4 Gipfel. Arber-Bergbahn ganzjährig geöffnet. Einkehrmöglichkeit im Arberschutzhaus und in der Eisensteiner Hütt'n.

Infos: www.arber.de

BROTJACKLRIEGEL

Er ist das erste Gebirge heraus aus der Donauebene in Richtung Bayerischer Wald. Auf dem Brotjacklriegel findet man neben dem hölzernen Aussichtsturm auch den Sendemast des Bayerischen Rundfunks.

Kurzporträt: 1011 Meter hoch. Aussichtsturm mit 150 Stufen. Einkehrmöglichkeit im Turm-Stüberl.

Infos: www.region-sonnenwald.de

DREISESSEL

Auf dem mächtigen Bergzug aus Dreisesselfelsen, Hochstein und Plöckenstein treffen die Länder Bayern, Böhmen und Österreich aufeinander. Der Sage nach saßen vor langer Zeit die Könige dieser Länder auf dem Dreisesselfelsen und haben sich um ihre Grenzen gestritten…

Kurzporträt: Plöckenstein 1364 Meter hoch, Hochstein 1332 Meter hoch, Dreisesselfelsen 1312 Meter hoch. Wanderweg zum Steinernen Meer. Einkehrmöglichkeit im Berggasthof.

Info: www.dreisessel.com

FALKENSTEIN

Der Aufstieg auf den Gipfel mitten im Nationalpark-Gebiet lohnt sich: Der Ausblick auf Großen Arber, Großen Osser, Großen Rachel und die Stadt Zwiesel ist herrlich. Sehenswert ist vor allem das Höllbachgspreng, eine Schlucht, in dem der Höllbach in mehreren kleinen Wasserfällen herabstürzt und in Rinnsalen zur Höllbachschwelle (einem kleinen See) läuft.

Kurzporträt: Großer Falkenstein 1315 Meter hoch. Kleiner Falkenstein 1190 Meter hoch. Einkehrmöglichkeit im Falkenstein-Schutzhaus.

Info: www.1315m.de

HAIDEL

Die Region rund um den Haidel ist ein Eldorado für Wanderer und Langläufer – und zwar aus allen Himmelsrichtungen. Vom 35 Meter hohen Aussichtsturm hat man eine der schönsten Fernsichten im südlichen Bayerischen Wald mit Blick zu den Alpen und den Bayer- und Böhmerwaldbergen. Panoramatafeln an der Aussichtsplattform erklären das Blickfeld.

Kurzporträt: 1167 Meter hoch. Aussichtsturm mit 159 Stufen. Wanderweg zum verlassenen Dorf Leopoldsreut.

Info: www.grainet.de

LUSEN

Riesige Granitfelsblöcke, die auf die Eiszeit zurück gehen, machen diesen Gipfel im Nationalparkgebiet zu etwas Einzigartigem. Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat das Blockmeer im September 2005 mit dem Gütesiegel „Bayerns Schönste Geotope" ausgezeichnet. Im Sommer führt die steile „Himmelsleiter" auf den Berg, in der kalten Jahreszeit ein bequemerer Winterweg.

Kurzporträt: 1373 Meter hoch. Abfahrt mit dem Schlitten möglich. Einkehrmöglichkeit im Lusenschutzhaus.

Info: www.lusenwirt.de

RACHEL

Der Große Rachel ist der zweithöchste Berg im Bayerischen Wald, jedoch der höchste Berg im Nationalpark. Die Wälder im Rachelgebiet galten von jeher als geheimnisvoll. Rachelkapelle, der sagenumwobene Rachelsee und alte, abgestorbene Bäume, in deren Schutz ein neuer wilder Wald entsteht, prägen das Bild.

Kurzporträt: 1453 Meter hoch. Wanderwege zu Rachelkapelle und Rachelsee (im Winter nicht geräumt). Einkehrmöglichkeit in der Racheldiensthütte (im Winter nicht geöffnet).

Info: www.bayerischer-wald.de/Media/Attraktionen/Grosser-Rachel

8 TAUSENDER

Die Acht-Tausender-Tour ist eine der faszinierendsten Goldsteig-Etappen mit fantastischen Ausblicken über das Waldmeer. Die Etappen: Mühlriegel (1080 m), Ödriegel (1156 m), Schwarzeck (1238 m), Reischflecksattel (1126 m), Heugstatt (1261 m), Enzian (1285 m), Kleiner Arber (1384 m), Großer Arber (1453 m.

Kurzporträt: Länge ca. 16 km. Wanderzeit ca. 6:45 Std., 1044 hm. Schwierigkeit: schwer. Start: Parkplatz am Berggasthof Eck. Ziel: Großer Arber/Brennes.

Info: www.bodenmais.de/veranstaltungen/aktuelles-aus-bodenmais/achttausender/











Nicht selten herrscht im Lusenschutzhaus emsiger Betrieb.

Genuss und Kulinarik im Herbst

Die Seele baumeln lassen, gut essen und trinken, sich einmal richtig verwöhnen lassen – das gehört für viele zum Leben dazu. Der Bayerische Wald hat herrliche Köstlichkeiten zu bieten. Die Küchen im Bayerischen Wald sind hervorragend aufgestellt und verwöhnen ihre Gäste je nach Gusto mit traditionellen Gerichten, internationalen Köstlichkeiten, Menüs auf Sterneniveau und saisonal abgestimmten Spezialitäten zur Oster-, Spargel-, Schwammerl- oder Weihnachtszeit. Dieser Beitrag ist den Genüssen des Lebens gewidmet und gibt Ihnen auch einen Überblick über heimische Gastronomiebetriebe. Um sicher zu gehen, dass Ihrem Besuch nichts im Wege steht, nutzen Sie am besten die Kontaktdaten und reservieren vorher einen Tisch. Wenn Sie als Gastronom Ihr Haus und Ihr kulinarisches Angebot hier vorstellen möchten: Für WALDgeist-Kunden ist der Service kostenlos (waldgeist@agentur-ssl.de).



Sein Lieblingsplatz in der Hütte: Nach Feierabend nahm Heinz Duschl gern am Balkon Platz.

LUSENWIRT HEINZ DUSCHL: DIE LETZTEN TAGE VOR DEM RUHESTAND

Etwas wehmütig ist er schon, der 64-jährige Heinz Duschl, wenn man ihn auf den Abschied vom Berg anspricht. Doch der ist langsam unausweichlich. Am 31. Oktober wird der aktuelle Lusenwirt zum letzten Mal seine geliebte Schutzhütte zusperren. Genau neun Jahre lang hat er dann die Geschicke in einem der meistbesuchten Ausflugslokale der Region gelenkt. Eins stellt er aber sofort klar: „Ohne mein Team, allen voran Bettina und Martina, hätte ich das hier oben nie geschafft."

Rückblick: Wir schreiben den November 2013. Gegen dutzende Mitbewerber hat sich Duschl mit seiner Bewerbung um die Pacht am Lusen durchgesetzt. Bei der Grafenauer Sektion des Wald-Vereins, dem die Hütte gehört, war man vom Konzept angetan. Rückblickend sagt der 64-Jährige, sei er etwas „blauäugig" an die kommende Aufgabe herangegangen.

„Nach zwei bis drei Wochen habe ich mich schon mal gefragt, was ich mir da angefangen habe." Etwas Gastro-Erfahrung brachte er zwar mit, im Großen und Ganzen sei er aber „einfach ins kalte Wasser gesprungen".

Der erste Winter war hart, doch die Motivation hat darunter nicht gelitten. „Hier oben arbeiten zu dürfen, ist einfach ein Privileg", sagt Duschl, „denn es ist einfach der geilste Arbeitsplatz, den man sich vorstellen kann." Trotzdem sei nicht alles nur das Gelbe vom Ei. Die Erwartungshaltung der Besucher habe sich in den letzten Jahren verändert. Viele würden nicht verstehen, dass sie inmitten eines Schutzgebietes unterwegs seien und es sich beim Schutzhaus nicht um ein klassisches Gasthaus im Tal handele, sondern in erster Linie um das, was der Name schon sagt: eine Schutzhütte am Berg.

Für Duschl gehört da auch das typische Bergessen dazu. „Eine Gulaschsuppe, über deren Rezeptur wir nächtelang gesessen haben, Kaspressknödel, die wir aus Südtirol ‚geklaut' haben oder deftige Wammerl mit













Einfach, aber guad:
So das Kredo des aktuellen Lusenschutzhaus-Teams in Sachen Küche.

Anziehungspunkt für Einheimische und Urlauber zugleich: der Lusen-Gipfel.

Kraut: Es muss einfach, aber guad, kräftigend und ‚gschmackig' sein", so der Wirt. Weil er in Zukunft nicht mehr automatisch jeden Tag Zugriff auf den Mix aus Biergarten- und Berg-Küche hat, wird sich Duschl öfter auch mal daheim wie am Lusen versorgen: „Kaspressknödel zum Beispiel werde ich mir sicher auch in Zukunft öfter gönnen."
Neben dem Essen wird ihm nach dem Abschied vor allem der Berg selbst fehlen. Bei den Worten zur letzten Arbeitsstation vor der Rente gehen Duschl die Superlative gar nicht aus. Er sagt, „es war die schönste Zeit meines Lebens" oder „unterm Strich mein Lebens-Highlight". Beim Gang auf den Balkon an seinem Zimmer in der Hütte wird deutlich, warum er sich hier oben so wohl fühlt. „Der Ausblick ist einfach gigantisch, da im letzten Licht leuchtet zum Beispiel die Saldenburg", sagt der Bald-Rentner. Und auch sonst könne er mittlerweile viele Ortsmarken und alle Dörfer sowieso aufzählen, die sich hier vor seinem Auge, seinem Feierabend-Wohlfühlplatz, auftun. An seine Füße schmiegt sich dabei sein „Chico", der Hüttenhund, der die Freiheit am Berg sicher auch vermissen wird.
Neben der wilden Natur um ihn herum haben es Duschl in den vergangenen neun Jahren aber auch die Menschen um ihn herum angetan. „Die echten Berggeher und Naturfreunde werden mir fehlen", sagt er. So seien auch einige Freundschaften entstanden am Berg, die er weiter pflegen will. Ansonsten wird ihm auch in der Rente nicht langweilig. Ski-, Rad- und Motorradfahren sowie ausgiebige Biergarten-Besuche stehen da ganz oben auf der „To-Do-Liste". „Und der Lusen sieht mich sicher auch wieder", sagt der Wirt zum Abschied.

DREI FRAGEN AN DIE NACHFOLGER

Während sich Heinz Duschl zum Ende der Sommersaison vom Lusen verabschiedet, steht für die Nachfolger aktuell eine vielversprechende Vorbereitung auf die Zeit am Berg auf dem Programm. Ab November wird Neu-Pächter Dietmar Rankl das Schutzhaus unter seine Fittiche nehmen. Als Team hat er nicht nur seine eigene Familie mit im Gepäck, sondern auch noch Bianca Zieringer mit ihrer Familie. Der WALDgeist hat beiden dazu drei Fragen gestellt.

Ihr habt euch gegen dutzende Mitbewerber um die Pacht des Lusenschutzhauses durchgesetzt: Wie war eure erste Reaktion auf den Zuschlag?
Dietmar Rankl: Obwohl wir überzeugt waren, mit das beste Konzept zu haben, waren wir dann doch hoch erfreut, den Zuschlag erhalten zu haben. Die Konkurrenz war schließlich riesig.
Bianca Zieringer: Nicht nur deswegen haben wir uns auch riesig gefreut. Wir sind einfach überglücklich, diese einmalige Chance bekommen zu haben.

Wann geht's los und was steht bis dahin noch auf der To-Do-Liste?
Dietmar Rankl: Los geht's bereits in der ersten Dezemberwoche, da wir bereits einige Reservierungen für Weihnachts- und Geburtstagsfeiern haben. Richtig eröffnet wird dann am 1. Weihnachtsfeiertag, also einen Tag früher als bisher üblich. Die meisten Vorbereitungen sind derweil schon erledigt.
Bianca Zieringer: Und dann arbeiten wir derzeit noch an unserer Außenwirkung. Da geht's etwa um ein neues Logo oder die Homepage.
Das Image einer Berghütte steht und fällt mit der Verpflegung: Auf was dürfen sich Besucher künftig freuen?
Bianca Zieringer: Das Wichtigste nach einer Wanderung auf den Berg ist eine g´scheide Brotzeit, eine gute Gulaschsuppe oder ein deftiger Schweinebraten. Als i-Tüpferl wird's bei uns in wechselnden Tagesgerichten auch mal Putencurry, gebratene Nudeln mit Garnelen oder andere scharfe Spezialitäten aus der Thai-Küche geben.
Dietmar Rankl: Aufgelockert wird unsere Speisekarte auch mit frischen Salaten. Für Feiern aller Art gibt's selbstverständlich weiter das beliebte Reindlessen. Ebenso bieten wir Liebhabern der thailändischen Küche die Möglichkeit, mittels Reservierung nach 18 Uhr den Abend bei einem guten Glas Wein und fernöstlicher Küche ausklingen zu lassen.



Das neue Team im Lusenschutzhaus ab der Wintersaison: Dietmar Rankl (v.l.) Ploy Rankl, Fah Jujarern, Janjira Rankl, Bianca Zieringer, Christian Zieringer und Stefan Zieringer.



Das Landhotel Postwirt in Rosenau liegt direkt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie traumhafte Nächte voller Entspannung und Erholung und spüren Sie den Zauber, der in unseren Räumen wohnt! Während Ihres Aufenthaltes verwöhnen wir Sie mit Köstlichkeiten aus Küche & Keller und ganz besonderer Gastfreundschaft.

Pauschale „Wipfelstürmer" … Waldwildnis im Nationalpark erleben

- 3 Übernachtungen mit Halbpension
- Begrüßungsgetränk und Wanderkarte
- 1 x 5-Gang-Genussmenü
- Eintritt zum weltweit längsten Baumwipfelpfad
- Führung mit dem Ranger im Nationalpark
- Teilmassage 20 Minuten
- freie Nutzung des Vitalbereichs mit Schwimmbad und Saunen
- kuschelige Leihbademäntel und Saunatücher
- kostenlose Nutzung Igelbus/Waldbahn direkt ab Hotel

POSTWIRT LANDHOTEL ★★★S

ab 296 € pro Person im DZ

LANDHOTEL POSTWIRT · Familie Beck · Rosenau 48 · 94481 Grafenau · Telefon +49(0)8552 96450 · Telefax +49(0)8552 964511 · info@hotel-postwirt.de · www.hotel-postwirt.de



Kommen Sie in unser Team!
Engagierte Mitarbeiter (m/w/d)
für Service, Küche, Rezeption gesucht!

Landgasthof Lusenblick

Willkommen im Landgasthof „Lusenblick"

- traditionsreiche, saisonelle Küche
- typisch bayerische Schmankerl vom Seniorchef
- moderne Küche vom Juniorchef
- Salate-, Geflügel-, Wild- und Fischgerichte
- geeignet für Firmen- und Familienfeiern



Inhaber: Familie J. Schopf · Grüb 17 · 94481 Grafenau
Tel. 08552 96510 · Fax 965196
www.lusenblick.de · info@lusenblick.de





LANDHOTEL Jägerstöckl im romantischen Ilztal

Tradition und Gastlichkeit wird in unserem Hause groß geschrieben.
In unserem Haus genießen Sie deftige Brotzeiten (eig. Metzgerei), bayer. und internat. Spezialitäten von Ihrem Schmankerlwirt. Nur wenige Gehminuten von unserem Haus entfernt finden Sie ausgezeichnete Wanderwege und Langlaufloipen. Unser Biergarten oder Sonnenterasse bieten immer ein schattiges Plätzchen.

Wie wäre es mit einem Frühstück von unserem vielfältigen Frühstücksbuffet?

Familie Streifinger · Hofmark 3 · 94481 Grafenau – Haus im Wald
Tel. 08555-619 · Fax 4545 · info@bayerwald-ilztalwirt.de · www.bayerwald-ilztalwirt.de



Das Ausflugsziel zu Füßen des Großen Rachels im Nationalpark Bayerischer Wald

Auf 876 m der ideale Ausgangspunkt sowie die barrierefreie Rast- und Einkehrmöglichkeit bei Wanderungen zum Rachelsee, Rachelkapelle, zum Großen Rachel, zum Prädikatswanderweg Goldsteig oder vielen weiteren Touren im Nationalpark. Kulinarische Erlebnisse mit Diensthütt`n Schmankerl, Brotzeiten, Vegetarischem und süße Verführungen.

Die Racheldiensthütte ist tagsüber mit dem Igelbus erreichbar, vor 8 Uhr und nach 18 Uhr auch mit dem Pkw.

g`müatliche Stund`n wünscht Familie Wichtl

Täglich von 9.30–18.00 Uhr von Mai–Oktober geöffnet!
Mobil 0170 4025996



Den Penninger Kaffeelikör gibt´s jetzt in Bio-Qualität.

Bei einem Ausflug nach Kirchham genussvoll in einer Mostschenke einkehren.







Obst und Gemüse – auf dem Wochenmarkt gibt´s alles frisch.

PENNINGER KAFFEELIKÖR IST JETZT BIO

Der Penninger Kaffeelikör ist seit August in Bio-Qualität erhältlich. E ist das vierte biozertifizierte Produkt der Hausbrennerei Penninger. 2014 kamen der GRANIT Gin und 2021 der Filterkaffee „Fanny" in Bio-Qualität auf den Markt. Für den traditionellen Branntweinessig verwendet Penninger seit letztem Jahr ebenfalls Bio-Neutralalkohol als Rohstoff. Für die Geschäftsführer des Familienunternehmens Stefan Penninger und Christoph Bauer ist klar, dass das der richtige Weg ist. Auch in Zukunft möchten sie noch weiter auf Nachhaltigkeit und ökologische Verträglichkeit setzen.

Als Basis für den Kaffeelikör dient der Penninger Filterkaffee „Fanny", der in der hauseigenen Kaffeeröstung aus bio-zertifizierten Arabica-Bohnen aus Mexiko hergestellt wird. Das Getreide für den Neutralalkohol stammt ebenfalls aus geprüfter Bio-Landwirtschaft. Die Bohnen werden in diesem hochprozentigen Alkohol schonend mazeriert und bringen so den außergewöhnlichen Geschmack von Cold-Brew Kaffee ins Schnapsglas. Cold-Brew Kaffee wird „kalt", also bei Zimmertemperatur über Nacht angesetzt. Damit bleibt die filigrane Aromatik der Kaffeebohnen erhalten, die beim klassischen heißen Aufbrühen verloren geht.

Den Kaffeelikör verfeinert Penninger mit Rum, dessen feines Vanillearoma gut mit dem sanften Cold-Brew harmoniert. Dadurch entsteht eine leichte Karamellnote gepaart mit einem fruchtigen Hauch nach Honigmelone und Kokosnuss. Penninger Kaffeelikör schmeckt nicht nur pur, sondern auch in aufgeschäumter Milch oder zu einer cremigen Kugel Vanilleeis.

IN DER „NIEDERBAYERISCHEN TOSKANA"

Lust auf einen Ausflug raus aus dem Bayerischen Wald? Dann ist der Ort Kirchham bei Bad Füssing ein guter Tipp. Auf die Gäste warten zahlreiche Freizeitangebote, hervorragend ausgebaute Rad- und Wanderwege, wie der Saurüssel-Radweg oder die Radwege an Rott und Inn, das wohlig warme Heilwasser der Bad Füssinger Mineralquellen und natürlich zahlreiche Gastbetriebe, Gasthäuser und Mostschenken mit köstlichen, hausgemachten Schmankerln aus regionalen Produkten.

Ein Erlebnis der besonderen Art bietet der namhafte und weit über die Grenzen hinaus bekannte Haslinger Hof. Hier ist die bayerische Gemütlichkeit hautnah zu spüren, hier lassen sich gesellige Abende bei einem der zahlreichen Events am Hof verbringen.

EINKAUFEN AUF DEM MARKT

Die Wochen- und Bauernmärkte im Bayerischen Wald sind ein beliebter Ort für Genießer und Feinschmecker. Die Besucher finden hier vor allem frische, regionale Lebensmittel und Spezialitäten. Die Kunden schätzen die sorgfältig ausgewählten Waren und genießen das bunte Bild der Marktstände. Auf den zentralen Plätzen kann man den Einkauf auch mit einer gemütlichen Einkehr verbinden, bei der man sich eine Tasse Kaffee schmecken lassen kann oder sich zum Frühschoppen trifft. Hier ein Überblick über die Märkte der Region (bitte beachten Sie, dass die Märkte nicht an Feiertagen stattfinden; informieren Sie sich über die jeweiligen Ausweichtermine).

Bodenmais
Wochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Drachselsried
Wochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz.

Eppenschlag:
Genuss- und Bauernmarkt jeden Freitag ab 14 Uhr in der Ortsmitte.

Freyung:
Wochenmarkt jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz.

Grafenau:
Grünwochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz.

Hohenau
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz.

Neukirchen vorm Wald
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr in der Ortsmitte; Direktmarkt jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr auf dem Parkplatz Gasthof „Zur Post".

Gasthaus zum Stausee



Schlicht und einfach, Essen und Trinken …

Familie Stöckl
Gladiolenweg 10
Großarmschlag
94481 Grafenau
Tel.: 08552 1020

Öffnungszeiten:
Mi. – So. ab 17:00, Küche bis 20:30 Uhr
Sonn- und Feiertage zusätzlich
von 11:00 – 13:30 Uhr
Ruhetage: Montag und Dienstag



Eis Center
Inh. Annalaura D'Arsié

Stadtplatz 10 · 94481 Grafenau
Tel. 08552 9746086





Das neue Wirtshaus am historischen Stadtplatz der Nationalparkstadt Grafenau. Freuen Sie sich auf eine deftig bayerische Wirtshausküche, bodenständig und saisonal abwechselnd.

Genießen Sie unsere Schmankerl bei bayerischem Bier oder erlesenen Weinen. Hausgemachte Kuchen und Gerichte für unsere kleinen Gäste stehen ebenso zur Auswahl.

Wir freuen uns, Sie als unseren Gast willkommen zu heißen!

Roland Stockinger & Stefan Denk
Stadtplatz 4 | 94481 Grafenau | Tel. 08552 9754330 | wirtshaus@zum-stodbaern.de
www.zum-stodbaern.de

Moorhof Landhotel
Hotel & Restaurant



Hereinspaziert…
… und herzlich willkommen im Moorhof!

Idyllisch gelegen in der ursprünglichen Natur des Nationalparks Bayerischer Wald in Altschönau bei Neuschönau.

Wir bieten Ihnen einladende, geräumige Gästezimmer sowie kulinarische Gaumenfreuden, die im Restaurant und auf der Sonnenterrasse serviert werden. Wildspezialitäten aus dem eigenen Wildgehege.

In der Wellness-Oase findet jeder das, was man sich im Wohlfühl-Urlaub wünscht. Saunalandschaft mit Finnischer-Sauna und Bio-Heusauna. Ruheraum mit Relax-Liegen, hauseigene Liegewiese, beheizter Außenpool Sommer & Winter laden zur Entspannung ein.

Ein absolutes Highlight ist die Lage in der reizvollen Nationalpark-Region. Das Nationalparkzentrum Lusen mit dem berühmten Baumwipfelpfad und dem Tierfreigelände befindet sich nur wenige Minuten von unseren Hotel entfernt.





Wir freuen uns auf Sie…
… Ihre Familie Fellner mit Team

Schönauerstraße 42 · 94556 Altschönau · Tel. +49 (0)8552 1833
info@hotelmoorhof.de · www.hotelmoorhof.de







PENNINGER

BRENNERTRADITION
Als traditioneller Familienbetrieb stellen wir unsere Brände, Geiste und Liköre immer noch ausschließlich aus naturgewachsenen Rohstoffen her und stehen für Qualität aus Bayern.

KULTUR & GENUSS
Unter dem Motto „Kultur & Genuss" sind auf der Galerie regelmäßig Ausstellungen mit Werken heimischer Künstler zu sehen.

Penninger Spiegelau

Entdeckt bei Penninger in Spiegelau euren Penninger-Liebling für den intensiven Genussmoment!

VIEL ZU ENTDECKEN
- 600-Liter-Kupfer-Großdestille
- Eichen-Reifefässer, Ton-Lagerbehälter
- Historische Ansichten aus alten Brennereien
- Kräuterlabor und Bärwurzfilm
- Museumsladen mit Verkostungstheke
- Galerie mit Werken heimischer Künstler

Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns im Glasmacherort Spiegelau!

Alte Hausbrennerei Penninger Spiegelau • Adresse: Dr. Geiger-Straße 8, 94518 Spiegelau • Tel.: 08553 / 979101 • E-Mail: spiegelau@penninger.de
Öffnungszeiten und mehr Informationen unter **www.penninger.de/orte/spiegelau**







Auch Deftiges und Honig gbt's auf dem Wochenmarkt

Leckerer Magenwärmer: eine Kürbissuppe. Sie ist in dieser Jahreszeit auf vielen Speisekarten zu finden.

Regen:
Wochenmarkt mit Bauernmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz.

Rinchnach:
Wochenmarkt jeden Mittwoch von 7 bis 12 Uhr auf der Park & Ride-Anlage.

Röhrnbach:
Obst- und Gemüsemarkt jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Salzweg:
Landmarkt jeden Freitag von 7 bis 12 Uhr auf der Scheibe in Straßkirchen.

Schönberg:
Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Tittling:
Bauernmarkt jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr am Marktplatz. Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr am Marktplatz. Wochenmarkt jeden Samstag von 6.30 bis 13 Uhr in der Passauer Straße 58 gegenüber Edeka.

Viechtach:
Wochenmarkt jeden Mittwoch von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz; Bauernmarkt jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr im Hof des Gasthauses Kreutzberg.

Waldkirchen:
Wochenmarkt jeden Donnerstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Zwiesel:
Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Jahnplatz.



Ranzinger Panorama-Landgasthof

„Dem Himmel so nah … im Panorama-Landgasthof Ranzinger in Langfurth“

fühlen Sie sich auf der sonnigen Hotelterrasse mit dem grandiosen Ausblick auf die Bayerwaldberge. Direkt am Goldsteig gelegen, ist unser Haus idealer Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen rund um den Hausberg Brotjacklriegel.

Die neuen Komfort-Wohlfühlzimmer sorgen für die nötige Erholung!

Panorama-Landgasthof Ranzinger | Langfurth 30 | 94572 Schöfweg
Tel.: 09908 - 265 | Fax : 871221 | gasthof.ranzinger@t-online.de | www.hotel-ranzinger.de





GENUSS UND **Kulinarik**

ESSEN & TRINKEN

BAYERISCH EISENSTEIN

Schwellhäusl, Trifter-Klause
Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, deftige Brotzeiten.
Ruhetag: nein
www.schwellhaeusl.de
Tel. 09925 460

BODENMAIS

GutsAlm Harlachberg
Gemütlich bayerisch, inmitten der Natur, gelegen auf einer Berglichtung und wunderbarem Panoramablick. Bayerische Schmankerl in traumhaftem Ambiente genießen.
Ruhetag: nein
www.harlachberg.de
Tel. 09924 9434930

BÜCHLBERG

Das Stemp, ****S Wellnessresort
Kulinarische Genüsse aus nah und fern. Anmeldung erforderlich.
Ruhetag: nein
www.das-stemp.de
Tel. 08505 916790-0

DEGGENDORF

Zur Knödelwerferin, Gasthaus
Ausgefallene Knödel, kulinarische Spezialitäten aus der Heimat und aus den Nachbarländern.
Ruhetag: Sonntag
www.knoedelwerferin-deggendorf.de
Tel. 0991 4767

DREISESSEL

Berggasthof Dreisessel
Gutbürgerliche Küche, reiche Auswahl an Kaffee und Kuchen. Reindlessen ab 8 Personen (Vorbestellung mindestens eine Woche vorher). Täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, Küche von 10 bis 16 Uhr.
Ruhetag: nein
www.dreisessel.com
Tel. 08556 350

EPPENSCHLAG

Zum Fürst´n, Daxberg
Traditionelle, bayerische Gerichte. Rindfleisch aus eigener Zucht. Reichhaltiges Bauernfrühstücksbuffet (8-10 Uhr, Anm. erforderlich). Geöffnet Dienstag und Mittwoch ab 17 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag durchgehend ab 11 Uhr. Warme Küche 11-14 Uhr und 17-21 Uhr. Nachmittags hausgemachte Kuchen und Torten, Brotzeiten.
Ruhetag: Montag und Donnerstag, ausgenommen Feiertage
www.zum-fuersten.de
Tel. 08553 1687

FALKENSTEIN

Schutzhaus Falkenstein
Traditionell bayerische Gerichte, herzhafte Brotzeiten, typische Mehlspeisen, Kaffee und Kuchen.
Geöffnet: Ab 1. Mai täglich 10-17 Uhr
www.schutzhaus-falkenstein.de
Tel. 09925 903366

FÜRSTENECK

Schrottenbaummühle, Gasthaus-Pension
Bayerische Schmankerl, fangfrische Forellen, bayerische Brotzeiten, hausgemachte Kuchen und Topfenstrudel.
Ruhetag: Montag außer an Feiertagen
www.schrottenbaummuehle.de
Tel. 08504 1739

FÜRSTENSTEIN

Kerber, Gasthof-Pension
Gutbürgerliche Küche und regionale Köstlichkeiten. Verschiedene Kuchen und Torten.
Ruhetag: Mittwoch
www.pension-kerber.de
Tel. 08504 1645



Best Western Hotel Antoniushof

Ihr **Best Western Hotel Antoniushof** ist das „Wohlfühl-Domizil“ für Erwachsene in der Nationalpark Region



*Familiengeführtes ***S Hotel mit Restaurant, Biergarten, Fitnessräume, Schwimmbad, Saunen, Beauty- und Massage Oase*

TRAUM TAGE in Bayern
3 x Übernachtung mit Frühstück vom Buffet
3 x 3-Gang-Abendmenü (außer sonntags / Ruhetag)
1 x Obstkorb & Flasche „Prickelnder-Anton“ 0,7l
1 x geführte Wanderung im Nationalpark (Tierfreigelände)
inkl. kuscheliger Leihbademantel
& Saunatuch inkl. freie Nutzung vom Wellnessbereich
schon **ab € 246,- pro Person** im Doppelzimmer Standard

4=3 STAY 4 PAY 3
4 x Übernachtung im Zimmer Ihrer Wahl
& reichhaltiges Frühstück vom Buffet
schon **ab € 186,- pro Person** im Doppelzimmer Standard

Alle Reservierungen können kostenfrei bis zum Anreisetag 18.00 Uhr storniert werden.

Erholung mit allen Sinnen!









16+ Hotel

www.antoniushof.bestwestern.de

Best Western Hotel Antoniushof
Best Western Hotel Antoniushof e.K.
Unterer Marktplatz 12 · 94513 Schönberg
Telefon +49 (0)8554 944989-0
Telefax +49(0)8554 944989-199
info@antoniushof.bestwestern.de
Inhaber: Frau Tamara Posch



Wildwochen im Herbst: ein zarter Rehrücken.

GRAFENAU

Jägerstöckl,
Landhotel, Haus im Wald

Internationale Gerichte, erlesene Wildspezialitäten, Kaffee und Kuchen, deftige Brotzeiten aus der hauseigenen Metzgerei.
Ruhetag: Montag
www.bayerwald-ilztalwirt.de
Tel. 08555 619

Lusenblick, Landgasthof, Grüb

Bayerische Hausmannskost, gutbürgerliche Schmankerl, Wildgerichte und deftige Brotzeiten.
Ruhetag: Dienstag
www.lusenblick.de
Tel. 08552 96510

Nicki´s Gleis,
Restaurant, Lieferservice

Hausmannskost, Pizza, Pasta und Burger im ehemaligen Bahnhofsgebäude. Täglich wechselnde Mittagsrenner sowie Pizza und Pasta für 7,50 € (Freitag, Samstag ab 16 Uhr geöffnet).
Ruhetag: Dienstag
www.nickis-gleis.de
Tel. 08552 9758730

Postwirt, Landhotel, Rosenau

Saisonale junge Küche und typisch „waidlerische" Schmankerl. Frische und regionale Produkte mit guter Weinauswahl. Jeden Mittwoch bei Schönwetter: „BeckS Steckerlfisch" im Biergarten.
Ruhetag: nein
www.hotel-postwirt.de
Tel. 08552 96450

s´Wirtshaus zum Stodbärn

G'schmackige bayerische Küche und saisonale Gerichte, immer frisch zubereitet.
Ruhetag: Mittwoch
www.zum-stodbaern.de
Tel. 08552 9754330

Zum Knödelweber, Gasthof, Lichteneck

Vom Suppenknödel bis zum Beilagenknödel: 14 verschiedene Knödel zur Auswahl. Bayerische Küche und Brotzeiten. Jeden Donnerstag bayerische Schweinshaxn, jeden Freitag Schnitzeltag.
Ruhetag: Samstag
knoedelweber@t-online.de
Tel. 08552 746

Zum Stausee,
Gasthaus, Großarmschlag

Gutbürgerliche Küche und regionale Köstlichkeiten.
Ruhetag: Montag, Dienstag
www.gasthaus-zum-stausee.de
Tel. 08552 1020

GRAINET

Hüttenhof, 4-Sterne Wellnesshotel

Die junge, mehrfach ausgezeichnete, kreative Küche überrascht selbst Feinschmecker.
Ruhetag: nein
www.hotel-huettenhof.de
Tel. 08585 96050

HAUZENBERG

Gut Lichtenau,
Berggasthof-Ferienwohnungen

Bayerische und regionale Schmankerl, fangfrische Forellen, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: Montag, Dienstag
www.gut-lichtenau.de
Tel. 08586 1213

HOHENAU

Riedl, Landgasthof, Kapfham

Traditionelle Küche mit bayerischen Schmankerln. Täglich Wildspezialitäten vom Jung-Hirsch aus dem eigenen Rotwildgehege, Gerichte von Reh und Wildschwein aus heimischer Jagd und Steakvarianten vom Grill (T-Bon Steaks, Hüftsteaks, Lendensteaks). Jeden Freitag, Samstag und Sonntag ofenfrische Schweinshaxn, Schweineschäuferl oder Ripperl mit Reiberknödeln (auf Vorbestellung).
Ruhetag: nein
www.landgasthof-riedl.de
Tel. 08558 1089

LANGDORF

Tonihof, Wellness & Musikhotel, Brandten

Schmankerlküche mit Fleisch vom eigenen Biohof, Kaffee und Kuchen. Ab 18 Uhr warme Küche. Freitags Stimmungs- und Tanzabend mit den Tonihof-Buam.
Ruhetag: nein
www.musikhotel-tonihof.de
Tel. 09922 5346

LINDBERG

Zwieseler Waldhaus, historisches Gasthaus, Ferienhotel, Zwieselerwaldhaus

Regional und saisonal: Bayerisch-böhmische Spezialitäten.
Ruhetag: nein
www.zwieselerwaldhaus.de
Tel. 09925 902020

LUSEN

Lusenschutzhaus

Bayerische Speisen und Brotzeiten, Kuchen und Torten.
Geöffnet ab 29. April täglich von 10 bis 18 Uhr. Vorher Betriebsurlaub.
www.lusenwirt.de
Tel. 08553 1212

NEUKIRCHEN VORM WALD

Kirchenwirt, bayerisches Wirtshaus, Hotel-Restaurant

Traditionelle Küche mit saisonalen Frischeprodukten, deftige Brotzeiten, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: Mittwoch
www.kirchenwirt-neukirchen.de
Tel. 08504 3035

NEUSCHÖNAU

Moorhof, Hotel-Restaurant, Altschönau

Kleine und große, regionale und internationale Köstlichkeiten, Wildspezialitäten, hausgemachte Kuchen und Torten.
Ruhetag: Dienstag
www.hotelmoorhof.de
Tel. 08552 1833









Zur Knödelwerferin
GASTHAUS • CAFÉ • KULTUR
Gepflegte Tradition in angenehmer Atmosphäre
www.knoedelwerferin-deggendorf.de
Schlachthausgasse 1 | 94469 Deggendorf | Tel. 0991/4767







Bei Jung und Alt beliebt: ein süßer Zwetschgendatschi und ein belegtes Brot als Vitamin-Booster.

RACHEL

Racheldiensthütte

Traditionelle Gerichte, Brotzeiten, Kaffee und Kuchen. Betrieb von Mai bis Oktober.
Ruhetag: nein
www.wirtshaus-zum-wichtl.de
Tel. 0170 4025996

RUDERTING

Schätzlhof,
Hotel-Restaurant-Hausbrennerei

Bayerwald-Spezialitäten, Wildgerichte aus dem hauseigenen Rotwildgehege, Edelbrände und Liköre vom Edelbrandsommelier Josef Schätzl.
Ruhetag: Dienstag, Mittwoch
www.schaetzlhof.de
Tel. 08509 90040

SCHÖFWEG

Ranzinger,
Landgasthof, Langfurth

Regionale Küche, Brotzeiten mit hausgemachtem Geräucherten, Fischspezialitäten aus dem eigenen Forellenteich, vegane Küche, Kaffee und Kuchen.
Ruhetag: Donnerstag
www.hotel-ranzinger.de
Tel. 09908 265

Gasthof zum Sonnenwald

100 beste Heimatwirtschaften in Bayern, regionale Küche, Bio-Rindfleisch direkt vom Bauern, Wildgerichte ausschließlich aus der heimischen Jagd. Musikantenfreundliches Wirtshaus: Jeden 3. Dienstag im Monat Musikanten-Stammtisch.
Ruhetag: Mittwoch
www.zum-sonnenwald.de
Tel. 09908 275

SCHÖNBERG

Antoniushof, Best Western Hotel

Restaurant mit bayerischer Küche und saisonalen Schmankerln.
Ruhetag: Sonntag
www.hotel-antoniushof.de
Tel. 08554 944989-0

WALDKIRCHEN

Michel & Friends,
Hotel-Restaurant

Internationale Köstlichkeiten.
Ruhetag: nein
www.michelhotel-waldkirchen.de
Tel. 08581 2050



Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
www.waffelbahnhof.de

Otto Beier Waffelfabrik GmbH
Werksverkauf & Café Waffel
Bahnhofstraße 20 I 93468 Miltach
Tel. 09944 34 14 -118



Zwieseler Waldhaus
Historisches Gasthaus und Ferienhotel



- ältestes Wirtshaus des Bayerischen Waldes
- direkt im Nationalpark Bayerischer Wald
- im Wandergebiet des Großen Falkenstein
- unweit des Großen Arbers und dem „Haus zur Wildnis“
- herzhafte bayerische und böhmische Küche
- romantischer Wirtsgarten am Waldrand
- historische Wirtsstube

Zwieseler Waldhaus
Zwieslerwaldhaus 28/30
94227 Lindberg
Tel. 09925 902020 -
info@zwieselerwaldhaus.de

www.zwieselerwaldhaus.de

GIPFELGLÜCK







© woidlife-photography.de



Glaskunst aus dem Bayerischen Wald.

Die Glasstraße: 25 Jahre, 25 Geschichten

Die Glasstraße ist die funkelndste Ferienstraße Deutschlands. Sie feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Jubiläumsausgabe des Glasstraßenjournals erzählt daher in 25 Geschichten darüber, was die Glasstraße so attraktiv macht. 25mal dreht sich alles um das Glas aus dem Oberpfälzer Wald und Bayerischen Wald sowie um die Menschen, die das Glashandwerk und die Glaskunst beherrschen. Glas ist Lebensgefühl und Hightech zugleich und wohl das nachhaltigste Material des täglichen Lebens. Das 24-seitige Journal ist unterhaltend geschrieben und zugleich ein Manifest für die Glaskompetenz und das Glaswissen, denn Glas ist über Jahrhunderte hinweg ein Alleinstellungsmerkmal für die Regionen Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald. Die Jubiläumsbroschüre „25 Jahre Glasstraße" ist kostenlos erhältlich beim Tourismusverband Ostbayern, 0941 58539-0, info@ostbayern-tourismus.de, www.dieglasstrasse.de.



Die Jubiläumsbroschüre.



In der Gläsernen Scheune.

EINE GLÄSERENE SCHEUNE ALS LEBENSWERK

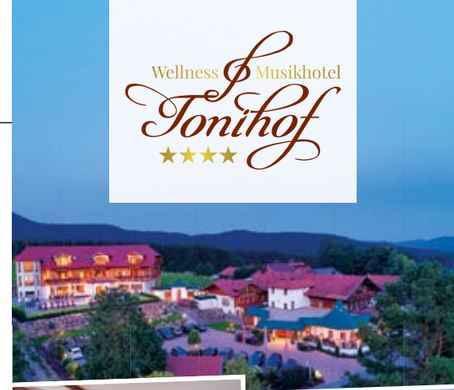
Eine der 25 Geschichten in der Jubiläumsbroschüre ist der Gläsernen Scheune in Rauhbühl, rund fünf Kilometer nordöstlich von Viechtach, gewidmet. Sie ist das Lebenswerk des Glasmalers Rudolf Schmid, 1938 in Deggendorf geboren. Er absolvierte 1952 bis 1956 eine Ausbildung zum Glasmaler an der Glasfachschule Zwiesel. Nach seinen Wanderjahren arbeitete er selbstständig als Werbegrafiker und Glasmaler. Zwischen 1969 und 1977 gestaltete er 40 Wandgemälde im Bayerischen Wald. Eine Entscheidung im Jahr 1977 sollte sein Leben verändern: 1977 kauften er und seine Frau Margarete einen Bauernhof im Bayerischen Wald. Der Kuhstall wurde zur Galerie umfunktioniert.

1980 begann Rudolf Schmid, gemeinsam mit seiner Familie, die alte Scheune in ein Kunstwerk zu verwandeln. Seither wurde nicht nur gemalt und gestaltet, sondern auch gegraben, gebaut und geschnitzt. Der Künstler ließ über die Jahre hinweg sieben große Glaswände mit einer Fläche von über 200 Quadratmetern entstehen. Es sind Traumwelten, auf denen verschiedene Geschichten aus dem Bayerischen Wald zu sehen sind, Welten, die Besucher bis heute in ihren Bann ziehen.

Die größten Glaswände symbolisieren den Waldproheten Mühlhiasl und den Räuber Heigl. Legende um Legende rankt sich um die Person des weltweit bekannten Waldpropheten und seine Seherkraft. Der Überlieferung zu Folge sind die Prophezeiungen des Mühlhiasl bis jetzt tatsächlich eingetreten. Der Künstler hat in seiner Gläsernen Scheune sowohl den Lebenszyklus des Sehers, als auch seine Weissagungen auf Glas gebannt. Die „Leben und Prophezeiungen" haben eine Größe von zehn mal sieben Metern, die symbolische Darstellung von neun mal sieben Metern.

Den berüchtigten Räuber Heigl aus dem Bayerischen Wald und sein Schicksal hat Rudolf Schmid teils in symbolhafter Form und teils in Form einer Moritat farbenprächtig auf Glas gemalt. Den Mittelpunkt des sieben mal sechs Meter großen Werkes bildet der Baum, dem die gesamte Szenerie entspringt.

Seit dem Jahr 2000 betreiben Schmids Tochter, Barbara Thöner und ihr Mann Franz die Gläserne Scheune. Dies bedeutete jedoch nicht, dass der Künstler die Hände in den Schoß legte: Er konnte sich fortan schlicht und einfach seiner Kunst widmen, heißt es in einer Broschüre, die die Familie herausgegeben hat.





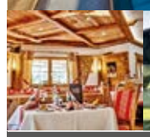


Musik & Wellness
in einem der schönsten Täler –
im Brandtner Tal zwischen
Bodenmais und Zwiesel

Familiengeführtes 4* Wellness- und Musikhotel inmitten farbenprächtiger Wiesen und märchenhaften Wäldern.

- Komfortable und exklusive Zimmerkategorien
- Urgemütliche Wellness- u. Spa-Sinfonie
- Stadl-Saunalandschaft
- Ganzjährig beheizter 17m-Infinity-Außenpool mit Sprudelliegen
- Ausgezeichnete Küche mit Fleisch vom eigenen Biohof
- Kulinarischer Hochgenuss bei 5-Gänge Wahlmenüs
- Attraktive Pauschalen mit inkludierten Anwendungen
- Stimmungs- und Tanzabende für gesellige Stunden
- Absolute Ruhe u. einzigartige Naturlage mit Wander-, Radwege- u. Loipennetz direkt ab Haus









Musikhotel Tonihof
Anton & Johanna Probst
Brandten 11
94264 Langdorf
Tel. 09922 5346
info@musikhotel-tonihof.de
www.musikhotel-tonihof.de







Reinhard Schmid: Phantastische Glaskunst.

Schnupftabakgläser im Glasmuseum Frauenau.

Glasmachen in der Zwiesel Kristallglas AG.

Nach seinem eigenen Konzept gestaltete Rudolf Schmid unter anderem die meisten Glasbäume im Gläsernen Wald: „Ich lebe Glas mit jeder Faser meines Körpers. Wenn ich eine Werkstatt besuche, die in irgendeiner Form mit der Verarbeitung von Glas zu tun hat, erfüllt mich dies mit Ehrfurcht und kommt dem Betreten heiliger Hallen gleich“, sagte er einmal. Thematisch bedient der Künstler ein breites Spektrum – von Darstellungen aus dem täglichen Leben bis hin zu abstrakten Glasobjekten. Der freischaffende Künstler wurde mehrfach ausgezeichnet und zeigte seine Kunstwerke bei zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland. Sein neuestes Werk dreht sich um den spanischen Nationalhelden „El Cid“ und ist ebenfalls auf dem Gelände der Gläsernen Scheune zu sehen.
Die Liebe zur Kunst und zur Glasmalerei teilen neben Tochter Barbara als Betreiberin der „Gläsernen Scheune“ auch die beiden Söhne Rudolf Schmids und seiner Frau Margarete: Sohn Rudolf Michael absolvierte eine Glasmaler-Ausbildung und ist seit 1988 als freischaffender Künstler selbstständig. Sohn Reinhard, ebenso wie auch seine Schwester Barbara ausgebildeter Glasmaler, fuhr zunächst mehrere Jahre auf einem U-Boot zur See, bevor auch er sich der Glasmalerei zuwandte. „Der Beruf des Künstlers stand schon zu Schulzeiten für mich fest“, erinnert er sich. Reinhard Schmid perfektionierte die klassische Hinterglas-Technik und beherrscht sie heute wie kein anderer dieser Zeiten. Durch das Einbringen eigener Techniken und Stilelemente kreiert der Künstler unverwechselbare Werke. Sie sind international höchst anerkannt und haben in Galerien weltweit Einzug gehalten.
Doch man muss nicht in die Ferne schweifen, um die einmaligen Gemälde von Reinhard Schmid zu bewundern: in seinem Wochenend-Café Venus in Viechtach lassen sich neben Schmids Kunst auch kulinarische Leckereien genießen. „Das Café Venus ist Plattform für meine Kunst, aber auch das Kunstwerk meiner Frau Karin. Getragen von ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer Erfahrung, die sie in der ganzen Welt gesammelt hat, lebt auch sie hier ihre Kreativität mir großer Leidenschaft und Hingabe“, sagt Reinhard Schmid.

DIE SCHNUPFTABAKGLÄSER IN FRAUENAU

Der von Heiner und Marianne Schaefer gegründeten Schaefer-Stiftung ist es zu verdanken, dass die weltweit umfangreichste Sammlung an Schnupftabakgläsern im Glasmuseum Frauenau gezeigt werden kann. Schnupftabak ist ein typisches Kulturgut des Bayerischen Waldes. Aufbewahrt wurde er in kleinen, flachen Fläschchen aus Glas – liebevoll auch „Bixl“ genannt. Die ehemals populären und oftmals aufwändig gestalteten Gebrauchsgegenstände sind heute begehrte Sammlerobjekte. Die etwa 1200 Schnupftabakgläser, die in Frauenau ausgestellt sind, stammen aus einem Bestand von über 3500 Gläsern aus Bayern, Böhmen und Österreich von 1800 bis 2015, der in 40 Jahren vom Ehepaar Schaefer zusammengetragen wurde. Sie beinhalten auch die wichtigsten Stücke der bedeutendsten Privatsammlungen seit 1960 wie Fastner, Zanella, Graf, Zimmermann, Lippl und Schaufelberger.

GLASSCHAU IN ZWIESEL

Wertigkeit und Vielfalt des Glases zeigt die Sonderschau „Spiegel der Glasregion Bayern-Böhmen“ im Kulturzentrum Waldmuseum Zwiesel. Sie ist noch bis 2. Oktober zu sehen. Anlass sind einige Jubiläen zum Thema Glas, die in diesem Jahr zusammenfallen: Die Vereinten Nationen haben das Internationale Jahr des Glases ausgerufen. Die Glasstadt Zwiesel feiert, denn vor 600 Jahren wurde im Zwieseler Ortsteil Rabenstein erstmals ein Glasschaffender urkundlich erwähnt. Vor 150 Jahren gründete der Zwieseler Anton Müller die Glashütte Annathalhütte, die in der Zwiesel Kristallglas AG weiterlebt. Die Ferienroute „Die Glasstraße“ sowie der Verein Gläserner Winkel, in dem Glaskünstler der Region vereint sind, feiern jeweils das 25-jährige Jubiläum. Kunst- und Kulturschaffende haben daher eine sorgfältig kuratierte Sonderschau zusammengestellt, deren Bandbreite von Tradition bis Innovation, von hochkarätiger Glaskunst bis hin zu edlem Design und zukunftsweisender Technik reicht. Unterstützt und fachkundig begleitet wird die Sonderschau „Spiegel der Glasregion Bayern-Böhmen“ von der Glasfachschule Zwiesel, wie auch vom Verein Gläsernen Winkel, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

DAS GLÄSERNE TIERREICH IN DRACHSELSRIED

Elefanten, Giraffen und Kamele, Eisbären und Pinguin, aber auch Igel, Eichhörnchen, Hasen und mächtige Hirsche: Das Tierreich von Andreas und Eva Fuchs in Drachselsried im Bayerischen Wald würde jeden Zoobesucher zum Staunen bringen. Doch die Tiere, die Besucher in der Tierwelt des gebürtigen Thüringers begeistern, sind aus Glas. Der gelernte Glasbläser sowie Glasgestalter und seine Frau, ebenfalls eine professionelle Glasmacherin, faszinieren heute Gäste aus aller Welt an der Glasstraße mit ihren tierischen Kunstwerken. Die Inspiration für seine Glastiere findet er in Dokumentationen, Filmen, Tierparks, in der Natur selbst, in Büchern und immer wieder











Tierische Glaskunstwerke.
Der Gläserne Wald.
Die „Lichtgestalt“ in Arrach.

auch in Gesprächen mit Kunden, wie er deutlich macht. In der „Gläsernen Tierwelt Fuchs“ erleben Besucher, wie die Glastiere aus der Flamme geboren werden. Die Tiere entstehen aus farbigen Glasstäben, die in einer Flamme von über 2000 Grad Celsius geschmolzen werden. „So werden aus dem spröden Glasstab Glastiere mit weichen Formen“, erzählt der Glaskünstler. Seit 2003 ist er in Drachselsried zu Hause und knüpft dort an eine lange Glasbläser-Familientradition an, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht.

GLÄSERNER ZAUBERWALD IN REGEN

Bis zu acht Meter auf rund 2000 Quadratmetern ragen bei Regen im Bayerischen Wald mehr als zwei Dutzend grün, braun und blau schimmernde Tannen, Fichten, Buchen, Kiefern und Espen in die Höhe. Diese Stämme hat nicht die Natur, sondern Menschenhand geschaffen: Die Bäume in diesem Wald in Niederbayern sind aus feinstem acht Millimeter dickem Quarzglas. Der „Gläserne Wald“ ist eine Reminiszenz an die Geschichte der Region – der Bayerische Wald trägt aufgrund seiner „gläsernen“ Historie den Beinamen „Gläserner Wald“ – und an die früheren Herren der Burg Weißenstein: Sie waren wohl die ersten Glashüttenherren der Gegend. Der Initiator und Ideengeber des Projekts, Charly Rödl, und der Glaskünstler Rudolf Schmid setzten sich intensiv künstlerisch mit dem Thema Gläserner Wald auseinander. Entstanden ist dabei ein einzigartiges Kunstwerk, eine „Open-Air-Galerie“ für alle Sinne: ein glitzernder, funkelnder, transparenter Wald. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2000 begeistert die farbenprächtige Attraktion jedes Jahr tausende Besucher, die bei ihrem Spaziergang durch die einmalige „Open-Air-Glaswelt“ ins Schwärmen geraten. Als besonderes Erlebnis gilt es, die gläsernen Baumriesen bei Nacht zu bestaunen. In den Boden eingelassene Lämpchen verbreiten mit ihrem Licht eine magische Atmosphäre. Die Symbiose aus Glas und Licht lässt den Gläsernen Wald dann zu einem wahren Zauberwald werden. Auch bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang sorgt das sich im Glas brechende Licht für beeindruckende Effekte. Wer das gläserne Schauspiel einmal gesehen hat, wird sich immer wieder staunend daran erinnern.

AUF DEM „GLÄSERNEN STEIG“ WANDERN

99 Kilometer durch die filigrane Welt des Zerbrechlichen auf dem Gläsernen Steig im Bayerischen Wald: Die Magie des Glases inspiriert heimische Künstler sowie Meister aus der ganzen Welt und begeistert entlang der Glasstraße in Ostbayern in „Deutschlands größter Freiluftgalerie“ seit 25 Jahren jedes Jahr Millionen Urlauber. Auf dem „Gläsernen Steig“ lässt sich der Zauber des zerbrechlichen Werkstoffs vor der beeindruckenden Kulisse des „Grünen Dachs Europas“ zu Fuß erleben. Über 99 Kilometer führt der Gläserne Steig durch die vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft des Bayerischen Waldes. Vom Lamer Winkel über Bayerisch Eisenstein und Zwiesel bis nach Grafenau warten sechs bequeme Tagesetappen durch wildromantische Natur mit großer Geschichte entlang des Weges. Der Gepäcktransfer von Etappe zu Etappe sowie die urige Gastronomie am Weg garantieren unbeschwerte Wandererlebnisse.
Bei der Wanderung durch idyllische Landschaften, entlang verträumter Waldbäche oder durch dichte Bergwälder ist die Historie dieser Gegend, die Glastradition, immer allgegenwärtig: Die zahlreichen am Weg befindlichen Orte und Weiler, deren Namen auf -hütte oder -schleif enden, weisen auf ehemalige Glashütten und Glasschleifen hin. Aber auch viele namhafte, noch in Betrieb befindliche Glasmanufakturen laden zu einer informativen Betriebsbesichtigung oder zu einem Bummel durch die Verkaufsräume ein. Glasausstellungen in den Künstlerateliers, die ehemalige Quarzabbaustätte am Hennenkobel (Kiesau) oder das Glasmuseum in Frauenau runden das reichhaltige kulturelle Programm entlang des Gläsernen Steiges ab. Die herrlichen Aussichten über dichte Wälder, romantische Täler und imposante Bergketten sind die wohlverdiente Belohnung für jede geleistete Etappe.
Sechs Etappen: Die Streckenabschnitte sind gleichmäßig auf durchschnittlich 17 Kilometer am Tag verteilt. Ausgangspunkt ist das Gläserne Tor in Arrach. Dort bietet sich Naturliebhabern mit den Bergketten des Osser, des Kaitersberg und des Arber gleich das erste Highlight. Endpunkt der ersten Etappe ist der Glasskulpturenpark in Lohberg. Die zweite Etappe führt von Lohberg über den Kleinen Arbersee nach Bayerisch Eisenstein. Dort und auch auf der dritten Etappe von Bayerisch Eisenstein nach Rabenstein und – wenn gewünscht – weiter in die Glasstadt Zwiesel entdecken Wanderer Wald, Wasser und Quarz – die Grundsteine der Glaskunst. Zwiesel begeistert heute mit vielen gläsernen Highlights von der Glaspyramide über Glasateliers und die Glaskapelle am Anger. Auf dem vierten Teilabschnitt von Rabenstein/Zwiesel nach Frauenau durchwandern Besucher das „Gläserne Herz“ des Bayerwalds. Museen und Manufakturen säumen den Weg. Die fünfte Etappe führt von Frauenau nach Spiegelau, das sechste und letzte Teilstück dann vom Glasmacherort Spiegelau nach Grafenau.
Zum Abschluss der Tour auf dem „Gläsernen Steig“ bieten Glaskünstler und Werksverkäufe von Kristallglas und Porzellan Gelegenheit für unvergessliche, gläserne Erinnerungen an ein besonderes Wandererlebnis auf den Spuren großer Geschichte. Infos: www.bayerischer-wald.de.



BIER UND KUNST BEIM KUCHLBAUER ERLEBEN!

Weissbierbrauer Kuchlbauer
Der Weissbier-Spezialist aus Abensberg

Tägliche Führungen (ca. 90 Minuten) durch Kuchlbauer's Bierwelt & Kuchlbauer Turm inkl.
Bierverkostung von April - Dezember; KunstHausAbensberg täglich geöffnet.
Reservierung empfohlen unter:
www.kuchlbauer.de
oder Tel. 09443/9101-50!

Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG
Römerstr. 5 - 9 · 93326 Abensberg
Tel.: 09443 9101-50 · E-Mail: info@kuchlbauer.de



PENNINGER

Gläserne Destille

in Böbrach/Bodenmais

Entdeckt unsere neue Ausstellung zum Thema Kräuter und Wurzeln und erfahrt mehr über das Bärwurz-Brennen an der gläsernen Destille !

KRÄUTER & WURZELN
Das Penninger Schnapsmuseum „Gläserne Destille“ zeigt in einem überdachten Dorf aus urwüchsigen Häusern eine Ausstellung rund um das Thema „Kräuter und Wurzeln“.

BAYERISCHER BÄRWURZ
Am gläsernen Brenngerät beschreibt Filialleiter Dietmar Nachlinger anschaulich die Herstellung von Bränden und Geisten - vor allem des typischen Penninger Bärwurz.

Besichtigung der Ausstellung und des Schaubrennens sind kostenlos, aber sicher nicht umsonst.

VIEL ZU ENTDECKEN
- Dorf-Ambiente mit urigen Häusern
- Bärwurz-Schaubrennen an gläserner Destille und Film zur Hausbrennerei
- NEU Ausstellung zum Thema „Kräuter und Gewürze“
- Brotzeitstüberl „Schwarzbrenner-Hütt'n“
- NEU gemütliche „Schwarzbrenner Lounge“ mit Verkostungstheke für die Bar-Klassiker aus dem Hause Penninger
- Museumsladen mit Verkostung und Beratung

Alte Hausbrennerei Penninger Gläserne Destille • Adresse: Eck 1, 94255 Böbrach • Tel.: 09923 / 802033 • E-Mail: boebrach@penninger.de
Öffnungszeiten und mehr Informationen unter **www.penninger.de/orte/boebrach**



Mit Unterwasser-Station

Daberger Str. 33 · 93437 Furth im Wald
Tel. 09973-2933 · Ulrich Stöckerl
www.wild-garten.de

Erlebniswelt Flederwisch





Größte Dampfmaschine Bayerns
Entdeckungspfad der Technik
Der geheimnisvolle Garten

Wir bauen Abenteuer!

Rolf Schüler · Am Lagerplatz 5
93437 Furth im Wald
Tel. 09973/1229
www.flederwisch.de

Top Ausflugsziele

Furth im Wald Bayerischer Wald Hohenbogenwinkel

...und noch viel mehr!

Der Bayerische Wald ganz oben



Der Drachenstich

NATUR.ERLEBNIS.LAND

FURTH IM WALD - HOHENBOGENWINKEL

Einen Drachen in seiner Höhle besuchen und zugleich High-Tech erleben. Die Unterwelt einer Stadt erkunden und danach um einen malerischen See wandern. Durch die Zeit reisen, nachdem man zuvor bereits die heimische Natur aus einer ungewöhnlichen Perspektive erlebt hat. Den Berg bezwingen und ins Tal rauschen. Klänge erwandern und Tradition erleben.
Gibt´s nicht alles auf einmal? Doch!

Das alles bietet das NaturErlebnisLand Furth im Wald-Hohenbogenwinkel, in herrlicher Landschaft gelegen mit unzähligen Freizeitangeboten, kulturellen Highlights und Sehenswürdigkeiten.

Die Drachenstichstadt Furth im Wald ist die Heimat des High-Tech-Drachen „Tradinno", dem größten vierbeinigen Schreitroboter der Welt. Sein Zuhause hat dieses Wunderwerk in der Drachenhöhle und begeistert dort zigtausend Menschen – auch als Hauptdarsteller beim ältesten deutschen Volksschauspiel, dem Further Drachenstich.

NATUR.ERLEBNIS.LAND
FURTH IM WALD - HOHENBOGENWINKEL
Stadtplatz 4 · 93437 Furth im Wald
Tel. 09973/509-80 · tourist@furth.de
www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Naturoase · Kulturplatz
Freizeitzone · Ausflugsgebiet
www.furth-drachensee.de

Tourist-Info Furth im Wald
Tel. 09973/509-80
Tourist-Info Eschlkam
09948/9408-15







Rolf Schüler · Tel. 09973/1229
www.flederwisch.de
Uli Stöckerl · Tel. 09973/2933



Klostergarten der Franziskaner
Dem Hören ein Weg (Klangweg)
Wallfahrtsmuseum
www.wallfahrtsmuseum.de





Infos/Führungen: Tourist-Info
93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Tel. 09947/940821
www.neukirchen.bayern

Landestormuseum
Heimat · Grenze · Drache





In der Dauerausstellung des Landestormuseums werden die stadtprägenden Themen HEIMAT – GRENZE – DRACHE erlebbar. Vom dazugehörenden historischen Stadtturm aus bietet sich ein fantastischer Rundblick über die Stadt bis hinein ins tschechische Nachbarland und die umliegenden Berge des Bayer- und Böhmerwaldes

www.landestormuseum.de
Furth im Wald · Tel. 09973/50980



Drachenhöhle

Geschichte des Further Drachen, des Festspiels, der Technik und das Highlight „Tradinno".

Geöffnet April-Okt.
Di-So 10.30-16 Uhr

www.further-drache.de
Tel. 09973/50980





Wildgehege · Wald-Tiermuseum
Uhrenmuseum · Bienenhaus
Hubertuskapelle · Fischzucht
Spielplatz · Schauaquarium

Familie Deglmann
Steinbruchweg 10
93437 Furth im Wald
Tel. 09973/60 9 · Fax 80 1334
www.steinbruchsee.de





Sommerrodelbahn
Doppelsesselbahn
Kinder-Freizeitwelt
Inline-Skaten-Graskart-Fahren
Wintersportzentrum

Neukirchen b. Hl. Blut
Tel. 09947/464
www. hohenbogen.de









Im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen.

Ausstellungen, Museen und Kunstparks

Eisenbahn, Glas, Granit, Landwirtschaft, Jagd – das sind unter anderem die Themen der Dauerausstellungen in den Erlebniswelten der Region, die nicht nur Erwachsene faszinieren, sondern mit ihren interaktiven Elementen auch Kinder begeistern. Darüber hinaus werden ständig wechselnde Ausstellungen von berühmten Künstlern aus aller Welt gezeigt, aber vor allem auch Querschnitte aus der heimischen Kunst-Szene des Bayerischen Waldes. Es lohnt sich außerdem, einen Blick auf die eine oder andere private Sammlung zu werfen. Empfehlenswert sind natürlich auch Spaziergänge durch die Kunstparks der Region, wie zum Beispiel durch die Gläsernen Gärten in Frauen oder den Gläsernen Wald bei der Burgruine Weißenstein, und zum anderen kleine Wanderungen auf den vielfältigen Kunst- und Skulpturenwegen.



7. Biennale der Phantastischen Kunst in Viechtach.

AKTUELL

BAYERISCH EISENSTEIN

Lynx – Im Zeichen des Luchses. Gemeinsame Ausstellung der „kuns(t)räume grenzenlos“ mit dem Nationalparkzentrum Falkenstein zum Thema Luchs. Während das Haus zur Wildnis dem Pinselohr eine Fotoausstellung widmet, werden die Kunsträume den Luchs und seinen Lebensraum sowie sein Verbreitungsgebiet in allen Sparten der Kunst präsentieren. Dauer bis 6. November.

FRAUENAU – GLASMUSEUM

Glas und Skulptur. Die Ausstellung führt die Besucher in die Welt des modernen tschechischen Glases. Mit Vladimir Klein und Jirí Suchý sind zwei prominente Vertreter zu Gast. Dauer bis 16. Oktober.

KOLLNBURG – SCHIESSLHAUS

Jahresausstellung. Sie widmet sich an den Wochenenden vom 5. bis 20. November dem Themenschwerpunkt des Residenzjahres 2022. Hier werden alle Gastkünstler:innen des Jahres 2022 eingeladen und deren realisierte Kunstwerke präsentiert. Öffnungszeiten jeweils 10 – 18 Uhr.

LANGDORF – AB 10 UHR, FESTHALLE

Masken-Ausstellung der „Woid Krampal“ am Sonntag, 2. Oktober. Mit Bewirtung.

MAUTH/FINSTERAU – TOURISTINFO MAUTH

Landschaften im Wandel der Zeit. Ausstellung von Werken des Künstlers Helmut Wartner. Bis 17. September.

MAUTH/FINSTERAU – TOURISTINFO MAUTH

Im Grünen liegt die Kraft. Malerei von Quirin Rall. Vom 26. September bis März 2023.

REGEN – MUSEUM IM FRESSENDEN HAUS

Troadkastenmaler: Sonderausstellung Malerei und Skulpturen. Eintritt frei. Öffnungszeiten und Infos unter www.regen.de oder 09921-604450. Dauer bis 6. November.

RINCHNACH – BÜRGERHAUS

Rinchnacher Künstler: Ausstellung in den neuen Ausstellungsräumen im Bürgerhaus. Bilder und Kunstwerke u.a. aus Ton und Papier von Walter und Heiko Strunz, Angeliki Hofmann und Maria Tiebelt. Geöffnet jeden Dienstag, 14-16 Uhr. Infos unter www.rinchnach.de (Aktuelles). Dauer bis 27. September.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – WALDGESCHICHTLICHES MUSEUM

forests + figures. Ausstellung von Katja Heinroth, Uwe Kahl und Monika Jokiel in St. Oswald.

VIECHTACH – ALTES RATHAUS

Paradiesische Hölle oder höllisches Paradies. 7. Biennale der Phantastischen Kunst. Bis Anfang 2023.

VIECHTACH – ALTES RATHAUS

Großes Theater auf kleiner Bühne: Historische Marionetten aus Bayern und Böhmen von Hartmut und Anita Naefe. Dauer bis Ende September.

ZWIESEL – WALDMUSEUM

Spiegel der Glasregion Bayern-Böhmen. Sonderausstellung im Rahmen des Jubiläums „600 Jahre Glasstadt Zwiesel“ und „Internationales Jahr des Glases (UN)“. Dauer bis 2. Oktober.





Im Grafenauer Stadtmuseum.

DAUERHAFT

BAYERISCH EISENSTEIN

Historische Dampf- und Diesellokomotiven können bei einem Rundgang im Localbahnmuseum samt Lokschuppen entdeckt und die Geschichte der Bayerischen Lokalbahn von 1876 bis zur Gegenwart hautnah erlebt werden. Öffnungszeiten und Infos: www.localbahnverein.de.
Galerie Kuns(t)räume grenzenlos: Wechselnde Sonderausstellungen. Infos unter www.kunsträume-grenzenlos.de.
NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein mit fünf verschiedenen Ausstellungsebenen (barrierefrei), die die Vielfalt des Naturparks Bayerischer Wald zeigen: Europäisches Fledermauszentrum, Skimuseum, Ausstellung „Höchste Eisenbahn“, Kalter Krieg, Bergrettung. Der Grenzbahnhof wurde aufgrund seiner Ausstellungen 2017 zum schönsten Tourismusbahnhof Deutschlands gewählt und beherbergt auch eine erste, grenzüberschreitende Umweltstation. Öffnungszeiten und Infos: www.naturpark-bayerisch-wald.de.
Tiermuseum Regenhütte. Auf ca. 1500 Quadratmetern präparierte Tiere aus aller Welt. Infos unter 09925-783.

BÜCHLBERG

Steinbruchmuseum am Oberen Steinweg mit Bild- und Hörbeispielen aus dem Granitort Büchlberg und der Firma Gebrüder Kerber. Mit Führungsangebot. Eintritt und Führungen kostenfrei. Öffnungszeiten und Infos: 08505-9008-12, www.stoabruch-buechlberg.de.

FRAUENAU

Glasmuseum: Die Dauerausstellung präsentiert eine stattliche Sammlung einzigartiger Exponate von internationalem Rang, die Abteilung „Glas der Moderne“ zeigt künstlerisches Glas des 20. und 21. Jahrhunderts. Zudem präsentiert das Museum die kulturelle Bedeutung des Glases für die Nachbarländer Bayern und Böhmen. Infos unter 09926-941026. www.glasmuseum-frauenau.de.

FREYUNG

Jagd-Land-Fluss: Die Jagd als zentrales Thema aus naturwissenschaftlicher und kulturhistorischer Sicht, dargestellt in einem Museum im Schloss Wolfstein für die Region. Infos: www.jagd-land-fluss.de.
Galerie Wolfstein: Schwerpunkt dieser Sammlung im Schloss Wolfstein bildet zeitgenössische Kunst etwa ab 1930 aus dem ostbayerischen Raum, Donauraum, Oberösterreich und Böhmen. Infos: www.jagd-land-fluss.de/galerie.
Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus über das Leben und Arbeiten der Waidler mit Miniaturmodell-Ausstellung von Karl Straßer und Hinterglasbilder-Sammlung mit über 100 Exponaten aus den Produktionszentren Raimundsreut, Sandl und Buchers im Mühlviertel und Außergefild (Böhmen). Infos: www.freyung.de, 08551-1276 oder 588-150.

GRAFENAU

Schnupftabak- und Stadtmuseum: Im weltweit ersten Museum dieser Art gibt es viel Wissenswertes über die Geschichte des „Schmai“ sowie eine große Sammlung alter und neuerer Schnupftabakgläser zu entdecken: als Highlight das größte Schnupftabakglas der Welt (69,7 x 45,7 cm, ca. 32 Kilogramm), in der Abteilung des Stadtmuseums eine original alte Stadtapotheke und sehenswerte Exponate zur Bürgerwehr, den Goldhaubenfrauen und zum alten Handwerk. Geöffnet: Do 10-13 Uhr, Fr bis So 14-17 Uhr. Infos: www.grafenau.de. Geöffnet bis 31. Oktober.
Bauernmöbelmuseum: Idyllisch am Rande des BÄREAL KurErlebnisparks gelegen, sind hier wertvolle Beispiele für die Kunst der Bauernmöbelmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts im Bayerischen Wald zu sehen. In einer Wagenremise zeugt altes bäuerliches Gerät und Werkzeug vom Leben und Arbeiten der Waidler. Geöffnet Do 10-13 Uhr, Fr bis So 14-17 Uhr. Infos: www.grafenau.de. Geöffnet bis 31. Oktober.

Modelleisenbahnausstellung im Ausstellungsraum in der Schusterbeckstraße 17. Zu besichtigen ist eine große H0 Anlage sowie Anlagen in N und Z. Termin: 18.9. / 9.10. / 23.10. von 14-17 Uhr. Weitere Informationen unter www.eisenbahnfreunde-grafenau.de.

HAUZENBERG

Steinwelten im Granitzentrum Bayerischer Wald: Zeit des Steins – Zeit des Menschen, ein Museum um Granit der Donau-Moldau-Region. Infos unter www.granitzentrum.de.

HOHENAU

Hinterglasmalerei: Anfänge und Blüte im 18. Jahrhundert sowie die Bedeutung der Raimundsreuter Bilder für die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ im „Hinterglaseum“ in Schönbrunn am Lusen. Infos: www.ferienregion-nationalpark.de.

JANDELSBRUNN

Motorräder: Ausstellung bei Erich Rosenberger in Linden 1. Besichtigung nach tel. Vereinbarung unter 08581 4694.
Kaffeekannen: Ausstellung einer privaten Sammlung von 4000 Exemplaren aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Besichtigung bei Josef Freund, Rosenberg 25, nach tel. Vereinbarung unter 08583 501.

KOLLNBURG

Motorrad- und Raritätensammlung: Nicht nur für Motorradfahrer aus Nah und Fern ein besonderer Geheimtipp mit Maschinen, die Liebhaberherzen höherschlagen lassen. Darüber hinaus werden historisches Handwerk und kuriose Wurzelgebilde gezeigt. Infos: 09942-5636, www.kollnburg.de.







Im Museum „Stifter und der Wald“ in der Gemeinde Neureichenau.

LINDBERG

Haus zur Wildnis. Besucherzentrum bei Ludwigsthal mit Informationen über die Nationalparke Bayerischer Wald und Sumava. Infos: www. nationalpark-bayerischer-wald.de.
Bauernhausmuseum. Vom Leben in Böhmen. Die neu gestaltete, multimediale Ausstellung zeigt auf ca. 140 qm die Geschichte und Lebenswelt einer dörflichen Gemeinschaft an einem bedeutenden Handelsweg von Bayern nach Böhmen. Im altbayrischen Wirtshaus „Zur Bärenhöhle“ und dem Biergarten werden regionale Schmankerl angeboten. Infos: 0151-50826824, www.bauernhausmuseum-lindberg.de.

NEUSCHÖNAU

Hans-Eisenmann-Haus im Nationalpark-Zentrum Lusen: Dauerausstellung „Wege in die Natur“ (eine Geschichte von Wald und Menschen). Eintritt frei. Öffnungszeiten und weitere Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.

NEUREICHENAU

„Stifter und der Wald“ im Museum Rosenberger Gut in Lackenhäuser. Im Erdgeschoss Infos zur Hausgeschichte und zu interessanten Zielen in der Region, in den beiden Obergeschossen Einblicke in das Leben von Adalbert Stifter, seine Aufenthalte im Rosenberger Gut und sein künstlerisches Werk. Für Gruppen auch Führungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich (Museumsleitung Monika Süß, 08583-2033 oder 08583-9790033). Infos: www.neureichenau.de.
100 Jahre Brauerei-Werbekultur: Ausstellung von 3000 salzglasierten Steinkrügen, Gläsern, Flaschen, Werbeschildern und Kuriositäten im Brauereikultur-Museum, Riedelsbach. Infos unter 08583-96040.
KunsTraum am 3Sesselwald: Ausstellung von und bei Rosemarie Wurm. Malerei – Druckgrafik – Gartenstelen - Objekte. Anmeldung unter 08583-2637, www.rosemarie-wurm.de.





NEUSCHÖNAU

Heinz Theuerjahr: Atelier und „Kleine Galerie“ mit wechselnden Ausstellungen. Eintritt frei. Infos: www.theuerjahr.de.

REGEN

21 Bier- und Eiskeller, etwa 300 Jahre alt, sind in der Pfleggasse angelegt, kunstvoll gemauert aus dem „Regenbühl Gneis“, einer Gesteinsart, die es nur in Regen gibt. Bis vor etwa 60 Jahren wurden die Keller genutzt, von Privatleuten, Wirtshäusern, Lebensmittelgeschäften und Brauereien. Infos: Sigrid Schiller-Bauer, 0170-3635914, postkellerfreunde@regenobjektiv.de, www.postkellerfreunde-regen.de.
Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum: Wie lebten die Bauern anno dazumal? Was hat es mit Leinsamenklapper, Baumheber, Strohseilmaschine und anderen landwirtschaftlichen Geräten auf sich, die heute kaum mehr auf den Höfen im Bayerischen Wald zu finden sind? Diese Fragen und viele andere werden in diesem Museum in der Schulgasse beantwortet. Infos: 09921-604460, www.nlm-regen.de.

RINCHNACH

Rotes Schulhaus. Eines der schönsten, denkmalgeschützen Gebäude im historischen Ortskern, ein Backsteinbau von 1888, in dem viele Generationen unterrichtet worden sind. Heute ist das markante Gebäude Wohnraum und Museum zugleich und deshalb auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Info: www.rotes-schulhaus.de.

RINCHNACH

Mittelalterlicher Kreuzgang (1402) der ehemaligen Klosteranlage: Ausstellung „Acclesia Rimichinaha – Propstei Rinchnach – Klousta (1011-2011)“ und „St. Gunther in der Bildenden Kunst – Verehrung und Ikonografie“. Zum Kreuzgang gelangen Besucher über den Kirchenraum der Barockkirche. Öffnungszeiten und Infos: 09921-5878, www.rinchnach.de, info@rinchnach.de.

RÖHRNBACH

[Heimat.Museum: Röhrnbach.Kaltenbach]: Ganzjährige Ausstellung im Bereich der Tourist-Information, die alte Gerätschaften und Gegenstände aus Kaltenbach und Röhrnbach zeigt. Ein Teilbereich ist dem Künstler Otto Herbert Hajek, einem gebürtigen Kaltenbacher, gewidmet.

SCHÖNBERG

Gemäldegalerie des Bayerwaldkreises: Neun bildende Künstler aus dem Bayerischen Wald und dem vorgelagerten Donaugebiet schlossen sich 1966 zu einer Vereinigung zusammen. Eine Sammlung mit Werken aller Mitglieder befindet sich im ersten Obergeschoss des Rathauses. Infos: www.markt-schoenberg.de.

SPIEGELAU

Die Käfer des Bayerischen Waldes: Dauerausstellung, zusammengestellt von Fridolin Apfelbacher; in der Touristinfo, Konrad-Wilsdorf-Straße 1, 08553-8919136. Geöffnet wie Tourist-Info.
WIGG Schönes aus Holz – mit Herz und Hand gemacht: Die Ausstellung von Ludwig Zillner, Hauzenberg, bei Penninger, Dr.-Geiger-Str. 8, ist während der Penninger-Öffnungszeiten zugänglich.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Waldgeschichtliches Museum: Das Zusammenwirken von Wald und Mensch – oftmals liebevoll, vielfach künstlerisch, selten leidvoll aber meist bodenständig traditionsbewusst. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.



STRAUBING

Gäubodenmuseum: Dauerausstellungen zu den Themenbereichen Vor- und Frühgeschichte, Römerzeit, Frühe Baiern, Stadtgeschichte und Sakrale Kunst. Infos: www.gaeubodenmuseum.de.

VIECHTACH

Kulturzentrum Altes Rathaus: Wechselnde (internationale) Kunstausstellungen auf höchstem Niveau sowie kulturhistorische Präsentationen. Eintritt frei. Infos: 09942-808250, www.viechtacher-land.de.

Gläserne Scheune: Das Juwel an der Glasstraße. Glaskünstler Rudolf Schmid und seine Familie verwandelten eine alte Scheune in ein Gesamtkunstwerk, das in seiner Art weltweit einzigartig ist. Mit mehr als 200qm bemalten Glaswänden. Neubau zum spanischen Heldenepos „El Cantar de mio Cid" auf Glas gemalt. Infos: 09942-8147, www.glaeserne-scheune.de.

Venusmaschine: Im ehemaligen Braumandl-Wirtshaus entsteht das neue Kunstprojekt von Reinhard Schmid (Glasstraßenpreisträger 2014), das als Art Lebenswerk über die nächsten Jahre kontinuierlich erweitert und ausgebaut wird. Infos: 09942-801638, www.venusmaschine.com.

Museum Viechtach: Das Heimatmuseum bietet drei interessante Themenschwerpunkte (Viechtach in alten Ansichten/ Bilder & Zeichen der Volksfrömmigkeit/ Leinenbearbeitung) und zeigt alljährlich eine Sonderausstellung. Infos: 09942-442, www.waldverein-viechtach.de. Geöffnet bis Ende Oktober.

Kristallmuseum Viechtach: Mit mehr als 1000 Exponaten aus aller Welt offenbart die umfangreiche Privatsammlung Wunderwerke der Natur: Vom 7 Gramm leichten Goldoktaeder bis zum zentnerschweren Riesenkristall. Infos: 09942-5497, www.kristallmuseum.de.

Nostalgiehaus: Ein nostalgischer Ausflug in Großmutters Zeiten – mit Antikem und Wertvollem aus längst vergangenen Tagen. Im Sommer lädt die schöne Gartenanlage zum Verweilen ein. Infos: 09942-2431, www.nostalgie-haus.de. Geöffnet bis Ende Oktober.

Haus des Handwerks: Insgesamt 16 traditionelle Handwerksberufe stellt der Handwerkerverein Viechtach e.V. anschaulich und lebendig vor. Infos: 09942-2664, www.handwerkerverein-viechtach.de.

Fischleder und Kunst: Das offene Atelier mit Museum und Boutique beherbergt nicht nur Kleidung aus Fischleder, hergestellt nach alter sibirischer Tradition, sondern präsentiert auch Kult- und Gebrauchsgegenstände der Nanai. Infos: 0162-6731594, www.anatol-donkan.com.

WALDKIRCHEN

Emerenz Meier Haus: Die Auswanderung nach Amerika am Beispiel der Heimatdichterin Emerenz Meier. Im Mai 2010 öffnete das Auswandererermuseum „Born in Schiefweg" seine Pforten, im Geburtshaus der Heimatdichterin. Infos: http://born-in-schiefweg.de/.

Museum Goldener Steig in der historischen Ringmauer: Auf der Spur des weißen Goldes. Mit den Salzsäumern unterwegs durch die Stadtgeschichte. Infos: www.urlaub-in-waldkirchen.de.

Haus der Natur Kultur Kunst Jugend in der ehemaligen Kittlsäge am Marktmühlenweg. Infos: www.hnkkj.de.

ZWIESEL

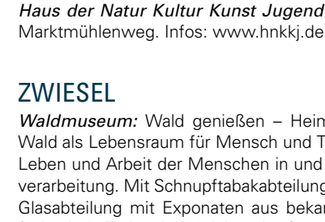
Waldmuseum: Wald genießen – Heimat spüren – Glas erleben. Der Wald als Lebensraum für Mensch und Tier, seine Tier- und Pflanzenwelt. Leben und Arbeit der Menschen in und mit dem Wald – Holz- und Glasverarbeitung. Mit Schnupftabakabteilung und alter Stadtapotheke. Große Glasabteilung mit Exponaten aus bekannten Glashütten und der Glasfachschule Zwiesel. 250 Jahre alte Gerätschaften zur Seilherstellung. Die historische Seilerei ist mit Filmvorführung als permanente Ausstellung zu besichtigen. Infos und Öffnungszeiten: 09922-503706, https://waldmuseum.zwiesel.de/waldmuseum.

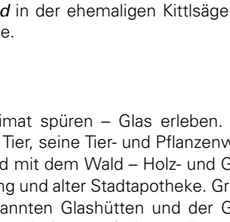
Der Natur auf der Spur: Ganzjährige Dauerausstellung im Naturparkhaus, Infozentrum 3. Auf eine andere Art und Weise – ohne Texte, nur mit Bildern, ausgerichtet gerade auf Kinder und Familien mit Kindern – werden das Gebiet des Naturparks Bayerischer Wald und die Aufgaben des Naturparkvereins vorgestellt.

ZWIESEL GLAS
150 YEARS

Zwiesel Glas Werksverkauf









Faszination Glas
Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Glases und lassen Sie sich vor Ort von der Handwerkskunst unserer Glasmacher begeistern. Durch Perfektion und Leidenschaft entstehen täglich hunderte handgefertigte Trinkgläser, die weltweit außergewöhnliche Erlebnisse des Genusses und der Gemeinschaft schaffen.

Besuchen Sie uns!
Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erleben Sie das traditionelle Handwerk hautnah.

Entdecken Sie außerdem die passenden Gläser für Ihr Zuhause. Unser Glaskünstler graviert sie gerne für Sie.

Adresse: Dr.-Schott-Straße 35, 94227 Zwiesel
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 16.00 Uhr,

Werksführung:
Mo-Fr: 11.00 Uhr (nach telefonischer Anmeldung unter 09922/98249)

JOSKA

BODENMAIS

Das Glasparadies im Bayerischen Wald



Einkaufswelten | Glaskunst | Lifestyle | Glashütten | Erlebnisgastronomie | Familienwelt









VERANSTALTUNGEN VON SEPTEMBER - NOVEMBER

15. Bodenmaiser Knödlwochen	10. - 25. September 2022	Alles rund um den Knödl, von der Vorspeise bis zur Nachspeise.
Handwerker- & Bastelmarkt	18. September 2022	Es erwartet Sie ein buntes Angebot an Kunsthandwerk aus der Region Bayerischer Wald.
JOSKA Weintage	1. - 3. Oktober 2022	Großes Angebot an: Weingläsern, Karaffen, Dekanter, Accessoires u. m. Intern. Winzer präsentieren sich!
Eiswelt & Illuminierte Bäume	ab 7. November 2022	Die JOSKA-Eislandschaft: Das Fotomotiv im Winter. Mit Eisprinzessin, Pinguinen, Eisbären und Eis-Thron. Wunderschön illuminierte Bäume lassen das Glasparadies erstrahlen.
Weihnachtsausstellung: Die Christbaumkugeln	ab 7. November 2022	Traumhaft dekorierte Christbäume & Fabrikverkauf von Christbaumkugeln.
Wintergarten-Markt	19. November - 4. Dezember 2022	Samstags & Sonntags ab 11:00 Uhr Weihnachtliche Atmosphäre im JOSKA Wintergarten. Standbetreiber freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Veranstaltungen und Infos finden Sie unter www.joska.com.

JOSKA Glasparadies
Am Moosbach 1

JOSKA Glas Arkaden
Ortsmitte

94249 Bodenmais
Tel. 09924 - 779 0

www.joska.com

Ganzjährige Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 17:00 Uhr

Alle Sonntage und Feiertage 10:00 - 17:00 Uhr geöffnet
von Mai - Weihnachten sowie die Oster-, Pfingst- & Weihnachtsfeiertage

Glaserlebnispark 365 Tage für Sie geöffnet - Eintritt frei

JOSKA GASTRONOMIE

JOSKA Erlebnisrestaurant Café Kristallino
ganzjährig täglich von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet

KUNSTVOLLES UNTER FREIEM HIMMEL

ARNBRUCK
Kunstvoller Park im Glasdorf Weinfurtner. Infos: www.weinfurtner.de.

BODENMAIS
Kunstvoller Park im JOSKA Glasparadies. Infos: www.joska.com.

FRAUENAU
Gläserne Gärten: Rund 30 Glasskulpturen rund um das Glasmuseum sowie im Umgriff der Glashütte Eisch und der Glasmanufaktur von Poschinger. Infos: www.frauenau.de.

FÜRSTENSTEIN
Skulpturenpark am Hohen Stein: Die Werke entstanden bei Bildhauersymposien mit internationalen Künstlern. Infos: www.fuerstenstein.de.

KOLLNBURG
Bibelgarten: Zur Ruhe kommen, der Hektik des Alltags entfliehen, zu sich selbst finden – der meditative Bibelweg im Pfarrgarten unterhalb der Burg Kollnburg bietet dafür die ideale Kulisse. 38 farbenfrohe Glastafeln, von regionalen Künstlern gefertigt, laden mit Bibeltexten und künstlerischen Darstellungen zum Meditieren und Verweilen ein. Frei zugänglich. Führungen nach Anmeldung unter 09942-8807.
Bemalter Wald: Entlang des rund ein Kilometer langen Wanderpfads „Burgstallweg“ ist eine künstlerische Besonderheit entstanden, bei der Kunst und Natur eine interessante Symbiose eingehen: eine Sammlung abstrakter Kunst, die der Fantasie und Interpretation des Betrachters freien Lauf lässt und zugleich an die Schönheit des Waldweges anknüpft. Frei zugänglich.

LINDBERG
Glasgarten der Glasbläserei Schmid: Auf 12.000 Quadratmetern finden die Besucher einzigartige Glasobjekte. Aufgrund der herrlichen, sonnigen Lage lädt der Glas-Kunst-Garten zum Verweilen ein. Zu jeder Zeit zugänglich.

LINDBERG
Der Guntherbrunnen steht an einer von vier Pilgerstationen auf dem Gunthersteig, der durch die Gemeinde Lindberg verläuft. Ein Mann kniet nieder, schöpft mit einer Hand Wasser, um zu trinken. Da hört er plötzlich ein Geräusch und blickt auf. Ein Luchs schleicht sich leise von hinten aus dem Wald an. Diese Begegnung hat die Zwieseler Künstlerin Vroni Schagemann zum Thema ihres neuesten Werks gemacht. Die Figuren aus Bronze sind Teil des Guntherbrunnens. Die Axt verrät, dass es sich bei dem Mann um den Heiligen Gunther handelt.

NEUSCHÖNAU
Skulpturenpark „Heinz Theuerjahr“: Frei begehbare Ausstellung mit Werken des Künstlers in Waldhäuser. Ganztägig/ganzjährig frei begehbar auf eigene Gefahr. Kein Winterdienst. Infos: www.theuerjahr.de.







Am Kunstweg in Ruderting.



Am Geschichtsplatz in Tittling.

REGEN

Gläserner Wald: Knapp 30 Blau- und Weißtannen, Fichten, Buchen, Kiefern und Espen aus purem Glas bei der Burgruine Weißenstein. Infos: www.regen.de.
Skulpturenweg im Kurpark auf der Regeninsel: Idylle vereint mit Kunst und Kultur. Die Stadt Regen verdankt den Begriff „Die Perle am Fluss" dem wunderschönen Kurpark, der auf einer Insel direkt am Schwarzen Regen angelegt wurde. Am Wegesrand begegnen den Spaziergängern immer wieder kunstvolle Skulpturen, die von regionalen Künstlern gefertigt wurden. Der Park ist völlig barrierefrei. Infos: www.regen.de.

RINCHNACH

Fledermaus-Skulpturenweg. Der ein Kilometer lange Weg, der am östlichen Ortseingang (nähe Pfarrkirche) beginnt und entlang der Rinchnach (Bach) über einen Bohlenweg zum Fledermaus-Waldspielplatz führt, ist gesäumt von kleineren und größeren Skulpturen und Kunstwerken. Die meisten davon stellen Fledermäuse aus Eisen, Edelstahl, Glas oder Holz in unterschiedlicher Form dar. Infos: www.rinchnach/tourismus.

RUDERTING

Kunstweg „Auf kreativen Pfaden": 6 Stationen zwischen Kirche und Landschaftsweiher. Infos: www.ruderting.de.

SCHÖNBERG

GEHdankenweg: Schönberger Kreuzweg zum Aussichtsturm am Kadernberg. 14 Stationen aus einheimischem Granit von Bildhauer Karl Mader aus Englburg. Länge: 2 km. Infos: www.markt-schoenberg.de.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Wald-Glas-Garten mit Garten-Ausstellung und Galerie bei Glasscherben Köck in Riedlhütte. Infos: www.glasscherben-koeck.de.

TITTLING

Geschichts- und Verweilplatz 43,9 am Donau-Ilz-Radweg in Tittling-Hötzendorf: Info-Tafeln mit alten Fotos in einer Steinhauer-Hütte, erbaut aus uralten Holzbrettern, machen die Geschichte der Steinhauer lebendig.
VIA NOVA Audio Guides am Europäischen Pilgerweg VIA NOVA: In Tittling befinden sich die Stationen am Blümersberg, in der Kapelle Halbmeile unter der 1000-jährigen Linde und in Witzmannsberg bei der Bründl-Kapelle

ZWIESEL

Skulpturenweg. Rund 70 sehenswerte Skulpturen, Brunnen und Kapellen vom Weißwurstäquator-Denkmal über das ganze Stadtgebiet bis in die eingemeindeten Dörfer Bärnzell, Griesbach und Rabenstein. Infos: www.zwiesel.de.

karoli badepark waldkirchen
aufwärts. himmelwärts.






Hallenbad


Mediterraneum


Freibad


Sauna

VdK-Heim-Str. 1, D-94065 Waldkirchen, Telefon: +49 (0) 85 81-98 69 90, E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de; www.waldkirchen.de
Hallenbad & Mediterraneum, Mo, Mi, Fr, Sa, So, Feiertage: 10 - 20 Uhr, Di + Do: 10 - 22 Uhr · **Freibad:** Mitte Mai bis Mitte Sept. tägl. 10 - 20 Uhr







Laser- und Lichtshow im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre Stadt Waldkirchen“ jeden Abend von 16.9. bis 16.10. auf dem Marktplatz.

Herbst 2022
Das ist los bei uns im Woid

Märkte, Kabarett-Abende, Konzerte, Feste und Feiern: Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen in der Region. Außerdem informieren wir sie über interessante Touren durch die Erlebnisorte oder zu besonderen Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten in Begleitung der Guides. Sie wollen eine Erlebniswanderung durch den Nationalpark Bayerischer Wald mit einem ortskundigen Ranger oder eine Genuss-Tour durchs wildromantische Ilztal unternehmen? Sie haben Lust auf einen sportlichen Aufstieg hinauf auf einen Gipfel? Auch das Angebot an geführten Wanderungen und Radtouren ist umfangreich und vielfältig. Überzeugen Sie sich selbst! Und beachten Sie bitte die Hinweise zu den Anmeldemodalitäten und stecken Sie bei grenzüberschreitenden Unternehmungen stets Ihren Ausweis ein.

Hinweis
Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Corona-Maßnahmen und Hygienevorschriften und eventuell daraus resultierende Programmänderungen!



Führungen im Nationalpark führen auch zu Wölfen, Luchsen und Bären.

TÄGLICH – REGELMÄSSIG – NACH ANMELDUNG

BAYERISCH EISENSTEIN – 13 Uhr, Arber Hohenzollern Skistadion
Biathlon schnuppern. Selbst testen, wie einfach oder schwierig es ist, in der Biathlon-Schießanlage ins Schwarze zu treffen, sowohl liegend, als auch stehend. Ab 14 Jahren erlaubt. Preis 30 € pro Person. Dauer: 1 Stunde. Anm. unter 09921-90210 oder 0171-6366532. Immer mittwochs, samstags und sonntags.

EPPENSCHLAG – nach VB, Bayerwald Ferienhof Schmid
Pferdekutschfahrten in Wolfertschlag, Dorfstraße 7. Anm. bei Bayerwald Ferienhof Schmid, 08553-6031, 0171-3135473, info@bayerwald-ferienhof.de, bei Tobias Schopf, Fürstberg 4, 0160-8452686. Mit der „aktivCard Bayerischer Wald“ kostenlos.

FRAUENAU – 9.30 Uhr, Glashütte Eisch
Werksführung. Für Kinder und Erwachsene. Täglich von Dienstag bis Samstag. Wer möchte kann selbst den Umgang mit flüssigem Glas versuchen und einen Glastaler prägen. Eintritt: Erw. 3 €, Kinder 1,50 €. zzgl. Glasmünze 2,50 €.

FRAUENAU – ab 10 Uhr, Glashütte Eisch
Weinglas-Tasting im Werksverkauf von Montag bis Samstag, 10 bis 16 Uhr. Infos: www.eisch.de, Tel. 09926-189-0.

FRAUENAU – 10 bzw. 14 Uhr, Arberland Alpakas
Alpakawanderung. Wanderung und Kennenlernen der friedliebenden Anden-Kamele. Freitags und samstags. Fällt bei sehr schlechtem Wetter aus. Anm. unter www.arberland-alpakas.com oder 0160-3287209. Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Wanderung mit Kinderwagen und Hund nicht möglich, gutes Schuhwerk erforderlich. Preis pro Tier 30 €.

FREYUNG – nach VB, Sammerhof
Pferdekutschenfahrten. Treffpunkt: Winkelbrunn 24. Dauer ca. 1 Stunde, ab 2 Pers. möglich (mit Aufpreis). Anm. erforderlich, 08551-1487.

FREYUNG – nach VB, Sammerhof
Ponyreiten. TP: Winkelbrunn 24, 08551-1487.

FREYUNG – nach VB, Pferdehof Haug
Ponyreiten und geführte Ausritte. TP: Falkenbach 18, 08551-910076.

FREYUNG – nach VB, Carmen Kronawitter
Bogenschießen für Erwachsene und Kinder bei Pfeil- und Bogenbau Carmen Kronawitter, Kreuzberg 400, 0171-4652112. 3D-Parcours, überdachter Bogenschießstand für Jedermann, Bogen- und Pfeilbaukurse, Leihausrüstung vorhanden.

FREYUNG – Bergglashütte Weinfurtner
Glasbläser-Vorführungen im Geschäft auf dem Geyersberg 4a. Info: 08551-6066.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Wanderungen in Absprache mit Wanderführer Alois Mandl und Teilnehmern. Kostenlos. Anm. erforderlich,08544-8641, 0151-12821508, Alois.mandl@t-online.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Themen-Wanderung. „Auf den Spuren der Künstler Wilhelm Niedermayer und Karl Mader“. Die Wanderung beinhaltet einige Highlights der Region und führt die Teilnehmer vorbei an diversen Kunstwerken. Anm. erforderlich, 08544-8641, 0151-12821508, Alois.mandl@t-online.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Mythenwanderung mit Jakob Wünsch: Der Deggendorfer Mythenforscher berichtet von der großen Mythen- und Sagenwelt rund um den „Hohen Stein“ oder „Burgstall“. Anm. unter 0991-25635, 0170-522 866 2, jakob.wuensch@t-online.de. Infos: www.jakob-wünsch.de.

FÜRSTENSTEIN – nach VB
Kirchenführung. In der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ hängt die älteste und originalgetreueste Nachbildung der „Schwarzen Madonna“ von Altötting als Gnadenbild. Anm. bei der Gemeinde, 08504-915517, nicole.willmerdinger@fuerstenstein.de. Infos: www.fuerstenstein.de. Kosten: 3,50 € pro Pers.

GRAFENAU – nach VB
Pferdekutschfahrt. Ca. einstündige Fahrt mit 2 PS rund um Grafenau, vorbei an verstreut liegenden Gehöften, einsamen Waldstücken und Wiesen mit herrlichen Ausblicken auf die Bayerwaldberge Rachel und Lusen. Täglich buchbar. Preis pro Erw. ab 10 €; Kinder 5 €. Anm. in der Touristinfo.

GRAFENAU – Touristinfo
QR-Code-Rallye. Stadtbär Bärtl Bär zeigt bei der QR-Code-Rallye seine Lieblingsplätze. Man braucht ein Handy mit QR-Code-Scanner und ein wenig Spürsinn zum Finden der QR-Codes. An der Touristinfo gibt´s den Laufzettel und die Hinweise, wo die 10 QR-Codes zu finden sind. Hinter jedem QR-Code steckt eine Frage zur Bärenstadt. Wer das richtige Lösungswort hat, erhält am Schluss eine bärige Überraschung. Kostenlos. Dauer der Tour ca. 1,5 bis 2 Stunden. Ab 8 Jahren. Öffnungszeiten Parkourpark und Touristinfo bitte beachten.

GRAINET – nach VB
Geführte Wanderungen. Mind. 4 Personen. Tour in Absprache mit Wanderführer und Teilnehmern. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung notwendig. Anm. bei der Gemeinde, 08585-9600, jeweils bis zum Vortag, 16 Uhr; für Wanderungen am Sa/So jeweils bis Freitag, 11 Uhr.

LANGDORF – beim Rathaus
Minigolf auf der SB-Anlage. An Regentagen geschlossen. Bis Oktober.

LINDBERG – 11 Uhr, Nationalparkzentrum Falkenstein
Zu Wildpferd, Wolf und Luchs. Die Tiere hautnah erleben und auf Entdeckungsreise in die Vergangenheit gehen. Interaktive Installationen in der Steinzeithöhle und im Haus zur Wildnis verdeutlichen, wie sich Klima und Wildnis im Laufe der Zeit verändert haben und welch gravierende Veränderungen momentan ablaufen. Jeden Dienstag und Sonntag. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 €/Person bis 18 Jahre und für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein frei. Das Angebot gilt bis 9. Oktober.

NEUSCHÖNAU11 Uhr, Nationalparkzentrum Lusen
Zu Bär, Otter und Eulen. Mit einem Waldführer die Tiere in und außerhalb der Gehege kennenlernen und mehr über deren Lebensraum und Lebensweise im Ökosystem Wald erfahren. Jeden Dienstag und Freitag. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 €/Erw. ohne Nationalpark-Card, 2,50 € Ermäßigung/Erw. mit Nationalpark-Card, Kinder bis 18 J. und Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein frei. Das Angebot gilt bis 6. November.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Nationalparkzentrum Lusen
Zu Luchs, Wolf und Elch. Mit einem Waldführer die Tiere in und außerhalb der Gehege kennenlernen und mehr über deren Lebensraum und Lebensweise im Ökosystem Wald erfahren. Täglich außer Dienstag und Freitag. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder Telefon 0800-0776650. 5 €/Erw. ohne Nationalpark-Card, 2,50 € Ermäßigung/Erw. mit Nationalpark-Card, Kinder bis 18 J. und Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein frei. Das Angebot gilt bis 6. November.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, NP-Zentrum Lusen/P1 Infopavillon
Wipfelstürmer: Spannender Rundgang (1,3 km) mit einem Waldführer in 44 Metern Höhe. Täglich. 4,50 € (zzgl. Eintritt). Mit NP-Card Ermäßigung. In Verbindung mit Familienkarte bis 14 Jahre frei. Anm. unter 0800-0776650. Das Angebot gilt bis 6. November.



Mit Pferden zusammen sein, wie hier in der Ferienregion Dreiländereck Bayerischer Wald.

RINCHNACH – Nach VB
Pferdewagenfahrten rund um Schönanger/Rinchnach. Die Kutscher haben die entsprechende Ausbildung und die Pferdewagenfahrten sind versichert. 8 €/ Erw., 4 € /Kinder. Max 12 Personen haben Platz. Mindestfahrpreis 40 €. Info/Anm. bei Fam. Georg Marchl, Schönanger 22. Täglich nach Absprache, 0151-12735479.

RINCHNACH – Nach VB
Pony- oder Eselreiten mit Führer. Reitstunden/Reitunterricht, Ausritte 2-4 Stunden. Info: Katharina Ertl, 0173-2900390.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTe – ab 10 Uhr, Glasscherben Köck
Glasvorführungen in der Studio-Glashütte von Glasscherben Köck in Riedlhütte am Donnerstag und Freitag. Info: 08553-2334.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – ab 14 Uhr, Markt der guten Dinge
Holz-Wochen im September im Markt der guten Dinge in St. Oswald. Vorwiegend heimische Hölzer, gedrechselt und bearbeitet, natürliche Unregelmäßigkeiten herausgearbeitet – so entstandene Unikate als Gebrauchsgegenstände können erworben werden. Infos unter 08552-692. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – ab 14 Uhr, Markt der guten Dinge
Kerzen-Wochen im Oktober im Markt der guten Dinge in St. Oswald. Besondere Kerzen für jeden Anlass. Infos unter 08552-692. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr.

THURMANSBANG – Nach VB
Wanderungen. Auf Anfrage oder aktuell unter www.thurmansbang.de. Bei Gruppen ab 6 Pers. können Führungen auch individuell gebucht werden. Infos und Anm. im Tourismusbüro, 08504-1642.

WALDKIRCHEN – 19 Uhr, Marktplatz
Laser- und Lichtshow. Im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre Stadt Waldkirchen" jeden Abend von 16.9. bis 16.10. Der Eintritt ist frei.

ZWIESEL – 14 Uhr, Dampfbierbrauerei Pfeffer
Brauereiführung. Rundgang durch die historische Erlebnisbraustätte der Dampfbierbrauerei Pfeffer am Freitag und Dienstag. Führung 5,80 €, mit Getränk und Brotzeit 12 €. Anm. unter 9922-846615 erforderlich.

ZWIESEL – 16 Uhr, Unterirdische Gänge
Führung durch die Unterirdischen Gänge täglich außer Sonn- und Feiertage. Kinder ab 5 Jahren. Kosten: 30 € pro Führung. Nur nach Anm. unter 09922-7099011.

ZWIESEL – Heidibeeren kreativ
Im Kreativatelier. Basteln und gestalten. Für alle Kinder ab 6 Jahre. Täglich nach Anm.

VIECHTACH – Nach VB
Pferdekutschenfahrten mit Martin Fuchs, Rattersberg 25. Anm. unter 09942-2874, 0160-8036210.







Schmieden im Freilichtmuseum Finsterau.

WÖCHENTLICH

MONTAGS

FRAUENAU – 13 Uhr, Flanitzalm
Waldwasser-Erlebniswelt Flanitz: Wasser ist die Quelle des Lebens. Eine fachkundige Führung durch die Anlage erleben. Gewaltige Rohrsysteme und Filteranlagen, riesige Pumpen und vieles mehr gibt es zu sehen. Führungen kostenlos. Nicht geeignet für Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhlfahrer. Warme Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Anm. unter 09926-7979001.

FREYUNG – 9 Uhr, PP Freibad
Infofahrt durch Freyung und die nähere Umgebung. Zusteigemöglichkeiten: PP Freibad 9 Uhr, Busbahnhof 9.05 Uhr, Cafe Hermannsau 9.10 Uhr, Ferienpark Geyersberg 9.15 Uhr. Dauer: ca. 1,5 Std. Kosten: 2,50 €, Kinder kostenlos. Teilnahme mit Kurkarte kostenlos, Tiere nicht erlaubt. Das Angebot gilt bis 31. Oktober.

GRAFENAU – 10 Uhr
Kreativwerkstatt mit Martha. Spannendes Up-Cycling. Aus Tetrapacks, Klopapierrollen und Dosen werden Blumentöpfe, Insektenhotels u.v.m. hergestellt. Anm. in der Touristinfo bis zum Vortag erforderlich. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Stunden. Kosten: 5 € pro Kind.

GRAFENAU – 17.30 Uhr, BÄREAL KurErlebnispark
Einführung in das Kneippen. „Vorbeugen ist besser als heilen". Einführung in das Thema Kneippen an der Kneippanlage. Tipps, Informationen und praktische Übungen. Dauer ca. 1,5 Stunden. Kosten: 5 € p. Person. Anm. bis zum Vortag in der Touristinformation erforderlich. Bis Mitte Oktober.

GRAFENAU – 20.30 Uhr
Taschenlampen-Wanderung. Wenn es dunkel wird, kann man den Wald von einer ganz anderen Seite erleben. Es ist spannend, was man im schummrigen Licht der Taschenlampe alles entdecken kann. Dauer ca. 2 Std. Kosten: 6 € pro Erw. (inkl. kleiner Taschenlampe), 3 € pro Kind. Bitte beachten: Die Uhrzeit kann variieren. Anm. in der Touristinfo bis zum Vortag erforderlich.

KOLLNBURG – 16.30 Uhr, Rathaus
Romantisches Burgdorf Kollnburg. Ein interessanter Spaziergang mit Burgbesichtigung. Geschichtliches und Wissenswertes über das Burgdorf. Teilnahme mit Gästekarte kostenlos. Dauer ca. 1,5 Std. Anm. bis 12 Uhr bei den Tourist-Infos Viechtacher Land unter 09942-941214 oder 09942-808250. Im Programm bis Ende September.

LANGDORF – 10 Uhr, Tourist-Information
Gästebegrüßung mit aktuellen Informationen, Sektempfang, Ortsführung und Vorstellung der Langdorfer Energieplätze mit Heilwasserverkostung.

LINDBERG – 10.30 Uhr, Zwieslerwaldhaus
Urwaldspaziergang mit dem Ranger: Die Wildnis in den einzigartigen Urwaldresten am Fuße des Großen Falkensteins erleben. TP: PP Zollhausstraße. Kosten: 5 €/Person, bis 18 Jahre frei; mit Nationalpark-Card oder GuTi: 2,50 €. Anm. unter Tel. 0800-0776650. Das Angebot gilt bis 10. Oktober.

NEUREICHENAU – 16 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Besuche das Zuhause der Huskys. Reinschnuppern in die Welt der Schlittenhunde. Kinder bis 14 J 15 €, Erw. 20 €. Anmeldung erforderlich, 08583-9791886, office@huskyhof-dreisessel.de.

NEUSCHÖNAU – 12.30 Uhr, Haltestelle Friedhof
Badefahrt in die Therme Bad Griesbach. Jeden ersten Montag im Monat. Anm. unter 08552-3298. Kosten: Therme 12€ zzgl. Busfahrkosten.

SPIEGELAU – 11 Uhr, Konrad-Wilsdorf-Str. 1b
Waldbaden in der Wildnis. Das aus Japan stammende Waldbaden ist mehr als nur eine Outdooraktivität. Mit weit geöffneten Sinnen die Schönheit und Ursprünglichkeit der Nationalparkwälder genießen und durch Entschleunigung die Natur wiederentdecken. Warme Kleidung erforderlich. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 20 € pro Person, für Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein frei. Das Angebot gilt bis 10. Oktober.

ZWIESEL – 10 Uhr, Waldmuseum
Gästebegrüßung. Mit Vorstellung der Glasstadt. Interessante Tipps für den Urlaub. Anm. erforderlich unter 09922-7099011. Entfällt bei Regen.

ZWIESEL – 10.30 Uhr, Waldmuseum
Fein Glas und gut Holz: Geschichtliche Erlebnistour durch die Glasstadt. Max. 15 Personen. Nur nach Anm. unter Tel. 09922 7099011.

DIENSTAGS

FRAUENAU – 10 Uhr, Touristinfo
Grüß Gott in Frauenau: Begrüßung der Feriengäste und Information durch die Touristinformation mit Diavortrag, Begrüßungs-Bärwurz (Wurzelschnaps) und kleiner Brotzeit. Kostenlos mit Gästekarte.

SPASS TRIFFT NATUR
EDELWIES



HAUTNAH ERLEBEN

Dutzende **Attraktionen**, **Fahrgeschäfte**, **Tiere** und **Naturschauplätze** warten darauf, Euch im **Vorderen Bayerischen Wald** begrüßen zu dürfen. Weitere Infos unter:

WWW.EDELWIES.COM

EDEL WIES®
NATUR- UND FREIZEITPARK
im Vorderen Bayerischen Wald



Mit dem Ranger unterwegs im Nationalpark.

FRAUENAU – 11 Uhr, Rokokokirche
Kirchenführung mit Doris Löfflmann. Kostenlos. Anm. unter 09926-7979002 erforderlich. Das Angebot gilt bis 25. Oktober.

FREYUNG – 13 Uhr, PP bei Wolfsteiner Werkstätten
Wildbachklamm Buchberger Leite. Mit dem Wanderführer geht es rund 8 km durch eine der beeindruckendsten und schönsten Schluchten des Bayerischen Waldes. Anm. bis Mo/12 Uhr in der Touristinfo, 08551-588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers. Festes Schuhwerk erforderlich, für Familien geeignet. Erw. 2,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei. Das Angebot gilt bis 25. Oktober.

GRAFENAU – 11 Uhr
Stadtführung. „Von Bären und Salzsäumern" Warum wird Grafenau die Bärenstadt genannt? Oder welche Aufgabe hatte der Grafenauer Nachtwächter früher? Interessantes über die Kultur, Tradition und das Leben in und um Grafenau. Dauer ca. 2 Stunden. 3 €/Person (mit Gästekarte kostenlos). Mindestteilnehmerzahl. Anm. bis einen Tag vorher in der Touristinformation, 08552-962343. Ab 8 Jahren.

GRAFENAU – 13 Uhr
Brauereibesichtigung. Einblick in die Kunst des Bierbrauens. Kosten: 6 € inkl. 2 Gutscheine für je eine Halbe Bier. Für Kinder unter 14 Jahre kostenlos. Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Gesonderte Führungen für Gruppen auf Anfrage möglich. Anm. unter 08552-40870 oder in der Touristinformation.

GRAFENAU – 14 Uhr
Auf der Suche nach dem BÄREAL-Schatz. Ausgestattet mit einer Schatzkarte müssen die Kinder Aufgaben lösen und Fragen beantworten, die sie dann zum Versteck des BÄREAL-Schatzes führen. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Stunden. Kosten: 5 € pro Kind. Anm. in der Touristinfo bis zum Vortag erforderlich.

GRAFENAU – 15 Uhr, Golfplatz
Golf-Training für Kinder. Keine Vorkenntnisse nötig. Ihr benötigt lediglich bequeme sportliche Kleidung und etwas zu trinken. Die ersten beiden Trainings sind kostenlos, danach 5 €/Training (max. 50 €). Von 15-16.15 Uhr (Alter 6-10 Jahre) und von 16.15-17.30 Uhr (Alter ab 8 Jh.). Info/Anm. unter jugend@gcanp.de.

MAUTH/FINSTERAU – 13 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Schmieden in der alten Dorfschmiede. Erleben, wie vor dem Erscheinen des Industrieroboters Eisen in Form gebracht wurde. Kosten: Eintritt. Info: www.freilichtmuseum.de, 08557-9606 0. Das Angebot gilt bis 25. Oktober.

NATIONALPARK – 10 Uhr
Mit dem Ranger unterwegs: Nach einer kurzen Einführung einen Ranger auf einer Tour durch die entstehende Waldwildnis begleiten. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. Kostenlos. TP: Bayerisch Eisenstein/Wanderparklatz, Lindbergmühle/Brücke am Kolbersbach, Spiegelau/P+R, Waldhäuser/P Waldhausreibe, Finsterau/P Wistlberg. Kostenfrei. Dauer: 1,5-2 Stunden. Das Angebot gilt bis 6. November.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Huskyhof Dreisessel
Schlittenhundewanderung in der Dreisesselregion. Den Husky am Bauchgurt geht´s Richtung Dreisessel. Kinder bis 14 J 30 €, Erw. 40 €. Anmeldung erforderlich, 08583-9791886, office@huskyhof-dreisessel.de.

NEUSCHÖNAU – 19 Uhr, Nationalparkzentrum Lusen
Abends im Reich der Tiere. Welche Tiere sind nachtaktiv? Heulen Wölfe den Mond an? Schläft der Elch? In der Dämmerung, wenn es ruhiger wird im Tierfreigelände, kommen viele Tiere aus ihren Verstecken und lassen sich hervorragend beobachten. Auf Spurensuche. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 €/Erw. ohne Nationalpark-Card, 2,50 € Ermäßigung/Erw. mit Nationalpark-Card, für Gäste mit aktivCard und Kinder bis 18 Jahre kostenlos. Das Angebot gilt bis 6. November.

REGEN – 10.30 Uhr, Tourist-Information
Gästebegrüßung. Mit Vorstellung der Stadt, Sehenswürdigkeiten, allgemeinen Informationen und Veranstaltungen. Nicht an Feiertagen.







Rund um den Großen Arbersee.

REGEN – 15 Uhr, Eishalle
Öffentlicher Eislauf. Infos unter: www.eishalle-regen.de.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Schafhof Perl
Schafhof-Führung mit dem Schäfer und anschließender Fütterung der Schafe (15 Rassen). Außerdem: Schafbock-Reiten, Schafwollladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus, Verkostung. Anm. erforderlich.

SPIEGELAU – 13 Uhr, Hauptstraße 18
Steinklamm-Wanderung. Die wildromantische Steinklamm zwischen Spiegelau und Grafenau sollte jeder Naturliebhaber einmal durchwandert haben. Die tosenden Wasser der großen Ohe, die moosbewachsenen Steine in sattem Grün, die ausgeschliffenen Strudellöcher und die Faszination einer tiefen Felsschlucht mit einzigartiger Flora bieten dem Besucher ein zauberhaftes Naturschauspiel. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 €/Person (bis 18 Jahre frei). Das Angebot gilt bis 11. Oktober.

VIECHTACH – 15 Uhr, PP Großer Pfahl an der B 85
Faszination Quarzriff „Großer Pfahl". Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Wissenswertes und Interessantes über Tier- und Pflanzenwelt, Pfahlsteinbrüche und „Pfahlgeschichte(n)" bei Bayerns Geotop Nr. 1. Anm. bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 09942-808250. Kostenlos. VA: Umweltstation/Pfahl-Infostelle Viechtach. Im Programm bis 25. Oktober.

MITTWOCHS

ARNBRUCK – 9.30 Uhr
Geführte Wanderung oder Waldbaden. Mit den Zellertaler Wanderführern. Wöchentlich wechselnde Touren. Anm. bis zum Vortag/15.30 Uhr erforderlich (mind. 6 Teilnehmer). Teilnahme für Gäste mit ZellertalCard und Einheimische (Arnbruck und Drachselsried) kostenlos, sonst 5 €. Das Angebot gilt bis 26. Oktober.

BAYERISCH EISENSTEIN – 9.30 Uhr, Bahnhof
Mit dem Böhmerwaldcourier nach Klattau/CZ. Mit Reiseleiter ab dem Grenzbahnhof, Stadtführung und Mittagessen. Anfahrt mit der Waldbahn ab Grafenau, Spiegelau, Frauenau, Langdorf, Zwiesel, Regen, Viechtach möglich. Infos unter Tel. 09925-9019001. Kosten: ca. 29 € p. P., Kinder (6-12 J.) ca. 13 €. Das Angebot gilt bis 26. Oktober.

FRAUENAU – 9 Uhr, Touristinfo
Geführte Ganztagswanderung. Tourenziele: Bayerwaldberge und Schachten. Gehzeit ca. 4-5 Stunden. Anm. bis 1 Tag vorher bei der Tourist-Information, 09926-94100. Kostenlos. Gästekarte unbedingt mitnehmen. Max. 10 Pers. Eigener Pkw erforderlich.

FREYUNG – 16 Uhr, PP Neuer Friedhof
Geheimnisvolle Bienenwelt. Den Bienenlehrpfad erwandern. Anm. bis Di/12 Uhr in der Touristinfo, 08551-588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers., für alle Altersgruppen geeignet. Erw. 2,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei.

GRAFENAU – 10 Uhr
Der Traumpfad Ilz. Geführte Wanderung entlang der wildromantischen Ilz mit vielen Infos über die schwarze Perle mit Besonderheiten zu Flora und Fauna. 5 € pro Person. Mit der Nationalpark-Card kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich.

GRAFENAU – 11 Uhr, Stadtpfarrkirche
Kirchenführung: Die Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt ist von 1905 bis 1907 in neuzeitlichem Barock völlig umgebaut worden und hat eine Kirchenorgel im Barockgehäuse aus dem Jahr 1920. Mindestteilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich im Pfarramt, 08552-1271. Führung kostenlos.

GRAFENAU – 14 Uhr
Bogenschießen. Einsteigerkurs. Offene Gruppe. Ab 10 Jahren. Anm. erforderlich beim Bogenshop Binder unter 08552-973661. Familienkurs mit Kindern ab 6 Jahren oder Armbrustschießen auf Anfrage möglich.

KLEINE ARBERSEEBAHN
Ein Unternehmen von WENZL Freizeit & Touristik

ERLEBNIS KLEINER ARBERSEE
Die kleine Arberseebahn fährt von Mai bis Anfang November täglich ab 93470 Lohberg Lamer Straße 23, direkt neben dem Bayerwald Tierpark.
Fahrzeiten ab Lohberg:
9.30 | 10.30 | 11.45 | 13.00 | 14.15 | 15.30 | 16.30 Uhr
Rückfahrten ab Kleiner Arbersee:
10.05 | 11.05 | 12.20 | 13.35 | 14.50 | 16.00 | 17.00 Uhr
Gruppen bitte anmelden unter Telefon 0 99 43 - 90 50 26 oder 0 99 24 - 70 15 oder www.kleine-Arberseebahn.de.

Der schönste Bergsee des Bayerischen Waldes ist nicht mit dem Auto erreichbar.

GRAFENAU – 14 Uhr
Gummibärchen-Werkstatt. Große Bären, kleine Bären, rote Bären, gelbe Bären – in der Gummibärchen-Werkstatt können Kids heute die bunten Freunde selber machen. Ab 6 Jahren. Dauer ca 2 Stunden. Kosten: 5 € pro Kind. Anm. bis zum Vortag erforderlich.

LINDBERG – 11 Uhr, Zwieslerwaldhaus
Baumgiganten im Nationalpark: Wanderung durch die Urwaldgebiete rund um Zwieslerwaldhaus. TP: PP Zollhausstraße. Anm. unter 0800-0776650. Das Angebot gilt bis 5. Oktober.

MAUTH/FINSTERAU – 9 Uhr, Freilichtmuseum
Brotbacken im Holzbackofen. Kosten: Eintritt, mit AktivCard frei.

NEUSCHÖNAU – 13.30 Uhr, Nationalparkzentrum Lusen
Wilde Wälder am Sagwasser. Entlang des Wildbachs Sagwasser durch geheimnisvolle Wälder, vorbei an mit Steinblöcken übersäten Hängen, umgestürzten Bäumen und unzähligen Keimlingen. Die gewaltige Dynamik der Natur wird deutlich spürbar. Anm. unter 0800-0776650 oder nationalpark@fuerungsservice.de. 5 €/Erw. ohne Nationalpark-Card, 2,50 € Ermäßigung/Erw. mit Nationalpark-Card, für Gäste mit aktivCard und Kinder bis 18 Jahre kostenlos. Das Angebot gilt bis 6. November.

REGEN – 9.30-16 Uhr, Weißenstein 20
Glaskugel selber blasen. Für Kinder ab 6 Jahren. Veranstalter: Glasgestalter Michael Wittke. Anm. unter 09921-9089137. Das Kugelblasen dauert ca. 10 Minuten und die Kugel kann nach ca. 15 Minuten mitgenommen werden. Es können auch andere Tage vereinbart werden. Kosten: 7,50 €.

REGEN – 16.30 Uhr, Eishalle
Öffentlicher Eislauf. Infos unter: www.eishalle-regen.de.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 10 Uhr, Glasscherben Köck
Eine Glaskugel selbst blasen. Für Kids und Erwachsene bei Glasscherben Köck in Riedlhütte. Info unter Tel. 08553-2334. Das Angebot gilt bis 26. Oktober.

VIECHTACH
Geführte Wanderung mit dem Wanderführer durch das Viechtacher Land. Wöchentlich wechselnde Ziele. Infos und Anm. unter 09942-808250.

VIECHTACH – 15 Uhr, Tourist-Info
Historische Führung durch Viechtach. Dauer ca. 2 Std. Gebühr: 10 €. Anm. erforderlich unter 09942-5623 oder 0173-8706512. VA: Karl Reitmeier.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Schauröstung. Information von der Pflanze bis zur Bohne und über modernes Kaffeerösten, außerdem zeigt Jens Kirmse, wie er in seiner Kaffeerösterei seltene Kaffeespezialitäten röstet. Anm. unter 09922-7437584.

ZWIESEL – 16 Uhr, Dorfplatz Rabenstein
Führung durch das kleine, aber feine Stormbergermuseum in Rabenstein. Der Stormberger war Aschenbrenner oder Stierhüter im Umfeld der ehemaligen Rabensteiner Glashütten und sagte den Menschen des Zwieseler Winkels die Zukunft voraus. Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

DONNERSTAGS

ARNBRUCK – 17 Uhr, Burgstall/Weidenhof
Pferdekutschfahrt durchs Zellertal. TP: bei Familie Müller. Anm. bis Mittwoch/15.30 Uhr in den Zellertaler Touristinfos möglich. Preis für Gäste 10 €, Kinder von 5-10 Jahren 5 € und für Einzelfahrten Pauschal 50 €. Anm. unter 09945-941016 oder 09945-905033. Achtung: Im Oktober Beginn bereits um 16 Uhr.

BAYERISCH EISENSTEIN – 7.45 Uhr, Bahnhof
Mit dem Böhmerwaldcourier nach Pilsen (CZ). Termine: 15.9. / 29.9. / 13.10. Mit Reiseleiter ab dem Grenzbahnhof und Stadtführung mit Mittagessen. Anfahrt mit der Waldbahn ab Grafenau, Spiegelau, Frauenau, Langdorf, Zwiesel, Regen, Viechtach möglich. Info: 09925-9019001. Kosten: 37 € p. P., Kinder 20 € (6-12 J.). Anm. in den Touristinfos bis Mittwoch/15 Uhr.

BAYERISCH EISENSTEIN – 10.45 Uhr, Arberseehaus
Rund um den Großen Arbersee. Mehr über die Entstehung des Sees, die Schwimmenden Inseln, die reiche Tierwelt und den urwaldartigen Wald im Naturschutzgebiet erfahren. Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt. Anm. unter 09925-9019-001 bis Vortag/12 Uhr. Kostenlos. Wanderung für Familien geeignet. Das Angebot gilt bis 29. September.

DRACHSELSRIED – 19 Uhr, Burgstall/Weidenhof
Pferdekutschfahrt durchs Zellertal. TP: bei Familie Müller. Anm. bis Mittwoch/15.30 Uhr in den Zellertaler Touristinfos möglich. Preis für Gäste 10 €, Kinder von 5-10 Jahren 5 € und für Einzelfahrten Pauschal 50 €. Anm. unter 09945-941016 oder 09945-905033.

FRAUENAU – Glashütte Eisch
Kinder-Werksführung. Wer Augen und Ohren offenhält, hat beim anschließenden Rätselspaß Chancen auf einen gläsernen Sofort-Gewinn.

E-BIKE BAVARIA
94481 Grafenau · Frauenberg 21
Tel. 08552 776 92 67


Verkauf – Reparaturen – Kundendienste – Verleih
www.e-bike-bavaria.de



TUI ReiseCenter – Sieghart Reisen |
Kröllstr. 11 | Grafenau | Tel. 08552 2073 | Fax 08552 1808 |
grafenau1@tui-reisecenter.de

NÜRNBERGER VERSICHERUNG
Egal wie, egal wo – wir beraten Sie gern.
Ob online, per Video, bei uns im Büro oder persönlich bei Ihnen zu Hause: Gemeinsam finden wir für Sie den passenden Schutz.
Generalagentur Manfred Zieringer, Abteistraße 7, 94078 Freyung
Mobil 0151 53842456, manfred.zieringer@nuernberger.de
www.nuernberger.de/zieringer
Jetzt Termin vereinbaren






Musikanten- und G`sanglstammtisch in Rinchnach.

Mit dem Nachtwächter durch Grafenau.

FREYUNG – 14 Uhr, Josef-Hof Promau

Hautnah bei Familie Josef Kaspar. Wissenswertes über vom Aussterben bedrohte Tierrassen und ihre Haltung. Den Barfußpfad und das „Wohlfühl-Platzerl" mit Aussicht bei Kaffee und Kuchen genießen. Preis pro Person 20 €. Anm. unter 08551-5592 oder 0171-8981202. Mindesteilnehmer 5 Pers. Das Angebot gilt bis 27. Oktober.

FREYUNG – 16 Uhr, Touristinfo/Kurhaus

Romantischer Abendspaziergang durch Freyung mit wissenswerten Informationen („Mehr als Du erwartest"). Dauer: ca. 1,5 Stunden. Kosten: 2,50 €/Erw., Kinder frei. Mit Kurkarte kostenlos. Mindestens 4 Personen. Anm. bis 11 Uhr unter 08551-588-150 od. 588-195. Das Angebot gilt bis 3. November.

GRAFENAU – 9.30 Uhr

25 Jahre Glasstraße. Geführte Tour auf dem Gläsernen Steig von Grafenau nach Spiegelau. Rückfahrt mit der Waldbahn. Auf dem alten Gläsersteig führt die Etappe über den alten Wallfahrtsort Sankt Oswald und über den ehemaligen Glasmacherort Riedlhütte nach Spiegelau. Interessantes über die alte Glasmachertradition, Land und Leute erfahren. Etappenlänge ca. 13 km. Kosten 5 € pro Person mit Nationalpark-Card. Dauer ca. 3,5 Stunden. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich.

GRAFENAU – 15 Uhr, Golfplatz

Golf-Training für Kinder. Keine Vorkenntnisse nötig. Ihr benötigt lediglich bequeme sportliche Kleidung und etwas zu trinken. Die ersten beiden Trainings sind kostenlos, danach 5 €/Training (max. 50 €). Von 15-16.15 Uhr (Alter 6-10 Jahre) und von 16.15-17.30 Uhr (Alter ab 8 Jh.). Info/Anm. unter jugend@gcanp.de.

LINDBERG – 19.30 Uhr, Nationalparkzentrum Falkenstein

In der Dämmerung zu Wolf und Luchs: Abendführung durch das Tier-Freigelände. TP: Eisenbahntunnel. Dauer: ca. 2 Stunden. 5 €/Person, bis 18 Jahre frei; mit Nationalpark-Card oder GuTi 2,50 €. Anm. unter 0800-0776650.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Huskyhof Dreisessel

Abenteuer-Nachmittag. Inklusive Bogenschießen, Lagerfeuer, Grillwurst und Brot sowie alkoholfreie Getränke. Kinder bis 14 J 30 €, Erw. 40 €. Anmeldung erforderlich, 08583-9791886, office@huskyhof-dreisessel.de.

RINCHNACH – 10.30 Uhr, Schafhof Perl

Schafhof-Führung mit dem Schäfer und anschließender Fütterung der Schafe (15 Rassen). Außerdem: Schafbock-Reiten, Schafwollladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus, Verkostung. Anm. erforderlich. Betriebsurlaub vom 25.6. – 10.7.

RINCHNACH – 20 Uhr, „Zur Linde" in Kasberg

Musikanten- und G`sanglstammtisch. Der wohl größte Stammtisch dieser Art im mittleren Bayerischen Wald. An jedem 1. Donnerstag im Monat. Infos unter 09921-2530.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 13 Uhr, Riedlhütte

Auf den Spuren der Goldwäscher. Wanderung entlang des Klosterfilzes mit Begutachtung der heute noch sichtbaren Seifenhügel. Am Goldwaschplatz bekommt jeder die Gelegenheit, selbst Gold zu waschen. Gummistiefel mitnehmen. Anm. unter 0800-0776650. Kosten 5 € Erw. ohne NP-Card, 2,50 € Erw. mit NP-Card, mit aktivCard und bis 18 J. frei.

ZWIESEL – 10 Uhr, Klautzenbach

Geführte E-Bike-Tour mit einem erfahrenen Waldführer. Dauer etwa 4,5 Std. Anm./Infos: www.ebike-bayerwald.de, 09922-502161. Teilnahme ab 14 Jahren. Kosten: 65 € pro Person. Das Angebot gilt bis 3. November.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse

Schokoladenverkostung. Wie die Speise der Götter nach Europa kam und uns heute das Leben versüßt. Kakao als Luxusgetränk, Medizin und Heilmittel sowie exklusiv und exotisch. Preis: 9,90 €, Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei. Anm. unter 09922-7437584.

ZWIESEL – 17 Uhr, Rotwaldhütte

Glashüttenabend mit Glasmacher-Vorführungen, waldlerischer Musik und bayerischer Brotzeit. 5 € p.P., Kinder frei. Mindestteilnehmer: 20 Personen. Nur nach Voranmeldung. Auskunft unter 09922-3980. Das Angebot gilt bis 27. Oktober.

FREITAGS

BAYERISCH EISENSTEIN – 11.15 Uhr, Grenzbahnhof

Der Urwaldsteig. Faszinierende Einblicke in die Entwicklungsstadien der Wälder. Der Weg führt durch die Johannesruh zu einem Aussichtspunkt mit herrlichem Blick auf den Arber. Anmeldung unter 0800-0776650. Kosten: 5 €/Erwachsener ohne Nationalpark-Card, 2,50 € Ermäßigung/Erwachsener mit Nationalpark-Card, Kinder bis 18 Jahre kostenlos. Max. 15 Teilnehmer. Das Angebot gilt bis 7. Oktober.

GRAFENAU – 16.30 Uhr

Besuch am Ziegenhof: Ausflug für die ganze Familie. Tiere streicheln, beim Melken zuschauen, Wissenswertes über die Käsezubereitung und rund um die Ziegenmilch. Ab 3 Jahren. Dauer ca. 1 Std. 5 € pro Erw. ab 16 J., Kinder bis 2 J. frei, von 3-15 J. 3 €. Achtung: Terminverschiebung möglich. Anm. bis zum Vortag erforderlich in der Touristinfo, 08552-962343.

GRAFENAU – 21 Uhr

Mit dem Nachtwächter unterwegs: Geführter Rundgang durch das nächtliche Grafenau mit spannenden Geschichten über das tägliche Leben und die Erlebnisse des Nachtwächters anno dazumal. Dauer ca. 1 Stunde. Anm. in der Touristinfo erforderlich. 5 € pro Erwachsener, 3 € pro Kind (Teilnahme ab 8 Jahren). TP: bei Anmeldung.











1913 Spieth & Wensky®

Spieth & Wensky Tracht und Mode GmbH

Passauer Straße 30 | 94130 Obernzell

Unterer Marktplatz 9 | 94513 Schönberg

Würdinger Straße 6 | 94060 Pocking

Ludwigsplatz 3 | 94032 Passau

Pflegstraße 8 | 84347 Pfarrkirchen

Onlineshop | www.spieth-wensky.com

Tracht im Herbst

Pünktlich zum Herbstbeginn geht es bei **Spieth & Wensky** mit der passenden Kollektion in die kalte Jahreszeit. Lassen Sie sich von vielen modischen Highlights in der Herbst-/Winterkollektion begeistern.

Trendige Farben kombiniert mit klassischen Akzenten, durch all die aufwendigen Details setzen Sie auch in diesen eher kühlen und tristen Jahreszeiten farbige Akzente.

Tracht für Groß und Klein – für die ganze Familie wurde ein vielfältiges Sortiment zusammengestellt. Wir sind begeistert von den neuen Artikeln - Lassen Sie sich ebenso überzeugen. Durch luftige Dirndlblusen für spätsommerliche Temperaturen sind Sie genauso gut ausgestattet wie mit etwas dickeren Strickwesten für frischere Herbsttage.

Natürlich kommen auch die Männer nicht zu kurz. Neue Stickmuster und –varianten machen die Lederhosen zu echten Unikaten. Kombinieren Sie dazu ein schlichtes weißes Hemd und eine farblich perfekt abgestimmte Weste. Für den Winter haben wir elegante Walkjanker für Sie entwickelt, damit ist Frieren definitiv ausgeschlossen.

Bei uns finden Sie Tracht
für Momente, die bleiben.





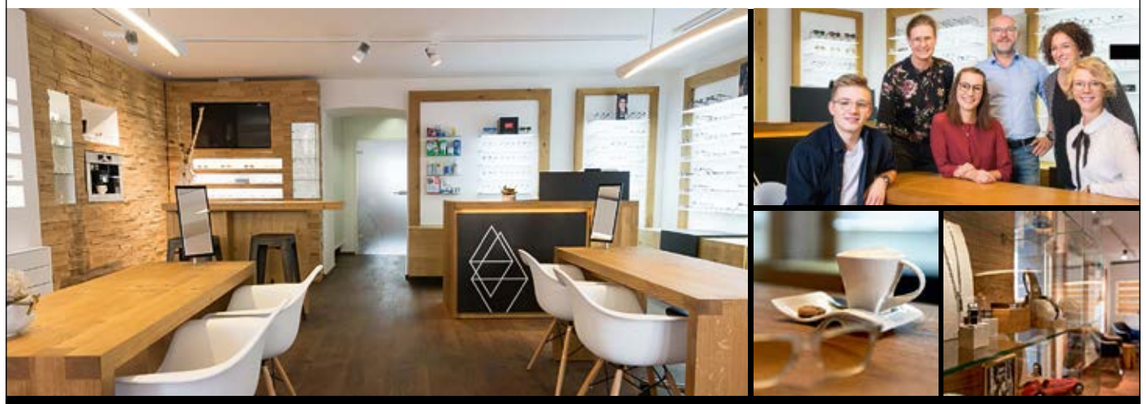
Bei einer Infofahrt die Stadt Freyung kennenlernen.

HOHENAU – 15.30 Uhr, FRG 21
Im Tod wimmelt es von Leben. Auch wenn der Tod ein Teil des Lebens ist, werden tote Bäume und Tierkadaver meist aus der Landschaft entfernt. Doch genau diese lebendigen Spuren des Todes sind Hotspots der Biodiversität und als solche wichtig für die natürlichen Prozesse des Waldes. Grund genug, sich Tod und Zersetzung einmal genauer anzuschauen. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 € Erw./ohne NP-Card, 2,50 € Erw./mit NP-card, Kinder bis 18 J. frei. Das Angebot gilt bis 6. November.

LANGDORF – 20 Uhr, Musikhotel Tonihof
Stimmungsabend mit den „Tonihof Buam". Infos/Reservierungen unter www.tonihof.de.

MAUTH/FINSTERAU – 13 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Holzhandwerk. Max Schmid fertigt Besen aus Birkenreisig und stabile Holzrechen. Kosten: Eintritt. Info: www.freilichtmuseum.de, 08557-9606 0. Das Angebot gilt bis 30. September.

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.
trendshop
UHREN & SCHMUCK



Gute OPTIK. Perfekter STYLE.
MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

VIECHTACH – 17 Uhr, Dr.-Schellerer-Park
Kneippen. Erklärung von Kneipp´schen Wasseranwendungen mit Kneipp-Mentor Stephan Pinzl beim Kneippbecken. Anm. bis jeweils Donnerstag/12 Uhr unter 09942-447945 erforderlich (Sprachbox). Im Programm bis 30. September.

ZWIESEL – 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse
Kaffeeverkostung. Präsentiert wird die Elite der Kaffeebohne aus verschiedenen Kontinenten. Anm. unter 09922-7437584. Preis 9,90 €.

SAMSTAGS

FREYUNG – 16 Uhr, Schramlhaus
Öffentliche Führung durch das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus. Über die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des Altlandkreises Wolfstein und der Stadt Freyung. Anschließend können die Besucher einen Rundgang im Garten des Museums mit Themenweg „Leben am Goldenen Steig" und einem Getreidekasten machen. 2,50 €, Kinder kostenlos. Mit Kurkarte kostenlos. Voranmeldung nicht erforderlich. Das Angebot gilt bis 29. Oktober.

GRAFENAU – 14 Uhr
Nationalpark exklusiv. Mit Mitarbeitern den Nationalpark erleben. Die Kosten trägt der Nationalpark. Das Angebot gilt bis 8. Oktober.

GRAFENAU – 14 Uhr
Waldmeditation. Eine Kombination aus Waldspaziergang, Meditation, Entspannungs- und Atemübungen. Dauer ca. 2 Stunden. Ab 15 Jahren. 15 €/pro Person, mit Nationalpark-Card 8 €. Anm. bis einen Tag vorher in der Touristinfo, 08552-962343.

GRAFENAU – 16 Uhr
Stockbrotgrillen: Mit einer Betreuerin wird bei lustigen Spielen das Stockbrot an der Feuerstelle knusprig gebacken. Ab 5 Jahren. Dauer ca. 1,5 Std. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich. 3 € pro Kind, 5 € pro Erw.

LINDBERG – 11 Uhr, Eisensteiner Str. 20
Auf den Spuren der Wölfe. Erfahren, wie diese Tiere miteinander jagen, kommunizieren oder eine Familie gründen. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder bei Nationalpark Führungsservice, 0800-0776650. Kosten 5 € pro Person, bis 18 Jahre kostenlos. Gäste der Nationalparkpartner mit Gutschein frei. Das Angebot gilt bis 8. Oktober.

NEUSCHÖNAU – 18.30 Uhr, Nationalparkstraße 4
In der Dämmerung zu Bär, Otter, Eulen. Bei dieser Führung erfahren die Teilnehmer mehr über diese faszinierenden Tierarten, die dabei sind sich ihre ehemaligen Lebensräume zurückzuerobern. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder bei Nationalpark Führungsservice, 0800-0776650. Kosten 5 € / Person, bis 18 Jahre frei. Das Angebot gilt bis 1. Oktober.

REGEN – 20 Uhr, Eishalle
Disco On Ice. Infos unter: www.eishalle-regen.de.

SONNTAGS

FREYUNG – 19 Uhr, Ferienpark Geyersberg
Freyung informiert. Gästebegrüßung. TP: an der Rezeption. Hilfreiche Tipps für den Urlaub. Info: 08551-588-150. Das Angebot gilt bis 6. November.

GRAFENAU – 10 Uhr
Waldperlensuchen. Mit einem Führer geht es zur Ohe, wo es im sprudelnden Wasser schimmernde Waldperlen und glitzernde Steine zu finden gibt. Mit der Tour ist eine kleine Wanderung zur Ohe hinab verbunden, ca. 45 Minuten Dauer. Gesamtdauer ca. 3 Std. Ab 5 Jahren. Kosten: 5 € pro Erwachsene, 3 € pro Kind. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich.

GRAFENAU – 15.30 Uhr, BÄREAL KurErlebnispark
Kräuterspaziergang. Einheimische Kräuter und Wildpflanzen kennenlernen, mehr erfahren über ihre Bedeutung, Verwendung und Symbolik. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten 5 € pro Person. Anm. bis zum Vortag in der Touristinformation erforderlich.

LANGDORF – 14 Uhr, Waltini´s Stadl
Kinderzaubershow.
Genaueres unter www.waltinis-stadl.de.

NATIONALPARK – 10 Uhr
Tageswanderung in die wilde Natur im Falkenstein-Rachel-Gebiet. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 € pro Person (bis 18 Jahre kostenlos).

NATIONALPARK – 10 Uhr
Radtouren. In und um den Nationalpark, im Falkenstein-Rachel-Gebiet. Highlights wie Schachten, Moore und herrliche Ausblicke bei einer geführten Radwanderung mit wechselnden Routen erleben. TP: Lindberg bzw. Neuschönau. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 €/Person, bis 18 Jahre frei.

REGEN – 14.30 Uhr, Eishalle
Öffentlicher Eislauf.
Infos unter: www.eishalle-regen.de.

ZWIESEL – 14 Uhr, Rotwaldglashütte
Waidlerisch gspuit und gsunga. Waidlerische Musik bei Kaffee und Kuchen. Info und Anmeldung unter 09922-3980. Bis 26. Juni.

Seltmann Weiden



VIELE AKTIONEN
15 – 45 % RABATT

NEU IM SORTIMENT



VICTORINOX

Spring cilio

10% Rabatt auf unsere Zulieferer
z.B. WMF, Silit, Formano, Alfi, Reisenthel, usw.

WEGEN SORTIMENTSWECHSEL
30% Rabatt
auf Thermoskannen von Alfi und Trinkflaschen von FLSK,
sowie 20% Rabatt
auf das Sortiment von WMF.

Porzellanfachgeschäft Christian Seltmann GmbH
Filiale Spiegelau
Hauptstraße 2-4 ı 94518 Spiegelau ı Tel. (0 85 53) 97 85 26
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 - 17.00 Uhr ı Sa. 10.00 - 16.00 Uhr
Filiale Zwiesel
Dr.-Schott-Straße 23 ı 94227 Zwiesel ı Tel. (0 99 22) 5 00 44 13
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 - 18.00 Uhr ı Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

MADE IN GERMANY
der Umwelt zuliebe

citywave®
DEZ Regensburg
APRIL BIS
OKTOBER 2022
SURFEN
CHILLEN
SHOPPEN
Citywave goes DEZ: Die einzige mobile Surfwelle
Deutschlands kommt ins Donau-Einkaufszentrum.
+ 140 Shops, Cafés, Restaurants
+ 3.300 kostenlose Parkplätze
+ Action, Auswahl, Atmoshäre
+ www.donaueinkaufszentrum.de
DONAU
EINKAUFS
ZENTRUM
55
JAHRE
Weichser Weg 5 I 93059 Regensburg



Violinvirtuosin und Professorin Viktoria Elisabeth Kaunzner kommt nach Viechtach.

SEPTEMBER 2022

BENEFIZKONZERT MIT „EURASIAN FLOW“

26. September in Viechtach

Ein hochkarätiges Musikerlebnis wirft seine Schatten voraus: Am Montag, 26. September, gastiert „EurAsian Flow“ mit Solistin Viktoria Elisabeth Kaunzner um 19 Uhr in der Stadthalle Viechtach für ein großes Benefizkonzert. Der Eintritt ist frei, eine Platzreservierung ist unter Tel. 09942-808250, www.viechtach.de erforderlich.

EurAsian Flow ist ein weltweit einzigartiges musikalisches Highlight. Das Publikum wird mozärtlich in faszinierende Klangwelten von vier Komponistinnen östlicher und westlicher Musikkulturen entführt. 30 junge exzellente Musikerinnen und Musiker aus 10 Nationen bilden UKOREVV – Universal Korean Organic Ensemble – Viktoria & Virtuosi. Auf modernen und traditionellen Instrumenten wird höchster Kunstgenuss geboten: Sinnlicher Tango gesellt sich zu komplexen, rhythmischen Strukturen.

Ein besonderes Hörerlebnis wird die Welturaufführung eines Werkes der usbekisch-australischen Komponistin Elena Kats-Chernin sein.

Solistin des Abends ist die Violinvirtuosin und Professorin Viktoria Elisabeth Kaunzner, die die musikalische Leitung übernimmt. Die in Viechtach aufgewachsene, international renommierte Musikerin bringt auch als Komponistin ihre langjährige Erfahrung u.a. in Südkorea musikalisch zur Entfaltung. Zu ihrer Musik „Saiga Antilope“ wird ein kurzer Dokumentarfilm gezeigt.

In Violeta Dinescus Violinkonzert „Roman Fleuve“, das der Solistin Viktoria gewidmet ist, werden feinst-ziselierte, geschmeidige Melodien aufgefächert.

Der bezaubernde, auf der Seidenstraße wandelnde Konzertabend wird mit dem Patent der klingenden Schokoladen-Schallplatte extra versüßt.

Die Schirmherrschaft für das Konzert hat Viechtachs Bürgermeister Franz Wittmann übernommen. Die Spenden sind für einen guten Zweck in der Ukraine gedacht.

WOLLFESTIVAL „OIS UM D´WOI“

18. September in Regen

Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen wird am Sonntag, 18. September, von 10 bis 17 Uhr anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags wieder Schauplatz des Wollfestivals „Ois um d'Woi“ sein. Auf dem bunten Markt ist für die passionierte Sockenstrickerin ebenso etwas dabei wie für diejenigen, die auf der Suche nach dem Besonderen sind oder einmal etwas Neues probieren wollen.

Handarbeiten ist längst nicht mehr nur für alte Mütterchen, die Socken stricken. Spätestens seit der modernen MyBoshi-Bewegung ist klar, dass immer mehr Jüngere, deren Eltern oder Großeltern oft das Strick-Handwerk nicht mehr weitergegeben haben, sich wieder dafür erwärmen. Der Trend geht zum Selbermachen. Er geht sogar so weit, dass findige Handarbeiterinnen und Handarbeiter – ja, auch solche sind in diesem Metier keine Seltenheit – selber das Spinnrad sausen lassen, um aus Wollknäueln, die man sich am liebsten beim Schäfer ums Eck besorgt, feine Garne zu spinnen. Weitere Infos unter www.nlm-regen.de.



In Regen treffen sich Handarbeiterinnen und Handarbeiter zum Wollfestival.

FREITAG, 16. SEPTEMBER

LANGDORF
Waldbaden. Barfüßig über Moose und Flechte streicheln. Abtauchen mitten im Wald. Mit qualifizierten Waldbaden-Führerinnen auf eine 3-stündige Waldbadetour. Anm. spätestens bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Information erforderlich. Preis pro Person 20 €. Ermäßigung mit Langdorfer Gästekarte.

REGEN – 9.15 Uhr, Bahnhof
Wanderung. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Auf Adalbert Stifters Spuren vom Dreisessel über das steinerne Meer zum Stifter Denkmal über den Plöckensteinsee und wieder zurück. Am Ende ist eine Einkehr vorgesehen. Rückkehr um 19 Uhr geplant. Gebühr 5 €. An- und Rückfahrt mit Fahrgemeinschaften. Max. 14 Teilnehmer. Gültiger Personalausweis erforderlich. Anm. bis 14.9./12 Uhr bei der Tourist-Information, 09921-604450. Infos: 0871-13559130 oder nb-tours@t-online.de bzw. www.nb-tours.de.

VIECHTACH – 14.37 Uhr, Bahnhof
Wanderung zum Osterbrünnl. Natur- und Kulturschätze im Teisnachtal. Anreise mit der waldbahn möglich. Start der Wanderung um 15.12 Uhr am Bahnhaltepunkt Ruhmannsfelden. Eher leichte Wanderung, 8 km, Gehzeit ca. 3 Std. Abreisezeiten mit der waldbahn werden berücksichtigt. Anmeldung bis zum Vortag/12 Uhr unter 09922-802480 erforderlich. VA: Umweltstation/Pfahl-Infostelle Viechtach.

WALDKIRCHEN – 15.30 Uhr, Marktplatz
Jubiläumsfeier: 50 Jahre Stadt Waldkirchen. 15.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug am Busbahnhof. 16 Uhr ökumenische Andacht auf dem Marktplatz. Anschließend Festzug zum Festakt in der Karoli-Eissporthalle.

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER

EGING AM SEE – Pullman City
Herbstrendezvous in der Westernstadt.

GRAFENAU – 7 Uhr, Volksfestplatz
Flohmarkt. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden. Anm. für Standbetreiber unter 09922-5562 oder 0160-7747127.

GRAFENAU – 10 Uhr, Zweifachturnhalle
Tischtennis-Turnier für Zweiermannschaften anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Sparte Tischtennis im TSV Grafenau 1862 e.V.

NEUREICHENAU – 18 Uhr, Eventhalle Branntweinhäuser
Party unter dem Motto „Partee No. 2 – BACK IN BLACK". Mit heimischen Bands und DJ´s.

NEUSCHÖNAU
Saisonabschlussfest am Landschaftsweiher. Strandbar-Programm 2022.

SPIEGELAU – 16 Uhr
Hirschbrunft unterm Rachel. Unter fachkundiger Führung unterwegs auf den Spuren des Rothirsches zur Brunftzeit. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. Genauer Treffpunkt bei Anmeldung. Die Kosten trägt der Nationalpark.

VIECHTACH – 8 Uhr, Stadthalle
Kinderbasar. Herbst- und Winterkleidung. Dauer bis 11 Uhr. 14-15 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren. Annahme der Waren am 16.9. von 14.30-17 Uhr. Infos: Tel. 0151-68131293. VA: Eltern-Kind-Initiative Viechtach.

SONNTAG, 18. SEPTEMBER

EGING AM SEE – Pullman City
Herbstrendezvous in der Westernstadt.

GRAFENAU – 10.30 Uhr, Lusen
Bergmesse auf dem Gipfel.

GRAFENAU – 7 Uhr, Stadtplatz
Kraut- und Rübenfest. Kraut einhobeln in der Schau-Bauernstube, Vorführungen alter Handwerkstraditionen, wie Schnupftabakreiben oder Wollespinnen. Kulinarisches Motto: „Kochen wie zu Großmutters Zeiten". Ab 13 Uhr haben die Geschäfte der Grafenauer Werbegemeinschaft für die Kunden geöffnet. Ergänzt wird das Tagesprogramm durch den beliebten Kirta und den Flohmarkt, die bereits morgens starten.

GRAINET – 9 Uhr, Mehrzweckhalle
Kinderbasar. „Alles rund um das Kind". Dauer bis 11 Uhr. Veranstalter: Elternbeirat des Kindergartens. Ansprechpartnerin: Andrea Preuß, 08585-9692913.

HINTERSCHMIDING – 12.30 Uhr, Kirchplatz
Wanderung vom Bergdorf Waldhäuser zu den Steinfelsenhängen und zum Skulpturenpark von Theuerjahr. Dauer ca. 3 Std. Info und Anm. bis 16.9./12 Uhr in der Tourist-Info, 08551-3528741.

LINDBERG – 14 Uhr, Wildniscamp am Falkenstein
Tag der offenen Tür. Dauer bis 18 Uhr. Anm. bei nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650.

NEUREICHENAU – 11 Uhr, Wander-/Loipenparkplatz
Heilpflanzen-Exkursion. Ein Sonntagsspaziergang zu Kälberkropf, Bärendill und Sumpfblutauge und anderen geheimnisvollen Bewohnern der alten Bergweiden. Mit Thomas Zipp, freier Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde und Nationalparkführer. Dauer ca. 2-3 Stunden, 2 km Wegstrecke. Teilnahme kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Anm. erforderlich, 08583-1847.





Wandern in der Haidelregion mit traumhaftem Ausblick auf den Graineter Kessel.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Museum „Stifter und der Wald"
Theaterwanderung. Adalbert Stifter hat seinerzeit im Jahre 1842 mit seiner Erzählung „Der Hochwald" den Böhmerwald und insbesondere den Plöckensteiner See berühmt gemacht. Von überall her kamen Besucher um den Schauplatz der Kriegs- und Liebesgeschichte aufzusuchen. Sie waren die ersten Touristen und mit ihnen begann schließlich im Dreiländereck Bayern, Böhmen und Österreich der Tourismus. Ausgangs- oder Endpunkt der Hochwaldwanderungen war stets das Rosenberger Gut. Hier fand der „von der Fußwanderung Ermüdete" neben guter Bewirtung auch „treffliche" Betten.

NEUREICHENAU
Herbstwanderung mit dem SKV Neureichenau. Anm. bei Franz Raab, 08583-917563.

REGEN – 10 Uhr, Landwirtschaftsmuseum
Wollfestival: „Ois um d´Woi". Dauer bis 17 Uhr. Weitere Infos unter www.nlm-regen.de.

VIECHTACH- 15 Uhr, PP Großer Pfahl an der B 85
Exkursion. Bayerns Geotop Nr. 1 – das Quarzriff und Naturschutzgebiet „Großer Pfahl". Naturkundliche Wanderung. Themen: Erdgeschichte, Tier- und Pflanzenwelt, 100-jährige Abbaugeschichte im ehemaligen Quarzbruch. Referentin: Dorothea Haas, Dipl. Landschaftsarchitektin, Dipl. Geologin. Anm. bis 16.9./12 Uhr beim Naturpark, 09922-802480. Festes Schuhwerk erforderlich. Bei Anreise mit der waldbahn kann man ab dem Bahnhof Viechtach auf dem ca. 2,5 km langen Pfahlsteig zum Treffpunkt wandern oder den kostenlosen Rufbus zum Bahnhof nutzen (Anm. erforderlich). VA: Umweltstation/Pfahl-Infostelle Viechtach.

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER

GRAFENAU
Karate-Schnupperstunde. Infos (u.a. über Uhrzeit, Altersbeschränkungen) und Anm. unter 09928-903550 oder info@karate-gruber.de.

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung in der Haidelregion mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3-4 Std.

HINTERSCHMIDING – 13 Uhr, Wander-PP Freyung
Wanderung. Wildbachklamm Buchberger Leite. Gehzeit ca. 4 Std. Treffpunkt: Zuppingerstrasse 31. Info und Anm. bei einen Tag davor/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551-3528741.

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER

ARNBRUCK – 9.30 Uhr, Wander-PP Poschinger Hütte
Waldbaden am Schussbach mit Natur- und Landschaftsführerin Margit. Ein kleines Handtuch und Sitzkissen mitbringen. Anm. bis zum Vortag/15.30 Uhr erforderlich (09945-941017).

FRAUENAU – 19 Uhr, Bürgerhalle
Konzert. „Die Kulzerischen" sind zu Gast mit Volksmusik. Eintritt frei.

LANGDORF
Waldbaden. Barfüßig über Moose und Flechte streicheln. Abtauchen mitten im Wald. Mit qualifizierten Waldbaden-Führerinnen auf eine 3-stündige Waldbadetour. Anm. spätestens bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Information erforderlich. Preis pro Person 20 €. Ermäßigung mit Langdorfer Gästekarte.

RINCHNACH – Stadlmühle
Sägewerksbesichtigung. Wie wird aus einem Baumstamm ein Balken oder ein Brett? Führung durch das alte, kleine Sägewerk der Familie Hödl in Stadlmühle (auf der Strecke zwischen Rinchnach und Kirchberg). Mit Gästekarte kostenlos. Dauer 1-1,5 Std. Näheres dazu in der Touristinfo.

VIECHTACH – 20 Uhr, Gasthaus Kreutzberg
Vortrag. Altes Gärtnerwissen neu entdeckt: „Was Opa noch wusste!". Referent: Alois Schroegmeier, ehem. Vorsitzender des KV Dingolfing. VA: Gartenbauverein Viechtach.

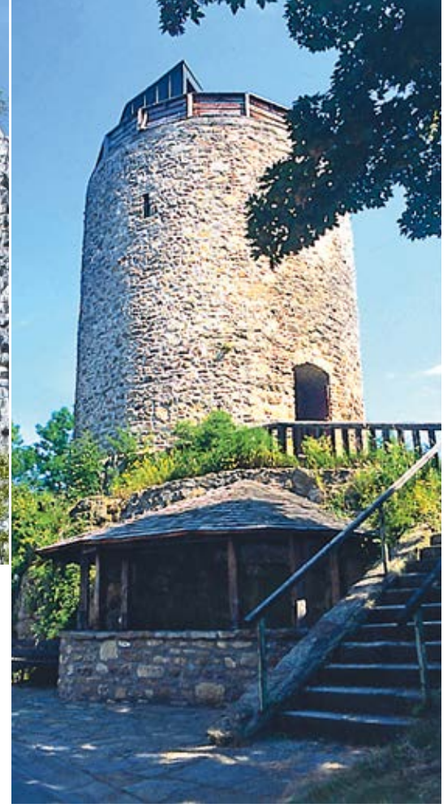
DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER

GRAFENAU
Karate-Schnupperstunde. Infos (u.a. über Uhrzeit, Altersbeschränkungen) und Anm. unter 09928-903550 oder info@karate-gruber.de.

LINDBERG – 11 Uhr, Nationalparkzentrum Falkenstein
Expedition zu Biber und Eisvogel. Der Weg durch das wilde Tal des Kolbersbaches ist nicht markiert und daher ohne Führer kaum zu finden. Hier ist zu erleben, wie sich der Bach sein Reich dank Renaturierung zurückerobert. Auch die Spuren von Goldwäschern aus längst vergangenen Zeiten sind noch zu sehen. Zeitweise sind in den Auen Gummistiefel erforderlich, die ausgeliehen werden können. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 € pro Person (bis 18 Jahre frei).







Schmankerl-Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Großer Pfahl“.
Viechtacher Herbstwanderwoche vom Burgdorf Kollnburg aus.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche
Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Die Teilnehmer besichtigen u.a. die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes, eine Kapelle mit Muschelschalenverzierung, den ehemaligen Bauereikeller, den mittelalterlichen Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe, das Oratorium und weitere historische Gebäudebereiche, die ansonsten nicht zugänglich sind. Kosten: 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Nach der Klosterführung besteht die Möglichkeit beim Gasthof „Rinchnacher-Hof“ ein Klostermenü zu verspeisen. Anm. bis zum Vortag/13 Uhr unter 09921-5878.

FREITAG, 23. SEPTEMBER

EGING AM SEE – Pullman City
Civil War Weekend in der Westernstadt. Mit Ball der Uniformierten.

KOLLNBURG – 15 Uhr, Schießlhaus
Öffentliche Vortragsreihe. Artist in Residence-Programm. Auftaktveranstaltung für den 3. Residenzzeitraum – Begrüßung und Kennenlerntreffen. An-/Rückfahrt mit dem Wanderbus nach/von Viechtach: Zustieg St. Englmar, Predigtstuhl: 14.06 Uhr, Zustieg Viechtach Bahnhof: 14.30 Uhr, An- und Rückfahrt zum Startpunkt mit der waldbahn. VA: Schießlhaus AIR.

LANGDORF
Langdorfer Heimbatbühne. Informationen zur Aufführung bei der Tourist-Info.

LINDBERG – 11 Uhr, Waldhausstraße
Wanderung zur Sonnenuhr. Der Ranger Manfred Schwarz begleitet die Teilnehmer entlang des Schmalzbaches zur Sonnenuhr am Schwellhäusl, die nur zweimal im Jahr bei Tag- und Nachtgleiche eine Glaskugel zum Leuchten bringt. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650.

NEUSCHÖNAU – 20 Uhr, Böhmstraße 39
Den Sternen so nah. Ungestört von künstlichen Lichtquellen erstrahlt der Sternenhimmel bei Neumond über den Bayerwald-Höhenlagen besonders eindrucksvoll. Ein besonderes Schauspiel vom Baumwipfelpfad aus erleben. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 15 € pro Person (inclusive Eintritt Baumwipfelpfad), Kinder 6-14 Jahre 6 € (nur das 1. Kind zahlt), bis 6 Jahre frei.

SCHÖNBERG – 19 Uhr, Kunst-, Kultur- und Vereinshaus
Herbst & Kultur. Mit „Brettl-Spitzen live“.

SPIEGELAU – 17 Uhr, Konrad-Wilsdorf-Str. 1b
Wenn Mond und Sonne einander grüßen. Die Nationalparkverwaltung lädt zusammen mit den Kirchen in der Nationalparkregion dazu ein, Natur in Verbindung mit meditativen Elementen zu erleben. Besinnliche Waldbegehungen und -begegnungen. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650.

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER

EGING AM SEE – Pullman City
Civil War Weekend in der Westernstadt.

GRAFENAU – 19 Uhr, Mehrzweckhalle Haus i.Wald
Weinfest. Veranstalter: Sportverein Haus i.Wald.

LANGDORF
Langdorfer Heimbatbühne. Informationen zur Aufführung bei der Tourist-Info.

LINDBERG – 18 Uhr
Hirschbrunft bei Buchenau. Unter fachkundiger Führung unterwegs auf den Spuren des Rothirsches zur Brunftzeit. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. Genauer Treffpunkt bei Anmeldung. Die Kosten trägt der Nationalpark.

NEUREICHENAU – 14 Uhr, Wander-PP Dreisessel
Herbstwanderung am Dreisessel. Mit dem Naturpark Bayerischer Wald e. V. Borkenkäfer und Windwurfereignisse haben aus dem Dreisessel einen Berg im Wandel gemacht. Spannend ist zu beobachten, welche Tier- und Pflanzenarten von dieser Entwicklung profitieren. Knapp 4 Kilometer. Die Naturpark-Rangerin zeigt, wie sich die Artenzusammensetzung aktuell verändert. Anm. bis 23.9./12 Uhr unter 08583-960120.

VIECHTACH – 9 Uhr, Bierfeldparkplatz P 1
Viechtacher Herbstwanderwoche. Auf überwiegend naturbelassenen Wald- und Wiesenwegen geht es von Viechtach über den Hammer und Rechertsried nach Kollnburg. Nach Besichtigung des Burgturms und des Bibelgartens geht es auf dem prämierten Goldsteig-Zubringer wieder zurück nach Viechtach. Gehzeit ca. 5 Std., Länge ca. 12 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

WALDKIRCHEN – 10 Uhr, Marktplatz
Waldkirchner Genussherbst mit kulinarischen Spezialitäten aus der Region. Bis 23 Uhr.

SONNTAG, 25. SEPTEMBER

ARNBRUCK – 10 Uhr, Dorfplatz
Arnbrucker Herbstmarkt mit zahlreichen Fieranten.

ARNBRUCK – 11 Uhr, Dorfplatz
Standkonzert des Zellertaler Spielmannszuges.

BAYERISCH EISENSTEIN – 8 Uhr, Grenzbahnhof
Bayerisch-Böhmischer Sonntag entlang der Bahnhofstraße und am Grenzbahnhof. Angebote für Groß und Klein. Mit Musik, bayerischen und böhmischen Schmankerln. Bis 17 Uhr.

BAYERISCH EISENSTEIN – 10.15 Uhr; Umweltstation Bahnhof
Wanderung. Vom Stein zu Eisen. Bergbaugeschichte in Bayerisch Eisenstein. Anm. unter 09925-902430 bis Freitag/12 Uhr. Für Familien geeignet, bitte Personalausweis mitbringen.

DREISESSEL – 11 Uhr, Dreisesselalm Frauenberg
Exkursion. „Auerhuhn und Waldweide am Dreisessel“. Weidetiere und Schutz der Lebensräume am Dreiländerberg schließen einander nicht aus, sondern wirken durchaus. Mit Thomas Zipp, Nationalparkführer. Dauer ca. 3 Stunden. Info unter 08583-1847.

DREISESSEL – 11 Uhr, Hochstein
Bergmesse an der Bischof-Neumann-Kapelle. Veranstalter: DJK-SSC Lackenhäuser. Treffpunkt zum gemeinsamen Aufstieg: 8.45 Uhr, Feuerwehrhaus Lackenhäuser.

EGING AM SEE – Pullman City
Civil War Weekend in der Westernstadt.

EPPENSCHLAG – 13.30 Uhr
Besuch bei der Kräuterbäuerin in Großmisselberg.

GRAFENAU – 13.30 Uhr, Kurpark
Spendenlauf. Gehen, walken, Kinderwagen schieben für einen guten Zweck. 12.30 Uhr Anm. am Kurparkpavillon. 13.30 Uhr Andacht im Kurpark mit musikalischer Gestaltung. 14 Uhr Start. 16 Uhr Ende. 16.30 Uhr Siegerehrung. Eine Aktion der Pfarrgemeinderäte im Pfarrverband. Weitere Informationen unter 08552-1271.

GRAFENAU – 10 Uhr, Rübezahlweg 6
Open-Air-Garten-Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde bei Familie Schmeller.

MAUTH/FINSTERAU – 13 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau
Altes Handwerk. Mit Vorführungen.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Hans-Eisenmann-Haus
Sonntagsmatinée: Mit „Organic Combo“.

REGEN – 7.30 Uhr, Bahnhof
Wanderung. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Auf dem Bärenpfad von Ovesna nach Ceˇrny Krˇíž. Eine der spektakulärsten Wanderungen im Böhmerwald mit bizarren Gesteinsformationen entlang des Weges, die an Stonehenge erinnern. Gehzeit ca. 5,5 Stunden. Voraussichtlich keine Einkehrmöglichkeit. Rückkehr für 19.30 Uhr geplant. Gebühr 5 € (+ Kosten für tschechische Bahn). An- und Rückfahrt mit Fahrgemeinschaften. Max. 14 Teilnehmer. Gültiger Personalausweis erforderlich. Anm. bis 22.9./12 Uhr bei der Tourist-Information, 09921-604450. Infos: 0871-13559130 oder nb-tours@t-online.de bzw. www.nb-tours.de.

SPIEGELAU – Dorfplatz Klingenbrunn
Kirchweihfest mit gemütlichem Beisammensein.

TITTLING – 12 Uhr, Marktzentrum
Verkaufsoffener Sonntag. Veranstalter: Wirtschaftsgemeinschaft Tittling e.V. Dauer bis 17 Uhr.

VIECHTACH – 9.35 / 11.35 Uhr, Bahnhof
Wanderbahn durch „Bayerisch Kanada“: Viechtach – Gotteszell. Einsteigen und die unberührten Naturschönheiten des Regentals gemütlich vom Zug aus genießen. Abfahrt Gotteszell: 10.37 + 12.37 Uhr. Fahrplan: www.wanderbahn.de. VA: Wanderbahn im Regental e.V.

VIECHTACH – Großer Pfahl
6. Bayerwald-Schmankerl-Wanderung. Leichte Wanderung (8 km) durch das Naturschutzgebiet „Großer Pfahl“, bereichert durch 6 Stationen mit Gaumenfreuden aus der gesamten Region. Info/Anmeldung/Startzeiten: Tourist-Info, 09942-808250, www.viechtacher-land.de. VA: Stadt Viechtach.

VIECHTACH – 11 Uhr, TÜV-Parkplatz
Exkursion. Untergegangene Mühlen, Grenzkasernen und alte Kirchen im Böhmerwald. Fahrt mit Privat-Pkw nach Eschlkam. Führung mit Sepp Altmann aus Eschlkam. Einkehrmöglichkeit in Vseruby. Anm. bis 17.9. bei Anneliese Peter, 09942-8534. VA: Gartenbauverein Viechtach.

VIECHTACH – 12 Uhr, Stadtpfarrkirche
Schönau-Wallfahrt. Traditionswallfahrt seit 1860. Um 14 Uhr Gottesdienst in Schönau, anschließend Einkehr. VA: Kolpingsfamilie Viechtach.

MONTAG, 26. SEPTEMBER

LANGDORF – 19 Uhr, Waltini´s Stadl
Dinner in the Dark. Die Sinne neu entdecken. Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken werden plötzlich zum Erlebnis bei einem 5-Gänge-Überraschungs-Menü an einem außergewöhnlichen Abend in absoluter Dunkelheit. Pro Person 55 €. Nur Kartenvorverkauf.

VIECHTACH – 9.25 Uhr, Bahnhof
Viechtacher Herbstwanderwoche. Erlebniswelt „Urwaldsteig“. Fahrt mit der waldbahn bis Ludwigsthal. Auf dem Urwaldsteig geht es über das Zwieslerwaldhaus zum Schwellhäusl und über den Hochbergsattel zum Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Gehzeit ca. 5 Std., Länge ca. 14 km, Schwierigkeitsgrad leicht bis mittel, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, An- und Rückfahrt mit der waldbahn. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

zellertal
macht glücklich

• Sponsored Story •

Tourist-Information Arnbruck
Gemeindezentrum 1
93471 Arnbruck · Tel. 09945 941016
tourist-info@arnbruck.de

Tourist-Information Drachselsried
Zellertalstraße 12
94256 Drachselsried · Tel. 09945 905033
tourist-info@drachselsried.de

www.zellertal-online.de

Die beiden Natur- und Landschaftsführer Margit und Hans bieten Waldbaden und geführte Wandertouren durchs Zellertal an

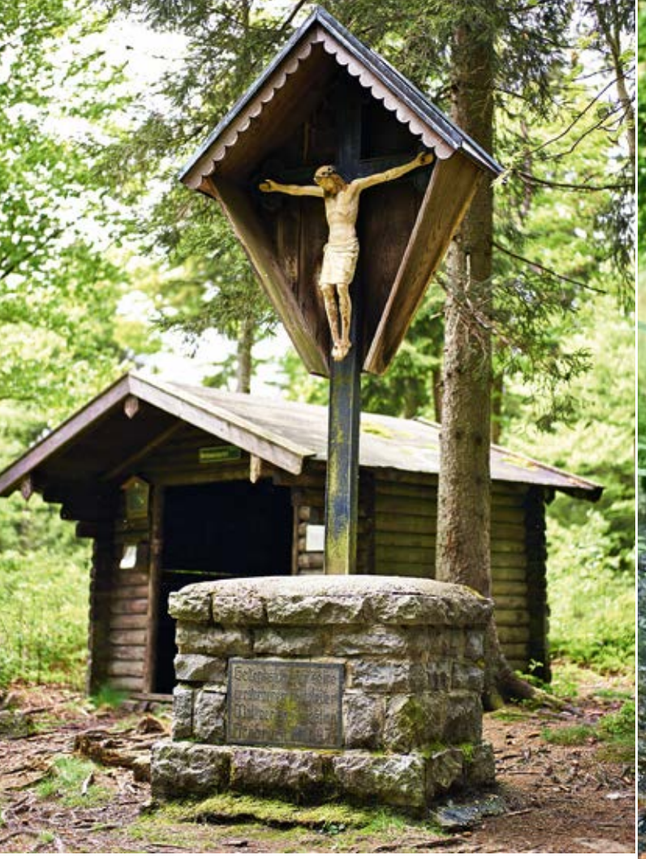
Mittwoch, 14. September
16:00 Uhr | **Waldbaden um den Plattenriegel** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit
Treffpunkt: Wanderparkplatz Berghütte Schareben.
Mittwoch, 21. September
16:00 Uhr | **Waldbaden am Schussbach** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit
Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte
Mittwoch, 28. September
09:30 Uhr | **4-Tausender-Tour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.
Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried
Mittwoch, 05. Oktober
09:30 Uhr | **Rundwanderung Regen-Asbachtal** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.
Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried

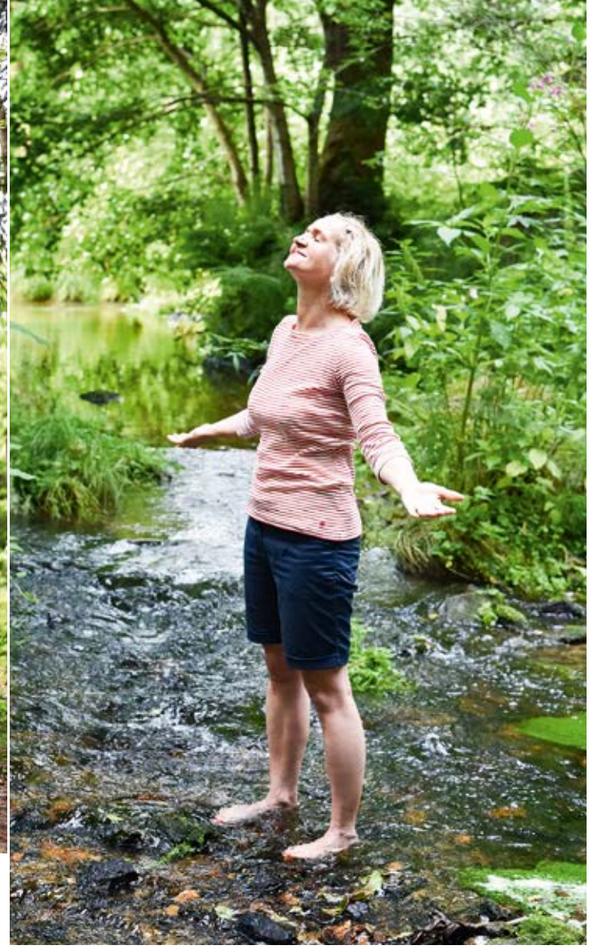
Mittwoch, 12. Oktober
16:00 Uhr | **Waldbaden am Schussbach** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit
Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte
Mittwoch, 19. Oktober
09:30 Uhr | **Schwarzeck-Spitzwaldkanzel** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.
Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried
Mittwoch, 26. Oktober
16:00 Uhr | **Waldbaden um den Plattenriegel** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit
Treffpunkt: Wanderparkplatz Berghütte Schareben.

Anmeldung für den jeweiligen Termin bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich









4-Tausender-Tour zum Waldwiesmarterl.
Waldbaden im Viechtacher Land.

VIECHTACH – 19 Uhr, Stadthalle
Benefizkonzert EurAsian Flow. Mit dem Universal Korean Organic Ensemble und Viktoria Kaunzner. Eintritt frei. Spenden erbeten. VA: UKOREVV – Viktoria und Virtuosi e.V. mit freundlicher Unterstützung der Stadt Viechtach.

DIENSTAG, 27. SEPTEMBER

GRAFENAU
Karate-Schnupperstunde. Infos (u.a. über Uhrzeit, Altersbeschränkungen) und Anm. unter 09928-903550 oder info@karate-gruber.de.

HAIDMÜHLE – 13.45 Uhr, PP Grenzübergang Marchhäuser
Wanderung in den Böhmerwald Mit viel Information und Geschichte über einstige Besiedlung anhand alter Fotos. Besichtigung des Friedhofes in Böhmisch Röhren / Cesky Zleby. Das Gebiet liegt im heutigen Nationalpark Sumava. Herrliche Ausblicke auf das böhmische und bayerische Gebiet. Dauer ca. 3-4 Std. Länge 8 km. Anm. bis zum Vortag/15 Uhr in der Tourist-Info, 08556-97263-20. Teilnahme kostenlos.

LANGDORF
Waldbaden. Barfüßig über Moose und Flechte streicheln. Abtauchen mitten im Wald. Mit qualifizierten Waldbaden-Führerinnen auf eine 3-stündige Waldbadetour. Anm. spätestens bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Information erforderlich. Preis pro Person 20 €. Ermäßigung mit Langdorfer Gästekarte.

MITTWOCH, 28. SEPTEMBER

DRACHSELSRIED – 9.30 Uhr, Schareben
Wanderung. „4-Tausender-Tour" mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Die Tour startet ab Schareben über die vier Tausender, den Mühlriegel, Ödriegel, Waldwiesmarterl und Reischflecksattel. Von dort erfolgt der Rückweg zum Ausgangspunkt Schareben. Die mittelschwere Tour hat eine Gehzeit von ca. 4 Std. bei 9 km und 390 hm. Einkehr: Berghütte Schareben. Anm. bis zum Vortag/15.30 Uhr erforderlich, 09945-905033 oder 09945-941016.

SCHÖNBERG – 19 Uhr, Kunst-, Kultur- und Vereinshaus
Vortrag. Elternschaft leicht gemacht. VA: Familienbüro KOKI-FRG.

TITTLING – 13 Uhr
Wanderung. Grafenau – Kleblmühle. Mit dem Bayerischen Waldverein, Sektion Dreiburgenland.

VIECHTACH – 9 Uhr, Bierfeldparkplatz P 1
Viechtacher Herbstwanderwoche. Gipfeltour: Pröller (1.048 m) und Käsplatte (978 m). Vom Burgdorf Kollnburg aus geht es entlang des Baierweges nach Kagermühle und weiter zum Pröller. Über die Hinterwies wird die Käsplatte erreicht. Der Rückweg erfolgt über das Prellerhaus. Gehzeit ca. 4,5 Std., Länge ca. 12 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, An- und Rückfahrt mit dem Bus. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER

GRAFENAU
Karate-Schnupperstunde. Infos (u.a. über Uhrzeit, Altersbeschränkungen) und Anm. unter 09928-903550 oder info@karate-gruber.de.

HINTERSCHMIDING – 13 Uhr
Wanderung. Rundweg Fredenbrücke-Martinsklause-Waldhäuser mit Einkehr. Gehzeit ca. 2,5 Std. Info und Anm. bis einen Tag davor/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551-3528741.

VIECHTACH – 9 Uhr, Bierfeldparkplatz P 1
Viechtacher Herbstwanderwoche. Über den Triftsteig zum Kleinen Arbersee und den Sollerbach-Wasserfällen. Von Lohberg aus führt die Wanderung am Triftsteig entlang des Weißen Regens zum Kleinen Arbersee. Über die Sollerbach-Wasserfälle geht es wieder zurück. Gehzeit ca. 5,5 Std., Länge ca. 15 km, Schwierigkeitsgrad anspruchsvoll, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, An- und Rückfahrt mit dem Bus. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

FREITAG, 30. SEPTEMBER

EGING AM SEE – Pullman City
Rockabilly Convention in der Westernstadt.

VIECHTACH – Stadthalle
Modenschau des Modehauses LIEBL´S im Rahmen der „Fairen Woche". Veranstalter: LIEBL´S, Beste Freundinnen und Solidarität e.V. und der Fairtrade-Landkreis Regen.

VIECHTACH – 15 Uhr
Waldbaden. Entspannen im Wald, im Naturschutzgebiet Großer Pfahl. Mit Yoga-Lehrerin Erna Niedermayer. An- und Rückfahrt mit dem Stadtbus. Dauer ca. 3 Std. Bitte Sitzunterlage mitbringen. Infos/Anm.: Tourist-Info, 09942-808250. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

• Advertorial •



GEHEIMTIPP PASSAUER LAND

Flüsse, Wälder und Thermen Der Landkreis Passau im Südosten Bayerns ist geprägt von mächtigen Flüssen wie Donau, Inn, Vils und Rott. Urlaub im Passauer Land heißt Urlaub in der Natur: Den nördlichen Landkreis charakterisiert der Bayerische Wald mit seinen waldigen Höhen, den südlichen Teil die Hügellandschaft und die weiten Ebenen des Rottals. Die Lage am Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich ermöglicht vielfältige Tagesausflüge und Kurzurlaube.

SCHÄTZE BAYERISCHER KULTUR

Das Passauer Land ist reich an Kultur. Charmante Märkte, ansprechende Kirchen, beeindruckende Schlösser und geschichtsträchtige Burgen prägen die Region. Zahlreiche Museen und Ausstellungen wollen besichtigt werden, allen voran die Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg. Das Museumsdorf Bayerischer Wald in Tittling sowie die Vogel- und Tierparks in Ortenburg und Irgenöd entzücken nicht nur Kinder. Besondere Highlights sind die Klöster Aldersbach, Schweiklberg, Fürstenzell oder Thyrnau.

RADFAHREN IM PASSAUER LAND – EIN ERLEBNIS IN DER BAYERISCHEN NATUR

Das Passauer Land ist ein Paradies für Fahrradbegeisterte. Abwechslung gibt es für jeden Anspruch. Bayerische und österreichische Wege werden zu einem grenzübergreifenden Erlebnis. Und die Wildbike-Touren im Rottal begeistern jeden Mountainbiker. Vom konditionsstarken Sportler über Familien mit Kindern bis hin zum entspannten „Genussradler" ist für Jede und Jeden etwas dabei. Das gut beschilderte Radwegenetz ermöglicht sowohl die sportliche Herausforderung, den puren Naturgenuss oder Sightseeing auf zwei Rädern.
Auch eBiker kommen auf ihre Kosten. Zahlreiche kostenlose Aufladestationen befinden sich entlang der großen Radwege in der Nähe von Gasthäusern, Badeseen oder Sehenswürdigkeiten.

GRENZENLOS WANDERN

Die charakteristischen Bilderbuchlandschaften des Passauer Landes bieten ein unvergessliches Wandererlebnis in der Natur. Viele regionale Routen führen entlang der Flüsse Donau, Inn und Ilz. Wanderwege mit thematischer Ausrichtung, zum Beispiel der Granit-Erlebnis-Wanderweg um Hauzenberg und der Schmugglerweg in den „Donau-Perlen" sorgen für Abwechslung. Daneben treffen sich in der Dreiflüssestadt Passau zwei bekannte Fernwanderwege: Der Goldsteig führt vom Bayerischen Wald aus über das Wegscheider Land und die „Donau-Perlen" nach Passau. Dort schließt der Donausteig an, der über das atemberaubende Naturschutzgebiet Donauleiten nach Oberösterreich führt.

WOHLFÜHLEN IM THERMENLAND

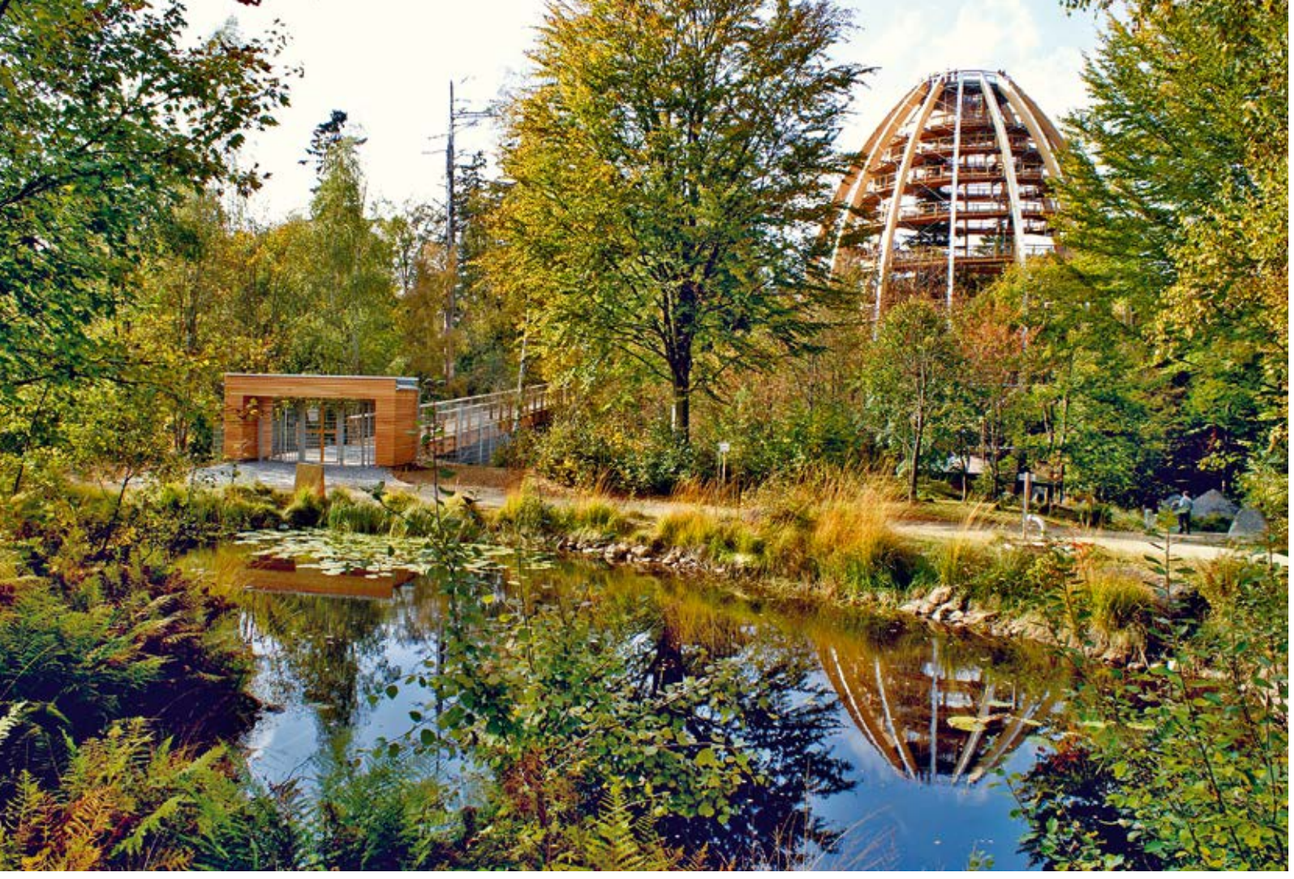
Den Thermalquellen im Passauer Land eilt ihr legendärer Ruf voraus. Die Bäder in Bad Füssing und Bad Griesbach mit ihren heißen Quellen, Naturheilverfahren und innovativen Anwendungen stehen europaweit an der Spitze und garantieren Erholung und Genesung. Für das hohe Niveau der Wellness- und Gesundheitseinrichtungen wurde das Passauer Land mit dem Qualitätssiegel Bayerische Gesundheitsregion ausgezeichnet.

Wander- und Radsportprospekt anfordern unter:
Tourist-Information Passauer Land
Passauerstraße 39 · 94121 Salzweg · Telefon 0851 397600 ·
tourismus@landkreis-passau.de
www.passauer-land.de

bayerns passauer land
flüsse · wälder · thermen







Herbstliche Aktionen auf dem Baumwipfelpfad.

KRIMI-WANDERUNG ZUM LUSEN

1. Oktober in Waldhäuser

Bei einer Krimi-Wanderung zum Lusen stellt Alexander Frimberger seinen Thriller „Raphael – Kommissar Benders erster Fall" vor. An Originalschauplätzen liest der Autor kurze Passagen und gibt darüber hinaus interessante und spannende Hintergrundinformationen zur Entstehung des Buches. Natürlich besteht während der Wanderung im persönlichen Gespräch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Zum Inhalt des Buches: Eine schreckliche Mordserie erschüttert den Bayerischen Wald. Unterhalb des Berges Lusen wird eine furchtbar entstellte Leiche gefunden. Menschen verschwinden scheinbar wahllos. Kommissar Bender und sein Team tappen hilflos im Dunkeln.

Die Teilnehmer fahren mit dem Bus zum Parkplatz unterhalb des Lusen. Von dort marschieren sie über den Sommerweg (Himmelsleiter) zum Gipfel. Hier besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Über den sogenannten Winterweg geht es zurück zum Parkplatz. Hier endet der offizielle Teil der Krimiwanderung. Wer möchte kann mit dem Autor zurück zum Parkplatz wandern. Es besteht auch die Möglichkeit, wieder mit dem Bus zum Ausgangspunkt zu fahren. Zeitaufwand: drei bis vier Stunden. Treffpunkt ist in Waldhäuser (kann auch mit dem Bus angefahren werden). Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist die Wanderung aufgrund einiger aufwühlender Textpassagen nicht geeignet.

GROSSELTERN UND KÜRBISSE

Aktionen auf dem Baumwipfelpfad

Grade im Herbst zeigt die Natur, wie eindrucksvoll sie ist. Die Blätter werden bunt und verschiedenste Früchte- und Getreidesorten stehen zur Ernte bereit. Die ideale Jahreszeit, nach draußen zu gehen und das Naturspektakel hautnah zu erleben. Noch besser, wenn man dabei etwas lernen und neue Perspektiven erfahren kann. So wie am Baumwipfelpfad in Neuschönau. Hier spazieren Besucher durch die verschiedenen Etagen des inzwischen farbenfrohen Mischwaldes. Hochgefühle wie Faszination, Harmonie und Freude kommen beim besonderen Gang durch die Wipfel zum Vorschein. Die zahlreichen Ruhemöglichkeiten am Pfad bieten den perfekten Platz, diese Glücksmomente bewusst aufzunehmen und zu entspannen. Für die richtige Portion Spaß und Nervenkitzel sorgen die unterhaltsamen Lernstationen sowie die erlebnisreichen Balancierelemente.

Und es geht noch höherhinaus: Auf der Spitze des 44 Meter hohen Aussichtsturms, der von Einheimischen auch liebevoll das Baumei genannt wird, erhalten die Besucher einen fantastischen 360°-Rundumblick auf Rachel und Lusen. Ein Gefühl von purer Freiheit, wenn der Nationalpark Bayerischer Wald zu Füßen liegt und die grenzenlose Aussicht vor einem liegt. Pfad und Turm sind barrierearm und somit einfach mit Rollstuhl, Gehhilfe und Kinderwagen leicht zu erkunden. Zusammen mit Familie und Freunden wird der Höhenausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der Baumwipfelpfad endet ebenerdig vor den Türen des Besucherzentrums Hans-Eisenmann-Haus. Direkt vor Ort befindet sich außerdem das Tierfreigelände des Nationalparks mit faszinierenden Tierarten. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die „Waldwirtschaft" und das „Café Eisenmann".

Alle Generationen können sich freuen auf die Großelternwoche vom 10. – 16. Oktober, bei der alle Großeltern freien Eintritt erhalten, wenn sie in Begleitung mit Familienmitgliedern kommen.

Ab dem 28. Oktober bis zum Ende der Herbstferien kann man sich auf Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad begeben und dabei tolle Preise gewinnen. Zusammen mit dem herbstlich dekorierten Pfad und den inzwischen bunt eingefärbten Blättern ergibt sich am Baumwipfelpfad Bayerischer Wald eine traumhafte Herbstkulisse, die zum gemütlichen Waldspaziergang und aufregenden Abenteuern mit der ganzen Familie einlädt.

Alle Informationen zum Baumwipfelpfad Bayerischer Wald und den Veranstaltungen unter www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald.

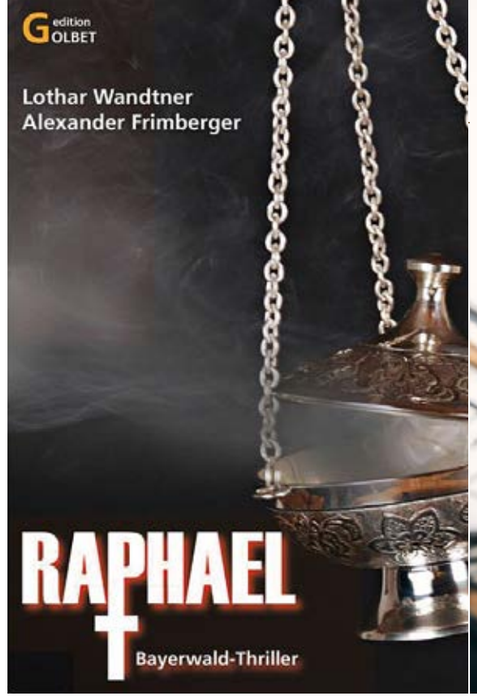
„UMMEDICHT" MIT CHRISTIANE ÖTTL

Die Musikerin auf Niederbayern-Tournee

Christiane Öttl ist als vielseitige Musikerin seit über zwei Jahrzehnten mit internationalem Repertoire auf großen und kleinen Bühnen gern gesehen. Ihren starken Heimatbezug konnte sie 2021 auf dem Album „Ummedicht – Jazzklassiker auf Niederbayerisch" in runde, flache Form pressen. Endlich kann jetzt die Musik auch live erklingen. Mit Andrea Hermenau am Klavier hat Öttl eine nicht nur musikalische Freundin an ihrer Seite. Umrahmt werden die zwei Damen bei der kleinen Niederbayern-Tournee, je nach Auftrittsort, von Moritz Graf (b), Michael Binder (sax) und Gerald Braumandl (dr). Die Melodien kennen auch nicht ausgewiesene Jazzfans, der Inhalt wird durch die Neuvertextung zum greifbaren Erlebnis.

Dieser Konzertabend verspricht einen Zusammenfluss von Zeitreise, Vergnügen, Kunstgenuss und Harmonie. Die Termine: am 25. September, 15 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche Passau; am 7. Oktober um 19.30 Uhr im Kursaal Freyung, am 15. Oktober um 19.30 Uhr in der Redoute Passau und am 5. November um 19.30 Uhr in der Portenkirche Fürstenzell. Karten und Infos: www.ummedicht.de.

Ein weiterer Auftritt der Künstlerin ist am 2. Oktober im Grafenauer Kulturpavillon geplant – und zwar bei einem Benefizkonzert des Lions Club Freyung-Grafenau. Der Erlös geht an Musikprojekte für Alten- und Pflegeheime.





WALD**Termine**

Im Mittelpunkt der Krimi-Wanderung: der Thriller „Raphael".

Christiane Öttl auf Niederbayern-Tournee.



SAMSTAG, 1. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN – ab 7 Uhr, Hohenzollern Skistadion
ARBERLAND Ultra Trail. Unter dem Motto #gemeinsamsindwirstark#. Nähere Infos: www.arberlandultratrail.de.

EGING AM SEE – Pullman City
Rockabilly Convention in der Westernstadt.

MAUTH/FINSTERAU – 15.30 Uhr
Hirschbrunft unterm Lusen. Unter fachkundiger Führung unterwegs auf den Spuren des Rothirsches zur Brunftzeit. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. Genauer Treffpunkt bei Anmeldung. Die Kosten trägt der Nationalpark.

MAUTH/FINSTERAU – 18 Uhr, PP Wistlberg
Wanderung. „Wenn die Sonne sinkt – Abendstille". Leichte, meditative Tour am Reschbach mit Diakonin Gabi Neumann-Beiler und Nationalpark-Mitarbeiter Günter Sellmayer, auch für Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650.

NEUREICHENAU – 20 Uhr, Eventhalle Branntweinhäuser
Bayern 1 Disco. Feiern, Tanzen, Spaß haben mit „Bayern 1"-DJ Jürgen Kaul und Hits der 70er und 80er Jahre. VVK: 8 € / Abendkasse: 10 €. Tickets: Raiffeisenbank am Dreisessel e.G. in Neureichenau, Jandelsbrunn, Haidmühle, Touristinfo Neureichenau.

NEUSCHÖNAU – 10 Uhr, PP Waldhäuser Ausblick
Krimi-Wanderung. Mit Alexander Frimberger. Der Autor stellt seinen Thriller „Raphael – Kommissar Benders erster Fall" im Rahmen einer geführten Wanderung auf den Berg Lusen vor.

VIECHTACH – 9 Uhr, Bierfeldparkplatz P 1
Viechtacher Herbstwanderwoche. „Riegeltour" auf der Breitenau über fünf Tausender. Von Habischried über fünf Gipfel des Vorderen Bayerischen Waldes: Einödriegel (1.121 m), Geißkopf (1.097 m), Breitenauer Riegel (1.116 m), Dreitannenriegel (1.092 m) und Geißriegel (1.042 m) zur Loderhart und weiter nach Engelburgsried. Gehzeit ca. 6 Std., Länge ca. 15 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, An- und Rückfahrt mit dem Bus. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – 15 Uhr, Stadthalle
Familienkonzert mit Sternschnuppe. KVV: Tourist-Info, 09942-808250. VA: Stadt Viechtach und Kiwanis-Club Viechtach e. V.

SONNTAG, 2. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN – 11 Uhr, ArberlandHalle
Kürbisfest. Wer züchtet den größten Kürbis in der Gemeinde? Programm bis 18 Uhr: Ausstellung der Wettbewerbskürbisse, Prämierung mit Preisen für die selbst gezüchteten Kürbisse, Kürbisschnitzen, Kinderschminken, musikalische Unterhaltung mit „Arberschrammeln", Bewirtung.

DREISESSEL – 11 Uhr, Dreisesselparkplatz
Dreisessel-Exkursion. „Reif für den Käfer". Der Dreiländerberg nach „Kyrill" und Borkenkäfer – Katastrophe oder Chance für einen Neubeginn? Kulturhistorisch-ökologische Führung über das Steinerne Meer zum Dreiländereck und zurück auf dem Grenzpfad. Mit Thomas Zipp, freier Mitarbeiter der Naturschutzbehörde und Nationalparkführer. Dauer ca. 4 Std, ca. 7 km Wegstrecke. Kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Infos: 08583-1847.

EGING AM SEE – Pullman City
Rockabilly Convention in der Westernstadt.

FRAUENAU – 10 Uhr, am Rathaus
Erntedankfest. Gottesdienst mit anschließendem Festakt am Rathaus.

FREYUNG – 12 Uhr, Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag mit Begleitprogramm.

GRAFENAU – 9 Uhr, BÄREAL KurErlebnispark
Vogelschau im Kulturpavillon. Tolle Vögel aus der ganzen Welt. Mit Bewirtung und Musik. Tombola mit Preisen. Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei, Erwachsene 2,50 €. Dauer bis 18 Uhr.

GRAFENAU – 19 Uhr, Kulturpavillon
Benefizkonzert des Lions Club Freyung-Grafenau mit Christiane Öttl. Der Erlös geht an Musikprojekte für Alten- und Pflegeheime. Ticketpreis 30 €. KVV unter ticket@atelierundfriends.de oder 08552-965320.

KOLLNBURG – 9.30 Uhr, Pfarrheim
Erntedankmarkt mit gemütlichem Beisammensein bei Kürbis- und Kartoffelsuppe, Kaffee und Kuchen. Direktvermarktung: Äpfel und Birnen. Selbstgemachtes aus den Kollnburger Gärten, Sämereientausch. Kleines Kinderprogramm. VA: Gartenbauverein Kollnburg.

KOLLNBURG – 14 Uhr, Erdlingshof
Besuchertag auf dem Erdlingshof in Ogleinsmais 3. Bei einem Rundgang können sich interessierte Besucher über den Hof und seine Bewohner informieren. Inzwischen leben über 100 gerettete Tiere am Hof. Infos/ Anm. unter www.erdlingshof.de/termine, per E-Mail besuch@erdlingshof.de oder 09942-949341. VA: Erdlingshof Kollnburg.

LINDBERG – 10 Uhr, NP Falkenstein/Eisenbahntunnel
Wildnis-Waldbaden. Ziel ist, die natürlichen Heilkräfte mit einfachen Übungen zu aktivieren. Wissenschaft und Erfahrung zeigen, dass der bewusste Aufenthalt im Wald die Gesundheit fördert. Kosten 24 €. Teilnahme ab 14 Jahren. Anm. unter 0800-0776650 erforderlich.



WALD**Termine**

Genussmarkt auf Schloss Buchenau.

NEUSCHÖNAU – Koishüttler Saal
Pfarrfest. Geselliges Beisammensein. Weitere Infos in der Tourist-Info, 08558 7389-011.

REGEN – 9.15 Uhr, Bahnhof
Wanderung. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Auf dem tschechischen Guntherssteig von Hartmanice nach Sušice. 5 Stunden reine Gehzeit. Am Ende Einkehr geplant. Rückkehr um 20 Uhr. Gebühr 5 € (zzgl. Busticket anteilig). An- und Rückfahrt bis Hartmanice mit Fahrgemeinschaften, in Böhmen wird der Bus benutzt. Max. 14 Teilnehmer. Gültiger Personalausweis erforderlich. Anm.bis 29.9./12 Uhr bei der Tourist-Information, 09921-604450. Infos: 0871-13559130 oder nb-tours@t-online.de bzw. www.nb-tours.de.

SCHÖNBERG – 10 Uhr, Marktplatz
Erntedankfest. Gemütliches Beisammensein.

SPIEGELAU -9 Uhr, Kaninchenzuchthalle
Kaninchenausstellung. Dauer bis 17 Uhr.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 10 Uhr, Festplatz Riedlhütte
Feld- und Waldbahn. Geöffnet bis 17 Uhr.

VIECHTACH – 8.30 Uhr, Bierfeldparkplatz P 1
Viechtacher Herbstwanderwoche. Zum Nordgipfel des Böhmerwaldes, dem Cerchov. Von Waldmünchen führt die Tour auf den Gipfel des Cerchov (1.042 m). Nach dem direkt am Grenzübergang gelegenen Dreiwappenfelsen wird der Kreuzfelsen (938 m) erreicht. Das Reiseck (932 m) mit dem gläsernen Gipfelkreuz und der „Leuchtturm der Menschlichkeit" am Tannenriegel (910 m) runden die abwechslungsreiche Tour ab. Gehzeit ca. 5,5 Std., Länge ca. 16 km, Schwierigkeitsgrad anspruchsvoll, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, An- und Rückfahrt mit dem Bus. Infos/Anm.: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

VIECHTACH – 9.35 / 11.35 Uhr, Bahnhof
Wanderbahn durch „Bayerisch Kanada": Viechtach – Gotteszell. Einsteigen und die unberührten Naturschönheiten des Regentals gemütlich vom Zug aus genießen. Abfahrt Gotteszell: 10.37 + 12.37 Uhr. Fahrplan: www.wanderbahn.de. VA: Wanderbahn im Regental e.V.

MONTAG, 3. OKTOBER

EGING AM SEE – Pullman City
Rockabilly Convention in der Westernstadt.

GRAFENAU – 9 Uhr, BÄREAL KurErlebnispark
Vogelschau im Kulturpavillon. Tolle Vögel aus der ganzen Welt. Mit Bewirtung und Musik. Tombola mit Preisen. Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei, Erwachsene 2,50 €. Dauer bis 18 Uhr.

LINDBERG – 11 Uhr, Schloss Buchenau
Genussmarkt zum Erntedank. Dauer bis 18 Uhr.

Bayern

urlaub in waldkirchen

Waldkirchen & der Bayerische Wald - ein und dasselbe & doch nicht das Gleiche.
ERLEBEN SIE WAIDLER CHARME & EXKLUSIVEN FLAIR IN BESTER LAGE!

echt und persönlich
#meinwaldkirchen



TOURISTINFO T +49 8581 19433 • tourismus@waldkirchen.de • www.urlaub-in-waldkirchen.de



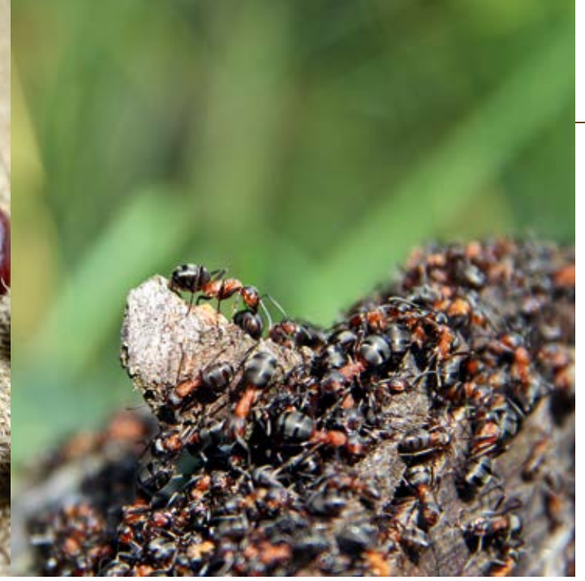
Wir empfangen Sie mit Gastfreundschaft<3

Dreisesselstraße 8 /// 94089 Neureichenau
Tel. +49 (0)8583 9601-20 /// info@dreilaendereck-bayerischer-wald.de
www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de

Haidmühle · Philippsreut · Neureichenau · Grainet · Jandelsbrunn · Hinterschmiding







Wanderung zu den Weihern am Bühlhof.

Kastaniensonntag in Grafenau.

Die unglaubliche Welt der Ameisen kennenlernen.

PASSAU – 10–18 Uhr, Veste Oberhaus, Oberhausmuseum
Generationentag

RINCHNACH – Wagensonnriegel
Berggipfelmesse vor der kleinen Blockholzkapelle am Rinchnacher Hausberg. Der MGV Rinchnach-Kirchberg trägt dabei die „Waidlermesse" vor. Der Waldverein bietet die Möglichkeit, mit Wanderführer zum Berggipfel zu marschieren. TP: 8.30 Uhr, „Gasthof Mühle" Zimmerau.

SPIEGELAU -9 Uhr, Kaninchenzuchthalle
Kaninchenausstellung. Dauer bis 17 Uhr.

VIECHTACH – 9 Uhr, Bierfeldparkplatz P 1
Viechtacher Herbstwanderwoche. Zum Haidstein bei Runding. Entlang des neu errichteten Kreuzweges am Eyberg führt die Wanderung von Chamerau nach Runding (Burgruine Runding). Über einen steilen Anstieg wird das Gipfelplateau des Haidsteins (740 m) erreicht. Über den Jägersteig führt der Rückweg nach Bad Kötzting. Gehzeit ca. 5,5 Std, Länge ca. 15 km, Schwierigkeitsgrad mittel bis anspruchsvoll, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, An- und Rückfahrt mit dem Bus. Infos/Anm.: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DIENSTAG, 4. OKTOBER

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung in der Haidelregion mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3-4 Std.

HINTERSCHMIDING – 13 Uhr, Wander-PP Freyung
Wanderung. Wildbachklamm Buchberger Leite. Gehzeit ca.4 Std. Treffpunkt: Zuppingerstraße 31. Info und Anm. bis einen Tag davor/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551-3528741.

MITTWOCH, 5. OKTOBER

DRACHSELSRIED – 9.30 Uhr, Frath
Rundwanderung. Regen-Asbachtal mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Gestartet wird die Tour auf der Frath, über Asbach, durch das Tal des Schwarzen Regen (Bayerisch Kanada) Richtung Gumpenried. Weiter geht es zu den Weihern am Bühlhof und durch das Asbachtal nach Grafenried und zurück zur Frath. Die mittelschwere Tour hat eine Gehzeit von ca. 4-5 Stunden bei 12,5 km und 350 hm. Einkehrmöglichkeit beim Gutsgasthof Frath. Anm. bis zum Vortag/15.30 Uhr erforderlich, 09945-905033 oder 09945-941016.

FRAUENAU – 19 Uhr, Glasmuseum
Konzert. „Gitarr´ und mia". Rock und Pop, akustisch mit Andreas und Heike. Eintritt frei.

LANGDORF
Waldbaden. Barfüßig über Moose und Flechte streicheln. Abtauchen mitten im Wald. Mit qualifizierten Waldbaden-Führerinnen auf eine 3-stündige Waldbadetour. Anm. spätestens bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Information erforderlich. Preis pro Person 20 €. Ermäßigung mit Langdorfer Gästekarte.

DONNERSTAG, 6. OKTOBER

LINDBERG – 10 Uhr, NP Falkenstein/Eisenbahntunnel
Wildnis-Waldbaden. Ziel ist, die natürlichen Heilkräfte mit einfachen Übungen zu aktivieren. Wissenschaft und Erfahrung zeigen, dass der bewusste Aufenthalt im Wald die Gesundheit fördert. Kosten 24 €. Teilnahme ab 14 Jahren. Anm. unter 0800-0776650 erforderlich.

LINDBERG – 11 Uhr, Nationalparkzentrum Falkenstein
Expedition zu Biber und Eisvogel. Der Weg durch das wilde Tal des Kolbersbaches ist nicht markiert und daher ohne Führer kaum zu finden. Hier ist zu erleben, wie sich der Bach sein Reich dank Renaturierung zurückerobert. Auch die Spuren von Goldwäschern aus längst vergangenen Zeiten sind noch zu sehen. Zeitweise sind in den Auen Gummistiefel erforderlich, die ausgeliehen werden können. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 € pro Person (bis 18 Jahre frei).

REGEN – 19 Uhr, Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum
Bier- und Eiskellerführung mit den Postkellerfreunden.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche
Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Die Teilnehmer besichtigen u.a. die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes, eine Kapelle mit Muschelschalenverzierung, den ehemaligen Bauereikeller, den mittelalterlichen Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe, das Oratorium und weitere historische Gebäudebereiche, die ansonsten nicht zugänglich sind. Kosten: 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Nach der Klosterführung besteht die Möglichkeit beim Gasthof „Rinchnacher-Hof" ein Klostermenü zu verspeisen. Anm. bis zum Vortag/13 Uhr unter 09921-5878.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Stadthalle
Konzert. Mit Kiko Pedrozo, Finni Melchior, Hansi Zeller. Weltmusikalischer Klangrausch – von Südamerika bis Bayern. KVV: Tourist-Info, 09942-808250 oder online unter www.viechtacher-land.de. VA: Konzertfreunde Viechtach und Stadt Viechtach.

FREITAG, 7. OKTOBER

EGING AM SEE – Pullman City
Irish & Celtic Weekend in der Westernstadt.

FREYUNG – 19.30 Uhr, Kursaal
Konzert. Mit Christiane Öttl („Ummedicht"). Karten und Infos: www.ummedicht.de.

GRAFENAU
Karate-Schnupperstunde. Infos (u.a. über Uhrzeit, Altersbeschränkungen) und Anm. unter 09928-903550 oder info@karate-gruber.de.

LANGDORF
Langdorfer Heimbatbühne. Informationen zur Aufführung bei der Tourist-Info.

VIECHTACH – 14.37 Uhr, Bahnhof
Exkursion. Faszinierende Welt der Pilze. Anreise mit der waldbahn ab Bhf. Viechtach möglich. Start der Exkursion um 15 Uhr am Bahnhaltepunkt Teisnach. Dauer ca. 3 Stunden. Abreisezeiten mit der waldbahn werden berücksichtigt. Beim Wandern durch die Wälder berichtet Alois Zechmann, Naturpädagoge und Pilzexperte, über regionale Pilze. VA: Umweltstation/Pfahlinfostelle/LBV- und BN-Kreisgruppen Regen.

SAMSTAG, 8. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN – 18 Uhr, ArberLandHalle
Theater. Mit der „Waidlerbühne".

EGING AM SEE – Pullman City
Irish & Celtic Weekend in der Westernstadt.

GRAFENAU
Karate-Schnupperstunde. Infos (u.a. über Uhrzeit, Altersbeschränkungen) und Anm. unter 09928-903550 oder info@karate-gruber.de.

LANGDORF
Langdorfer Heimbatbühne. Informationen zur Aufführung bei der Tourist-Info.

ST. OSWALD/RIEDLHÜTTE – 14 Uhr
Wanderung. „Borkenkäfer – und was dann?" Eine Führung mit Förster Werner Kaatz. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650.

VIECHTACH – 6 Uhr, Schulzentrum
Flohmarkt bis 14 Uhr auf der Wendeplatte. Infos: Alois Lippl, 0171-8911268.

VIECHTACH – 19 Uhr, Altes Rathaus
Vernissage. 7. Biennale der Phantastischen Kunst. „Paradiesische Hölle oder höllisches Paradies". Eintritt frei. Ausstellungsdauer: Bis Anfang 2023. VA: Stadt Viechtach.

SONNTAG, 9. OKTOBER

DREISESSEL – 11 Uhr, PP Kreuzbachklause Frauenberg
Naturkundliche Exkursion. „Ins Revier von Elch, Luchs und Wolf". Leichte Wanderung von der bayerischen Kreuzbachklause über die Grenze zur Lichtwasserklause auf der tschechischen Seite des Dreisessels. Mit Thomas Zipp, Nationalparkführer. Ausweis mitnehmen. Dauer ca. 3 Stunden. Info unter 08583-1847.

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag in der Westernstadt.

FÜRSTENSTEIN
Herbstkirta mit Jahresflohmarkt.

GRAFENAU – 13 Uhr, Stadtplatz
Kastaniensonntag. Verkaufsoffener Sonntag mit buntem Herbstmarkt. Kastanien-Bastelaktion für Kinder mit tollen Preisen. Flohmarkt entlang der Hauptstraße ab 8 Uhr. Dauer bis 17 Uhr.

HINTERSCHMIDING – 11 Uhr, Kirchplatz
Wanderung zu den Heidensteinen. Dauer: 3 Std. Info und Anm. bis 7.10./12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08551-3528741.

VIECHTACH – 16 Uhr, Stadtpfarrkirche
Konzert mit Chor und Orchester. Programm: Requiem op 148 von Robert Schumann, Hebriden Ouvertüre von Felix Mendelssohn Bartholdy. Leitung: Daniela und Konrad Linkmann. Einlass ab 15 Uhr, freie Platzwahl. Eintritt frei. Spende zur Deckung der Kosten erbeten. VA: KEB Regen, Kath. Pfarramt und Stadt Viechtach.

ZWIESEL – 7 Uhr, Angerstraße
Kirta am Anger. Stöbern und Feilschen. Bis 18 Uhr.

MONTAG, 10. OKTOBER

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Kostenloser Eintritt für Oma und Opa in Begleitung von Familienmitgliedern, ansonsten regulärer Eintritt. Bis 18 Uhr. Keine Anmeldung.

DIENSTAG, 11. OKTOBER

HAIDMÜHLE – 9 Uhr, Tourist-Info
Wanderung auf dem Goldsteig über Steinernes Meer zum Dreiländereck und zurück am Hochkamm zum Dreisesselparkplatz. Dauer ca. 3 Stunden. Anm. bei der Tourist-Info, 08556-97263-20. Kosten: 5 € pro Person.

LANGDORF
Waldbaden. Barfüßig über Moose und Flechte streicheln. Abtauchen mitten im Wald. Mit qualifizierten Waldbaden-Führerinnen auf eine 3-stündige Waldbadetour. Anm. spätestens bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Information erforderlich. Preis pro Person 20 €. Ermäßigung mit Langdorfer Gästekarte.

LINDBERG – 11 Uhr, Eisensteiner Str. 20
Die unglaubliche Welt der Ameisen. Den Tag aus der Sichtweise dieser faszinierenden Tiere mit interaktiven Experimenten erleben. Anm. unter nationalpark@fuehrungsservice.de oder 0800-0776650. 5 € pro Person, bis 18 Jahre kostenlos.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Kostenloser Eintritt für Oma und Opa in Begleitung von Familienmitgliedern, ansonsten regulärer Eintritt. Bis 18 Uhr. Keine Anmeldung.

MITTWOCH, 12. OKTOBER

ARNBRUCK – 9.30 Uhr, Wander-PP Poschinger Hütte
Waldbaden am Schussbach mit Natur- und Landschaftsführerin Margit. Ein kleines Handtuch und Sitzkissen mitbringen. Anm. bis zum Vortag/15.30 Uhr erforderlich (09945-941017).









Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir haben das, was Sie für einen
Traumurlaub
brauchen.
Sprechen Sie uns an
Tourist-Info
Philippsreut
Tel: 08550 9219525
Email: tourismus@philippsreut.de
www.philippsreut.de



Die „Freybühne" ist wieder Schauplatz mehrerer Konzerte in Freyung.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Kostenloser Eintritt für Oma und Opa in Begleitung von Familienmitgliedern, ansonsten regulärer Eintritt. Bis 18 Uhr. Keine Anmeldung.

RINCHNACH – Stadlmühle
Sägewerksbesichtigung. Wie wird aus einem Baumstamm ein Balken oder ein Brett? Führung durch das alte, kleine Sägewerk der Familie Hödl in Stadlmühle (auf der Strecke zwischen Rinchnach und Kirchberg). Mit Gästekarte kostenlos. Dauer 1-1,5 Std. Näheres dazu in der Touristinfo.

VIECHTACH – 9.37 Uhr, Bahnhof
Geführte Wanderung. Zur Kapelle „Maria Stein". Strecke: Teisnach, Wiedkapelle, Rothbachschlucht, „Maria Stein", Eck, Teisnach. Gehzeit ca. 5 Std., Länge ca. 13 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, Anfahrt mit der waldbahn. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 13. OKTOBER

HINTERSCHMIDING – 13 Uhr
Wanderung. Panoramarundweg Gut Lichtenau mit Einkehr. Gehzeit ca. 2 Std. Info und Anm. bis einen Tag davor/12 Uhr in der Tourist-Info, 08551-3528741.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Kostenloser Eintritt für Oma und Opa in Begleitung von Familienmitgliedern, ansonsten regulärer Eintritt. Bis 18 Uhr. Keine Anmeldung.

SCHÖNBERG – 20 Uhr, Kunst-, Kultur- und Vereinshaus
Konzert. Mit Tom und Basti („Zeitlang").

SPIEGELAU – 20 Uhr, Mehrzweckhalle
Kabarett. Mit dem „Addnfahrer" (S´Lem is koa Nudlsubbn).

FREITAG, 14. OKTOBER

EGING AM SEE – Pullman City
Pullman Music Festival in der Westernstadt.

GRAFENAU
Karate-Schnupperstunde. Infos (u.a. über Uhrzeit, Altersbeschränkungen) und Anm. unter 09928-903550 oder info@karate-gruber.de.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Kostenloser Eintritt für Oma und Opa in Begleitung von Familienmitgliedern, ansonsten regulärer Eintritt. Bis 18 Uhr. Keine Anmeldung.

SAMSTAG, 15. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN – 18 Uhr, ArberLandHalle
Theater. Mit der „Waidlerbühne".

EGING AM SEE – Pullman City
Pullman Music Festival in der Westernstadt.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. „Blonder Engel – Codex Angeli". KVV: Bücher Lang, 08551-6060, oder Copy & Light, 08551-7747.





GRAFENAU – 7 Uhr, Volksfestplatz
Flohmarkt. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden. Anm. für Standbetreiber unter 09922-5562 oder 0160-7747127.

GRAFENAU – 19 Uhr, Kulturbühne Haus i.Wald
Winterparty der Motorradfreunde Haus i. Wald mit der Band „RYAN EDEN". Eintritt 5 €.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Kostenloser Eintritt für Oma und Opa in Begleitung von Familienmitgliedern, ansonsten regulärer Eintritt. Bis 18 Uhr. Keine Anmeldung.

REGEN – 9 Uhr, Bahnhof
Wanderung. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Schachtenrunde im Falkensteingebiet. Von Scheureck über Jährlings-, Rindel- und Albrechtsschachten zurück zum Ausgangspunkt. 4,5 Stunden reine Gehzeit. Am Ende ist eine Einkehr in Zwiesel geplant. Rückkehr um 18 Uhr. Gebühr 5 €. An- und Rückfahrt mit Fahrgemeinschaften. Max. 14 Teilnehmer. Anm. bis 13.10./12 Uhr bei der Tourist-Information, 09921-604450. Infos: 0871-13559130 oder nb-tours@t-online.de bzw. www.nb-tours.de.

VIECHTACH – 17 Uhr, Evang.-Luth. Christuskirche
Jubiläumskonzert: 25 Jahre Posaunenchor. VA: Evang.-Luth. Pfarramt Viechtach.

SONNTAG, 16. OKTOBER

DREISESSEL – 9 Uhr
Wanderung von der Kreuzbachklause zum Dreisessel mit der Waldvereinssektion Dreiessel. Einkehr im Schutzhaus. Gehzeit ca. 3-4 Std. Führung: Walter Bermann, 08584-1433. Treffpunkt: 9 Uhr, Busbahnhof Waldkirchen.

EGING AM SEE – Pullman City
Familiensonntag in der Westernstadt.

KOLLNBURG – 13 Uhr, Schießlhaus
Offene Ateliers in Niederbayern. Künstler öffnen ihre Werkstätten. Kunstinteressierte können einen Blick auf eine Werkauswahl, die Vita oder ins Atelier der beteiligten Künstler werfen. Bis 18 Uhr.

NEUKIRCHEN VORM WALD – 9 Uhr
Kirchweihmarkt. Dauer bis 17 Uhr. Um 14 Uhr traditioneller Leonhardiritt.

NEUREICHENAU – 11 Uhr, Wander-PP Oberriedelsbach
Naturkundliche Exkursion. „Im Lebensraum des Böhmischen Enzian". Mit Thomas Zipp, 08583-1847.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Kostenloser Eintritt für Oma und Opa in Begleitung von Familienmitgliedern, ansonsten regulärer Eintritt. Bis 18 Uhr. Keine Anmeldung.

VIECHTACH – 9.35 / 11.35 Uhr, Bahnhof
Mit der Wanderbahn durch „Bayerisch Kanada": Viechtach – Gotteszell. Einsteigen und die unberührten Naturschönheiten des Regentals gemütlich vom Zug aus genießen. Abfahrt Gotteszell: 10.37 / 12.37 Uhr. Fahrplan: www.wanderbahn.de. VA: Wanderbahn im Regental e.V.

VIECHTACH – 12 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag bis 17 Uhr und „Kalter Kirta" (7 – 17 Uhr). VA: Stadt Viechtach.

VIECHTACH – 19 Uhr, Stadthalle
Vortrag. „Woid Woife – der mit den Waldtieren spricht". KVV: Tourist-Info, 09942-808250 oder www.agentur-showtime.de; Einlass ab 18 Uhr. VA: Agentur Showtime, Bogen.

ZWIESEL – 16 Uhr, Naturfreundehaus
Friedensmeditation entlang des Kreuzwegs Theresienthal mit anschließender Andacht an der Glasmacherkapelle.

DIENSTAG, 18. OKTOBER

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung in der Haidelregion mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3-4 Std.

MITTWOCH, 19. OKTOBER

DRACHSELSRIED – 9.30 Uhr, Schareben
Wanderung. Schwarzeck-Spitzwaldkanzel. Mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Die Tour startet ab Schareben bergauf zum Schwarzecker Gipfel mit seinem imposanten Eisernen Kreuz. Hier geht es weiter über den Prädikatswanderweg Goldsteig zum Waldwiesmarterl und Herrenholzstraße zur Spitzwaldkanzel. Ab hier geht es wieder abwärts zum Ausgangspunkt Schareben. Mittelschwere Tour, Gehzeit ca. 3,5 Std. 9 km, 330 hm. Einkehrmöglichkeit in der Berghütte Schareben. Anm. bis zum Vortag/15.30 Uhr erforderlich, 09945-905033 oder 09945-941016.





Wanderung Schwarzeck-Spitzwaldkanzel.

LANGDORF

Waldbaden. Barfüßig über Moose und Flechte streicheln. Abtauchen mitten im Wald. Mit qualifizierten Waldbaden-Führerinnen auf eine 3-stündige Waldbadetour. Anm. spätestens bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Information erforderlich. Preis pro Person 20 €. Ermäßigung mit Langdorfer Gästekarte.

VIECHTACH – 10.35 Uhr, Bushaltestelle Schmidstraße/Edeka

Geführte Wanderung. Auf dem Goldsteig und Baierweg unterwegs. Markbuchen, Kollnburg, Viechtach. Gehzeit ca. 4,5 Std., Länge ca. 13 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant. An- und Rückfahrt mit dem Wanderbus: Zustieg Viechtach, Schmidstraße/Edeka: 10.35 Uhr, Zustieg Kollnburg, Ort/Genobank: 10.44 Uhr I Treffpunkt: Haltestelle St. Englmar, Predigtstuhl: 11 Uhr. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 20. OKTOBER

REGEN – 19 Uhr, Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum

Bier- und Eiskellerführung mit den Postkellerfreunden.

RINCHNACH – 10 Uhr, Pfarrkirche

Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Die Teilnehmer besichtigen u.a. die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes, eine Kapelle mit Muschelschalenverzierung, den ehemaligen Bauereikeller, den mittelalterlichen Kreuzgang mit Ausstellung und Kreuzrippengewölbe, das Oratorium und weitere historische Gebäudebereiche, die ansonsten nicht zugänglich sind. Kosten: 5 € für Erwachsene (Kinder und Jugendliche bis 15 J. frei), mit Gästekarte 3 €. Dauer ca. 2 Std. Nach der Klosterführung besteht die Möglichkeit beim Gasthof „Rinchnacher-Hof" ein Klostermenü zu verspeisen. Anm. bis zum Vortag/13 Uhr unter 09921-5878.

FREITAG, 21. OKTOBER

EGING AM SEE – Pullman City

Country Music Festival in der Westernstadt.

KOLLNBURG – 15 Uhr, SV-Vereinsheim

Trailrunning für Frauen. Zwei-Tages-Workshop. Bayerwald Gipfelstürmer – vom Jogger zum Trail-Runner. Mit Fußgelenksübungen, Tipps und Tricks auf Trail-Passagen und Läufen. Preis: 39 € pro Person. Fotopaket für 35 € zu buchbar. Infos/Anm.: Tourist-Info 09942-808250 oder E-Mail: tourist-info@viechtach.de . VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Hans-Eisenmann-Haus

„NaturVision Filmtage". Die Zuschauer erwarten spannende Tierfilme, Naturfilme mit großartiger Kameraarbeit und Dokumentationen zu brisanten Umweltthemen. Programm unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de. Der Eintritt ist frei.

SAMSTAG, 22. OKTOBER

EGING AM SEE – Pullman City

Country Music Festival in der Westernstadt.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Hans-Eisenmann-Haus

„NaturVision Filmtage". Die Zuschauer erwarten spannende Tierfilme, Naturfilme mit großartiger Kameraarbeit und Dokumentationen zu brisanten Umweltthemen. Programm unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de. Der Eintritt ist frei.

NEUSCHÖNAU – 14 Uhr, Altschönau/PP Schönau

Buchenwälder in Europa. Führung mit dem Leiter der Nationalparkwacht, Michael Großmann. Anm. unter 0800-0776650. Kostenlos.

VIECHTACH – 10 Uhr, Stadthalle

Viechtacher Blockflötenchortag. Dauer bis 18 Uhr. Info/Anm.: Doris Kittelmann, 09945-9055555 oder chorusflautorum@gmail.com. VA: Chorus Flautorum e.V.

SONNTAG, 23. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN – 10.30 Uhr, Brennes

Wanderung. Mit den Gebietsbetreuern unterwegs von Berg zu Berg. Herbstliche Rundtour über Großen und Kleinen Arber. Für die mittelschwere Wanderung ist gute Kondition erforderlich. Anm. bis 22.10./12 Uhr unter 09925-9019001.

DREISESSEL – 11 Uhr, PP Kreuzbachklause

Geomantische Exkursion. „Zum Landschaftsheiligtum am Dreisessel". Die Signatur der Landschaft auf anthroposophischer-schamanischer Grundlage. Mit Thomas Zipp, Nationalparkführer. Dauer: ca. 3 Stunden. Infos unter 08583-1847.

EGING AM SEE – Pullman City

Familiensonntag in der Westernstadt.

NEUSCHÖNAU – 11 Uhr, Hans-Eisenmann-Haus

„NaturVision Filmtage". Die Zuschauer erwarten spannende Tierfilme, Naturfilme mit großartiger Kameraarbeit und Dokumentationen zu brisanten Umweltthemen. Programm unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de. Der Eintritt ist frei.

REGEN – 8 Uhr, Bahnhof

Wanderung. Mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Spurensuche im Böhmerwald. Die ungewöhnliche Wanderung führt vom Gunther-Wallfahrtsort Dobra Voda durch das ehemalige Militärsperrgebiet, das teilweise auch heute noch nicht betreten werden darf, um den Berg K emelna herum wieder zum Ausgangspunkt. Gehzeit ca. 5 Stunden. Keine Einkehr vorgesehen. Rückkehr für 19 Uhr geplant. Gebühr 5 € (zzgl. Bustickets anteilig). An- und Rückfahrt bis Böhmisch Eisenstein mit Fahrgemeinschaften, in Böhmen wird der Bus benutzt. Max. 14 Teilnehmer. Gültiger Personalausweis erforderlich. Anm. bis 20.10./12 Uhr bei der Tourist-Information, 09921-604450. Infos: 0871-13559130 oder nb-tours@t-online.de bzw. www.nb-tours.de.

SCHÖNBERG – 14 Uhr, Gefühlsweg

Herbst &Kultur. Enthüllung und Segnung einer Gedenktafel an der Mitternacher Ohe.

VIECHTACH – 18 Uhr, Stadthalle

Sing mit – die große Schlager-Kult-Party mit „Nicki & den Stimmen der Berge". KVV: Tourist-Info, 09942-808250. VA: Derks Entertainment & Management, Neustadt.

WALDKIRCHEN – 16 Uhr, Bürgerhaus

Familienkonzert mit der Gruppe „Shalom". Veranstalter: Bildungswerk der Stadt Waldkirchen und Kulturkreis FRG.

MONTAG, 24. OKTOBER

LANGDORF – 19 Uhr, Waltini´s Stadl

Dinner in the Dark. Die Sinne neu entdecken. Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken werden plötzlich zum Erlebnis bei einem 5-Gänge-Überraschungs-Menü an einem außergewöhnlichen Abend in absoluter Dunkelheit. Pro Person 55 €. Nur Kartenvorverkauf.

DIENSTAG, 25. OKTOBER

HAIDMÜHLE – 9.45 Uhr, Info-Haus Grenzübergang

Wanderung zur Tussetkapelle mit Claudia. Mit Zugfahrt nach und von Stozec. Eventuell Einkehr. Anm. bis zum Vortag/13 Uhr in der Tourist-Info, 08556-9726320. Kosten: 5 € pro Person incl. Zugfahrt. Bitte Personalausweis nicht vergessen. VA: Gemeinde Haidmühle.

LANGDORF

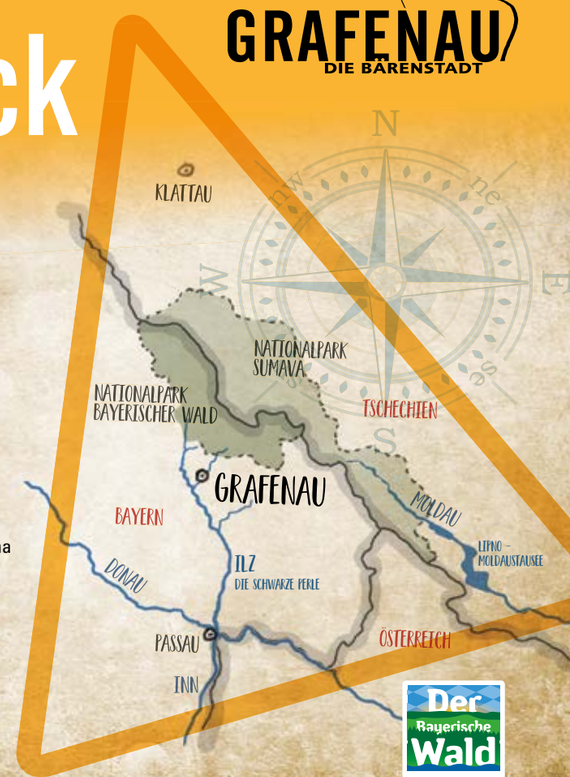
Waldbaden. Barfüßig über Moose und Flechte streicheln. Abtauchen mitten im Wald. Mit qualifizierten Waldbaden-Führerinnen auf eine 3-stündige Waldbadetour. Anm. spätestens bis einen Tag vorher/12 Uhr in der Tourist-Information erforderlich. Preis pro Person 20 €. Ermäßigung mit Langdorfer Gästekarte.

Abtauchen im BÄRmuda 3eck

GRAFENAU
DIE BÄRENSTADT

Einfach mal Abtauchen und vom Alltag nicht gefunden werden? Fernab von großen Menschenmassen erholen und trotzdem jede Menge Abenteuer erleben? Dann nichts wie ab ins „**BÄRmuda-Dreieck**". Wo das liegt? Fast vor der Haustüre!

Die Bärenstadt Grafenau wird eng umschlungen von gleich drei Natur-Schönheiten – dem Nationalpark Bayerischer Wald, der Flusslandschaft Ilz und dem Dreiländereck zu Österreich und Tschechien mit dem Nationalpark Sumava.



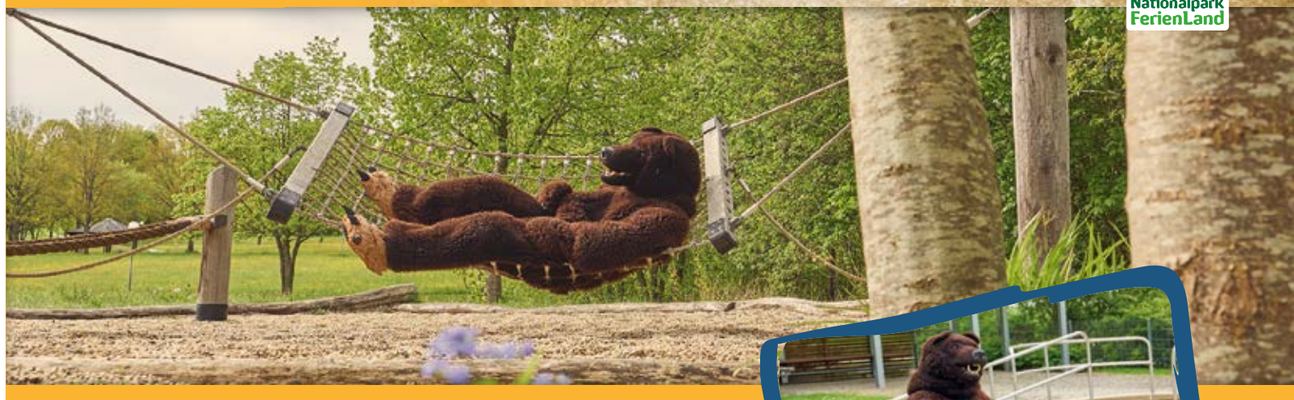
BÄRmuda-Woche

- 6 Übernachtungen in einer Ferienwohnung
- Erlebnistour aus dem Nationalpark-Führungsprogramm nach Wahl
- Geführte Wanderung an der Ilz mit viel Wissenswertem rund um Flora und Fauna
- Ausflug mit dem Böhmerwaldcourier nach Tschechien (Klattau oder Pilsen) inklusive Führung und Böhmischem Mittagessen
- Bärtl Bär`s Wander- und Ausflugspaket (1 Rucksack mit regionalen Besonderheiten, 1 exklusiver Grafenau-Wanderstock und 1 passendes Brotzeittuch) sowie Karten- und Informationsmaterial zu allen Ausflügen

Preis für 2 Pers. in der Ferienwohnung inkl. Programm: ab € **395,-**

Auch als 5-Tages-Package buchbar. Fordern Sie Ihr ganz persönliches Angebot an.

Der Bayerische Wald
Nationalpark FerienLand





Mit Kneipp zu BÄRenkräften

- 3 Übernachtungen im Gasthof/Hotel mit Frühstück
- Kneipp-Einführungskurs im BÄREAL mit Wissenswertem rund um die 5 Säulen der Kneipp-Therapie sowie praktischen Übungen zur Selbstheilung
- 1 Paar fair und nachhaltig produzierte Doghammer-Bärletten
- Kneipp-Set mit exklusiv besticktem Handtuch und Bären-Seife aus der Woidsiederei
- Mundgeblasenes Glas mit Namensgravur sowie Anleitung zur Trinkkur inkl. 2 Flaschen Wasser auf`s Zimmer

Preis pro Person inkl. Programm: ab € **265,-**

BÄRleben? NEUGIERIG? Unser Bären-Song und weitere BÄRlebnisse unter www.daistderbaerlos.de

Buchung und Informationen über die Touristinformation Grafenau
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau · Tel. +49 (0)8552 962343 · tourismus@grafenau.de · **www.grafenau.de**

Es herbstelt
im Deggendorfer Land







Veranstaltungen und Infos dazu finden Sie unter
https://veranstaltungen.landkreis-deggendorf.de/region/

Ausflugstipps zum Wandern und Radeln
einfach kostenlos anfordern!

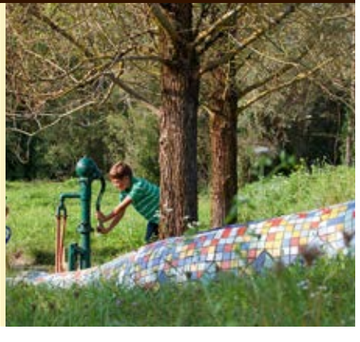
Ihre Bestelladresse

TEL 0991 3100 231
Mail tourismus@landkreis-deggendorf.de
WEB www.deggendorfer-land.de



Der Herbst im Infozentrum Isarmündung - Naturerlebnisse für die ganze Familie





Günter Grünwald in Freyung.

MITTWOCH, 26. OKTOBER

ARNBRUCK – 9.30 Uhr, Wander-PP Berghütte Schareben
Waldbaden um den Plattenriegel mit Natur- und Landschaftsführerin Margit. Ein kleines Handtuch und Sitzkissen mitbringen. Anm. bis zum Vortag/15.30 Uhr erforderlich (09945-941017).

VIECHTACH – 9.30 Uhr, Bahnhof
Geführte Wanderung. Zur Wolfgangskapelle. Strecke: Gumpenried, Böbrach, Wolfgangskapelle, Frath, Gumpenried. Gehzeit ca. 4,5 Std., Länge ca. 13 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, An- und Rückfahrt mit der waldbahn. Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 27. OKTOBER

EPPENSCHLAG – 17 Uhr, Gemeindehaus
Seminar und Genuss. Näheres bei der Tourist-Info Schönberg.

FREYUNG – 20 Uhr, Kurhaus
Kabarett. Mit Günter Grünwald („Definitiv vielleicht"). KVV bei allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen od. www.eventim.de.

FREITAG, 28. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN – 19 Uhr, ArberLandHalle
Kabarett. Mit Toni Lauerer („Lauter Deppen!"). VVK: Touristinformation oder Agentur Showtime.

EGING AM SEE – Pullman City
Halloween Special in der Westernstadt.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Mit "Grasset 4". Americana, Bluegrass und Country. KVV: Bücher Lang, 08551-6060, oder Copy & Light, 08551-7747.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

ZWIESEL – 18 Uhr, Bayerwaldsauna
Event-Freitag. Lange Sauna-Nacht bis 24 Uhr mit halbstündlichen Aufgüssen bis 22 Uhr. Motto-Aufgüsse und besondere kulinarische Angebote runden das Angebot ab. Infos: www.bayerwaldsauna.zwiesel.de.

SAMSTAG, 29. OKTOBER

EGING AM SEE – Pullman City
Halloween Special in der Westernstadt. Mit Gruselpfad.

KOLLNBURG – 10 Uhr, SV-Vereinsheim
Trailrunning: Tagesworkshop für Frauen. Bayerwald Gipfelstürmer – vom Jogger zum Trail-Runner. Mit theoretischen Anweisungen, Tipps und Tricks während des Traillaufes. Preis: 25 € pro Person. Fotopaket für 25 € zu buchbar. Infos/Anm.: Tourist-Info, 09942-808250 oder E-Mail: tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

KOLLNBURG – 15 Uhr
Workshop. „Fermentation – altes Wissen neu entdeckt". Infos/ Anm. bei Uschi Stoksa unter 09942-5636. TP bei Anm. VA: Gartenbauverein Kollnburg.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

VIECHTACH – 19.30 Uhr, Altes Rathaus
Konzert. Mit dem „michi_gerl Quartett", einer vierköpfigen Jazzformation rund um die Saxophonistin Michaela Gerl. Von Bossa über Swing bis hin zu Funk und zeitgenössischem Jazz. VA: Stadt Viechtach.

SONNTAG, 30. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIn – 10.15 Uhr; Umweltstation Bahnhof
Wanderung. Vom Stein zu Eisen. Bergbaugeschichte in Bayerisch Eisenstein. Anm. unter 09925-902430 bis Freitag/12 Uhr. Für Familien geeignet, bitte Personalausweis mitbringen.

EGING AM SEE – Pullman City
Halloween Special in der Westernstadt.

NEUREICHENAU – 11 Uhr, Wander-/Loipenparkplatz
Heilpflanzen-Exkursion. Ein Sonntagsspaziergang zu Kälberkropf, Bärendill und Sumpfblutauge und anderen geheimnisvollen Bewohnern der alten Bergweiden. Mit Thomas Zipp, freier Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde und Nationalparkführer. Dauer ca. 2-3 Stunden, 2 km Wegstrecke. Teilnahme kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Anm. erforderlich, 08583-1847.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

WALDKIRCHEN – 10 Uhr, Innenstadt
Familien-Einkaufssonntag. Neben den teilnehmenden Geschäften laden am Marktplatz diverse Stände zum Flanieren ein. Mit Honig und Honigkerzen, Korbwaren, und weiteren Leckereien können sich die Kunden auf den Herbst einstimmen.

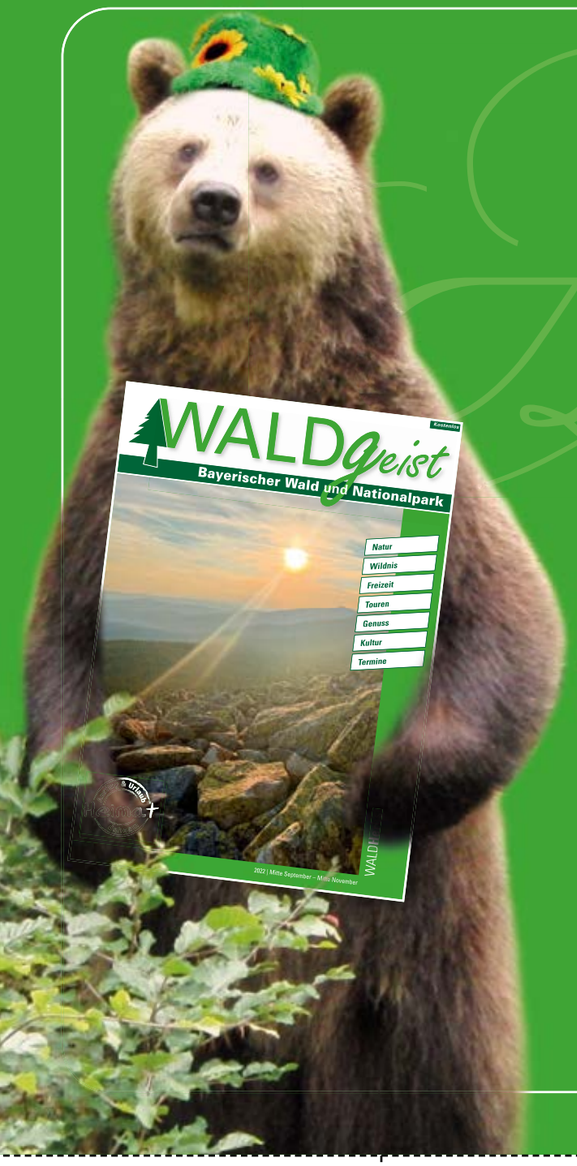
MONTAG, 31. OKTOBER

EGING AM SEE – Pullman City
Halloween Special in der Westernstadt.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

NEUSCHÖNAU – 19, Ortsmitte
Geist(er)reiche Wanderung. Ca. 1,5 km von der Ortsmitte zum Nationalpark-Zentrum-Lusen. Auf der Wanderung wartet auf die Teilnehmer die ein oder andere „geist(er)reiche" Überraschung. Es ist auch ein Spaziergang bei Nacht über den beleuchteten Baumwipfelpfad möglich. Anschließend gemütliche Einkehr bei der Waldwirtschaft im Nationalparkzentrum-Lusen mit „Geister- und Schwirzer G'schichtn". Mit Live-Musik. Anm. in der Tourist-Info unter 08558-7389011. 5 € pro Person.

ZWIESEL – 19 Uhr, Evangelische Kreuzkirche
Orgelkonzert zum Reformationstag. Eintritt frei.



ABO

Unser Nationalpark-Erlebnismagazin WALD*geist* als Abo!

Lernen Sie die Waidler und den Bayerischen Wald im Wandel der Vier Jahreszeiten kennen und genießen Sie von zuhause aus unsere Zeitschrift.

Und das zum günstigen All-Inclusive-Preis von jährlich 21,50 €. Dabei sind alle Nebenkosten und das Porto bereits enthalten (Inland).

Senden Sie uns untenstehenden Bestellschein oder ordern Sie online unter www.agentur-ssl.de/waldgeist

Das Abonnement wird jährlich im Januar für ein Jahr im Voraus berechnet. Neubestellungen unter dem Jahr werden mit einer Teilrechnung für die verbleibenden Ausgaben verrechnet.

Erlebnismagazin WALD*geist*
agentur SSL GmbH & Co. KG
Sachsenring 31
94481 Grafenau
Fax 08552 6259970
schwankl@agentur-ssl.de

ABO-Lieferung ab WALD**Weihnacht** 2022

Bestellschein
Hiermit bestelle ich ein Abonnement des Nationalpark-Erlebnismagazins WALDgeist. Das Magazin erscheint 6x jährlich im Format DIN A4. Falls wir bis zum 30. September eines Jahres keine schriftliche Kündigung erhalten, verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr. Der Abonnementpreis beträgt 21,50 € jährlich inkl. aller Nebenkosten und Versandkosten (Inland).

Rechnungs- und Versandanschrift:

Name _____

Straße und Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Zahlung nur mit Lastschrift möglich:

Kontoinhaber _____

Bankinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Widerrufsrecht des Bestellers:
Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn der Besteller nicht widerruft. Der Widerruf muss binnen einer Woche schriftlich bei uns eingehen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift

ABO online abschließen…



Großes Wolfauslassen in Rinchnach.

NOVEMBER 2022

DAS GROSSE WOLFAUSLASSEN

10. November in Rinchnach

Das große Wolfauslassen in Rinchnach ist weltweit einzigartig. Die Zuschauer – meist sind es mehrere Tausend – sind jedes Mal beeindruckt, wenn die „Wölfe" und Hirten ihre großen Auftritte haben und mit Tatkraft diesem alten Brauch frönen. In den frühen Abendstunden des 9. November beginnt in den Ortschaften der Gemeinde das Wolfauslassen mit dem sogenannten Anmelden. Die Wölfe (Wolfauslassergruppen) ziehen von Haus zu Haus. Der Hirte überbringt seine Botschaft in Form eines Hirtenspruches und bekommt vom Hausherrn den Hirtenlohn, mit dem er seinen Wolf in den kommenden beiden Tagen versorgt.
Am Donnerstag, 10. November, um 18.30 Uhr beginnt im Ortskern von Rinchnach das „Große Wolfauslassen" und damit die wildeste Nacht des Jahres. Dabei wirken über 500 Brauchtumsbegeisterte mit kleinen und überdimensional großen „Kuhglocken" in unterschiedlichsten Formen mit. Ergänzt wird das laute Dröhnen der Glocken vielfach durch laute „Goaßlknaller", die mit langen Hanfgoaßeln erzeugt werden.
Zehn „Wölfe" (so nennt man eine Gruppe Wolfauslasser) präsentieren sich nacheinander den Zuschauern im mit einem großen Heliumballon beleuchteten Ortskern. Alle 15 Minuten ziehen zwei Gruppen in die Hofmark ein. Die Widdersdorfer Wolferer sind nicht nur die bekannteste, sondern auch die größte Gruppe. Um 21.15 Uhr treffen sich alle Wolfauslassergruppen im Ortskern, um zum Höhepunkt gemeinsam zu läuten.
Die ganze Nacht hindurch ist im Ortskern, in den Gasthäusern, im großen Saal und im beheizten Wolfauslasserzelt „der Wolf los". Um sechs Uhr morgens wird der Tag angeläutet. Dann verschwinden in Rinchnach die Wolfauslasserglocken für ein Jahr auf den Dachböden.

DIENSTAG, 1. NOVEMBER

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

MITTWOCH, 2. NOVEMBER

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

VIECHTACH – 10.30 Uhr, Bierfeldparkplatz P 1
Geführte Wanderung. Durch das Naturschutzgebiet nach Prackenbach. Viechtach, Kapelle St. Anton, Großer Pfahl, Prackenbach, Schöpferhof, Tresdorf, Wacht, Viechtach. Gehzeit ca. 4 Std., Länge ca. 12 km, Schwierigkeitsgrad leicht, Rucksackverpflegung/Einkehr geplant, Anfahrt mit dem Wanderbus (Zustieg St. Englmar, Predigtstuhl: 10.06 Uhr, Zustieg Kollnburg, Ort/Genobank: 10.13 Uhr). Infos/Anm. erforderlich: Tourist-Info, 09942-808250 oder tourist-info@viechtach.de. VA: Urlaubsregion Viechtacher Land.

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

FREITAG, 4. NOVEMBER

EGING AM SEE – Pullman City
Country Music Award in der Westernstadt.

KOLLNBURG – 16 Uhr, Schießlhaus
Vernissage zur Ausstellung „Jahresausstellung des Residenzjahres 2022". VA: Schießlhaus AIR.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.



Das „SeppDeppSeptett“ in Arnbruck.

SAMSTAG, 5. NOVEMBER

ARNBRUCK – 20 Uhr, Weinfurtner DAS GLASDORF
Konzert. „SeppDeppSeptett“ mit neuem Programm. Nähere Informationen und KVV unter ok Ticket, www.okticket.de.

EGING AM SEe – Pullman City
Country Music Award in der Westernstadt.

GRAFENAU – 19 Uhr, Mittelschulaula
Klavierkonzert. Mit Justus Frantz. Weitere Infos und KVV in der Touristinformation.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

SCHÖNBERG – 19.30 Uhr, Kunst-, Kultur- und Vereinshaus
Herbst & Kultur. „40 Jahre Otto Öllinger“.

VIECHTACH – 10 Uhr, Stadthalle
Antik- und Weihnachtsmarkt bis 18 Uhr. Info: 09942-1830 oder 0171-8911268. VA: Alois Lippl, Viechtach.

ZWIESEL – ab 10 Uhr
„Zwieseler Fink“. Infos im Internet: https://zwieseler-fink.zwiesel.de/.

SONNTAG, 6. NOVEMBER

BAYERISCH EISENSTEIN – 19 Uhr, ArberLandHalle
„Boarische Late Night Show“. Mit Franze und seinem Spezi Adrian Kreuzer. VVK: Touristinfo.

EGING AM SEe – Pullman City
Country Music Award in der Westernstadt.

NEUSCHÖNAU – 9.30 Uhr, Baumwipfelpfad
Kürbissuche auf dem Baumwipfelpfad. Die Teilnehmer zählen alle gefundenen Kürbisse, die entlang des Pfads verteilt wurden, und gewinnen mit etwas Glück tolle Preise. Bis 18 Uhr. Reguläre Eintrittspreise. Keine Anmeldung.

REGEN
Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt.

VIECHTACH – 10 Uhr, Stadthalle
Antik- und Weihnachtsmarkt bis 18 Uhr. Info: 09942-1830 oder 0171-8911268. VA: Alois Lippl, Viechtach.

DIENSTAG, 8. NOVEMBER

GRAINET – 10 Uhr, Hotel Hüttenhof
Wanderung in der Haidelregion mit Wanderführer Dr. Eckart Rössler. Dauer ca. 3-4 Std.

MITTWOCH – 9. NOVEMBER

RINCHNACH
Wolfauslassen in den Dörfern.

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER

RINCHNACH – 18.30 Uhr, Ortskern
Großes Wolfauslassen. Brauchtumsspektakel mit Zug durch das Dorf.

FREITAG, 11. NOVEMBER

EGING AM SEE – Pullman City
Weihnachtsmarkt in der Westernstadt.

SAMSTAG, 12. NOVEMBER

DRACHSELSRIED – 14 Uhr, Falterhalle
Rassegeflügelschau des Geflügelzuchtvereins Blachendorf.

EGING AM SEE – Pullman City
Weihnachtsmarkt in der Westernstadt.

FREYUNG – 20 Uhr, Freybühne
Konzert. Mit „Mum & Dad's“. Country und Rock'n Roll. KVV: Bücher Lang, 08551-6060, oder Copy & Light, 08551-7747.

VIECHTACH – 14 Uhr, Altes Rathaus
Gitarren-Workshop mit Harald Dobler. Infos/Anm. unter 09942-8091222 oder doblerharald@gmail.com.

WALDKIRCHEN – 20 Uhr, Frongahof
Kabarett mit Fonse Doppelhammer. „Sauwitzig – Blaulichttour 2022“. KVV: Stefan Bauer, 0160-7769482, Joseph Moosbauer, 0171-4699776. Einlass ab 19 Uhr.

SONNTAG, 13. NOVEMBER

DRACHSELSRIED – 9 Uhr, Falterhalle
Rassegeflügelschau des Geflügelzuchtvereins Blachendorf.

EGING AM SEE – Pullman City
Weihnachtsmarkt in der Westernstadt.

VIECHTACH – 9 Uhr, Stadthalle
Künstler- und Hobbymarkt bis 17 Uhr. VA: F. Wölfl, Kollnburg.

ZWIESEL – 19 Uhr, Evangelische Kreuzkirche
Romantisches Orgelkonzert. Eintritt frei.

MITTWOCH, 16. NOVEMBER

VIECHTACH – CineVIT
Kinotag. Kostenloser Eintritt für Jugendliche ab 12 Jahren. VA: Kiwanis-Club Viechtach e. V.





Die agentur SSL am Grafenauer Sachsenring: eine 20-jährige Erfolgsgeschichte.

Druck- und Medienprofis feiern 20. Geburtstag

JUBILÄUM DER GRAFENAUER AGENTUR SSL: DIE GESCHÄFTSFÜHRER ZIEHEN BILANZ

Buchstaben auf Papier bannen, dafür brennen sie. Klar, die romantisierende Vereinfachung bildet die Realität bei weitem nicht mehr ab. Schließlich gibt's auch den klassischen Schriftsetzer nicht mehr. Das Ziel des altehrwürdigen Berufs war aber dasselbe wie das der Grafenauer agentur SSL: Der Leser soll begeistert werden. Dafür arbeitet das familiengeführte Unternehmen nun schon seit 20 Jahren. In Ostbayern und darüber hinaus haben sie sich nicht nur als verlässliche Druckprofis einen Namen gemacht, sondern auch als Herausgeber zahlreicher Freizeitmagazine mit hunderttausenden Lesern jedes Jahr.

Rückblick: Wir schreiben das Jahr 2002. Der damalige Grafenauer Morsak Verlag kommt immer mehr in Schieflage. Die Insolvenz ist absehbar. Und die drei Kollegen Manfred Schmidt, Christian Schwankl und Werner Lippl, ein Mediendesigner, ein Marketingfachmann und ein Druckexperte, stehen vor der Frage, wie es mit ihnen beruflich weitergehen soll. „Eigentlich blieben nur zwei Möglichkeiten", blickt SSL-Geschäftsführer Schwankl zurück, „neuen Job suchen oder selbstständig machen". Es wurde zweiteres. „Fix gemacht haben wir das letztendlich bei einem Treffen auf der Wirtshausterrasse, beim Hafner in Perlesreut", erinnert sich Co-Chef Schmidt. Mit beratender Unterstützung des Arnstorfer Hans-Lindner-Instituts und Rückendeckung einer heimischen Bank ging's ans Werk – und am 1. Oktober 2002 war es so weit. Die agentur SSL war aus der Taufe gehoben.

Die erste große Herausforderung war da schon bewältigt, die Suche nach passenden Räumlichkeiten. Das Gründer-Trio nahm einen Rohbau im Grafenauer Sachsenring ins Auge, den sie letztendlich auch erstehen konnten. „Wir hatten dann noch knappe sechs Wochen Zeit, alles fertig zu machen", so Schmidt zum ambitionierten Zeitplan. „Am Eröffnungstag waren frühmorgens noch die Handwerker am Werk, ehe nachmittags Pfarrer und Bürgermeister zur Einweihung kamen", ergänzt Schwankl.

Aber erst nach dieser Punktlandung ging die eigentliche Arbeit los. Das Geschäft musste erstmal ins Laufen gebracht werden. „Freilich, am Anfang war es ein Sprung ins kalte Wasser", sagt Schwankl. „Auch wenn wir keine Anfänger in der Branche waren, fängt man quasi bei Null an", ergänzt Schmidt. So waren gerade die Anfangsjahre harte Arbeit. Ein solider Kundenstamm musste aufgebaut werden. Wie das gelingt? „Wir haben unsere Kunden immer als Partner wahrgenommen", umreißt Schwankl das Erfolgskonzept. „Vertrauen und Service sind die beiden Säulen, die uns dabei ganz wichtig waren und immer noch sind", ergänzt sein Partner Schmidt.

Und so wurde langsam, aber beständig investiert. Zunächst einmal im Bereich Digitaldruck. Bald aber kam schon eine Außenstelle in der Wittelsbacher Straße hinzu. Dort kann die SSL im Bereich Großformatdruck nahezu allen Kundenwünschen gerecht werden. „Mittlerweile können wir fast alles drucken, vom individuellen T-Shirt über klassische Visitenkarten bis hin zum Buch oder der Werbefahne", sagt Schwankl. Dieses breite Angebot schätzen die Kunden, wie beide Chefs betonen. „Wichtig ist aber auch, dass wir alles aus einer Hand anbieten können", ist sich Schmidt sicher. „Bei uns gibt's einen festen Ansprechpartner, mit dem von der Planung über die Gestaltung bis zum fertigen Produkt alles besprochen werden kann, das ist eine enorme Zeitersparnis für den Kunden."

Doch das Unternehmen druckt nicht nur, es publiziert auch. Mittlerweile gibt die SSL sieben Freizeitmagazine im ganzen bayerischen Raum heraus. 450.000 Magazine werden so Jahr für Jahr verteilt. Der Pionier war der Titel Donau-Perlen, den es unter neuem Namen – Erlebnis Donau – bis heute von Ulm über Regensburg bis nach Passau gibt. Das größte Einzelmagazin ist mittlerweile der WALDgeist, der sich als touristisches Sprachrohr der Nationalparkregion versteht. „Bei jedem unserer Magazine ist uns wichtig, dass wir uns als Partner der jeweiligen Region verstehen", skizziert Schwankl das Konzept. „Wir wollen die Destinationen mit voranbringen."

Das bayernweite Netzwerk bietet auch überregional agierenden Anbietern die Chance, ihre Angebote einem breiten Leserkreis zugänglich zu machen. Für die Leser auf der anderen Seite wird stets ein bunter Mix aus redaktionellen Freizeittipps geboten – kombiniert mit ausführlichen Veranstaltungskalendern. Nicht einmal die Corona-Pandemie konnte diese beliebte Mischung stoppen. „Anders als bei Mitbewerbern ist bei uns jede Ausgabe erschienen", so Schwankl. „Wir haben die außergewöhnlichen Umstände sogar als Chance verstanden." So werde mittlerweile noch mehr wert auf Tipps zur spannenden Freizeitgestaltung gelegt, die zur Not auch individuell erlebbar sind. „Deswegen lesen uns mittlerweile auch viele Einheimische und nicht mehr nur der klassische Übernachtungsgast."

Warum alle SSL-Projekte so reibungslos laufen? „Das liegt zum großen Teil an unseren Mitarbeitern", betonen Schmidt und Schwankl unisono. Es gebe keine Hierarchie, kein klassisches Chef-Mitarbeiter-Verhältnis. „Wir sind einfach ein Team", beschreibt Schwankl das Wir-Gefühl. „Wir schenken unseren Mitarbeitern nicht nur Vertrauen, sondern übertragen ihnen auch Verantwortung", so Schmidt. Auf diese Art und Weise konnte auch die Nachfolge von Mitgründer Werner Lippl, der altersbedingt als Gesellschafter ausschied, weiterhin aber als Berater zur Seite steht, ohne Probleme kompensiert werden. So hat sich die SSL-Familie weiterentwickelt. Auch in Zukunft will man so weiterwachsen, in gesundem Tempo. Allen voran aber „bodenständig", so Schmidt – und weiter „auf Augenhöhe mit Partnern und Kunden", so Schwankl.

DREI FRAGEN AN DIE SSL-CHEFS

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Zu diesen Oberbegriffen stehen die beiden Geschäftsführer der agentur SSL, Manfred Schmidt (54) und Christian Schwankl (49), im Drei-Fragen-Interview in Speed-Date-Manier Rede und Antwort.

Welche Gedanken gingen euch am Morgen des 1. Oktobers 2002, eurem ersten Arbeitstag in der Selbstständigkeit, durch den Kopf?

Manfred Schmidt: Stolz.

Christian Schwankl: Das wollte ich auch gerade sagen…

Manfred Schmidt: Daneben natürlich auch etwas Nervosität und einige Erwartungen. Vor allem aber ein richtig gutes Gefühl.

Christian Schwankl: Tatendrang und ein Gefühl der Dankbarkeit für die Chance, mich bewähren zu können, ganz passend zu meinem ans Sternzeichen Stier angelehnten Lebensmotto, so leicht lass' ich mich nicht unterkriegen'.

Auf welche drei Dinge könnt ihr im Arbeitsalltag nicht verzichten?

Christian Schwankl: Auf Outlook, das jahrelang aufgebaute Netzwerk vertrauensvoller Partner und einen funktionierenden Produktionsablauf.

Manfred Schmidt: Auf top funktionales Equipment, weil die Anforderungen an die heutige Technik einfach enorm sind, auf viel Energie, um etwas schaffen zu wollen, und auf Freude an der Arbeit gepaart mit Harmonie im Betrieb.

Wo seht ihr die agentur SSL in zehn Jahren?

Christian Schwankl: Am Standort Grafenau mit einem dann 30 Jahre lang bewährtem Team. Und den Weichen für die nächsten erfolgreichen zehn Jahre.

Manfred Schmidt: Auf gesunden, soliden Beinen begleitet von zufriedenen Kunden und immer noch mit dem Weitblick, unsere Aufgaben wie auch in der Vergangenheit sehr gut zu bewältigen.

MANFRED SCHMIDT



CHRISTIAN SCHWANKL





FREILICHT
MUSEUM
FINSTERAU

Café Heimat

D'Elm
RADIZIERTE TAFERNWIRTSCHAFT

Täglich geöffnet

fon 0 85 57. 96 06-0

HERBST IM FREILICHTMUSEUM







www.freilichtmuseum.de